

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 10

**Internationaler Vergleich der Preise
für die Lebenshaltung**

1974



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 10

**Internationaler Vergleich der Preise
für die Lebenshaltung**

1974



Bestellnummer: 311000 — 740000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Als Berichte mit Kaufkraftergebnissen erschienen bisher die Ergänzungshefte

1. Jahrgang 1956
2. Jahrgang 1957
3. Jahrgang 1958
4. Jahrgang 1959

zur Fachserie M, Reihe 9, II. "Einzelhandelspreise im Ausland", sowie die Jahreshefte der Fachserie M, Reihe 10 "Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung", 1960 bis 1973. Seit Juli 1960 werden neben den Jahreshaften Monatsberichte herausgegeben, die jeweils die neuesten Angaben des lfd. Monats und die Ergebnisse zwischenzeitlicher Neuberechnungen enthalten.

Angaben für die Zeit vor 1958 können dem Jahreshaft 1961 entnommen werden.

Zeichenerklärung

- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- D = einfaches arithmetisches Mittel
aus den 12 Monatszahlen
- . = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im Oktober 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 8,--

Inhalt

I. Textteil	Seite
Schaubild: Kaufkraftverlust bzw. -gewinn beim Umtausch der DM in andere Währungen	4
A. Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte	5
B. Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten	12
II. Tabellenteil	
A. Verbrauchergeldparitäten	
1. Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete	16
2. Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete	17
3. Langfristige Reihen	
Europa	Seite
Belgien	21
Dänemark	22
Finnland	23
Frankreich	24
Griechenland	35
Großbritannien und Nord- irland (Vereinigtes Königreich)	25
Italien	26
Jugoslawien	35
Luxemburg	27
Niederlande	28
Norwegen	29
Österreich	30
Polen	31
Portugal	36
Schweden	32
Schweiz	33
Sowjetunion	34
Spanien	36
Tschechoslowakei	37
Türkei	37
Ungarn	38
Afrika	
Äthiopien	42
Ghana	42
Kamerun	43
Kenia	39
Mali	79
Mauretanien	43
Niger	44
Rhodesien	40
Senegal	44
Südafrika	45
Tansania	41
Afrika	
Tschad	47
Tunesien	46
Uganda	47
Amerika	
Argentinien	50
Bolivien	51
Brasilien	52
Chile	53
Costa Rica	54
Dominikanische Republik	54
Guatemala	55
Kanada	48
Kolumbien	56
Kuba	79
Mexiko	57
Panama	57
Paraguay	58
Peru	59
Uruguay	60
Venezuela	61
Vereinigte Staaten von Amerika	49
Asien	
Indien	62
Israel	63
Japan	64
Philippinen	65
Sri Lanka (Ceylon)	66
Australien und Ozeanien	
Australien	67
Neuseeland	68
B. Reisegeldparitäten	69
III. Anhang	
Erläuterungen und Quellenhinweise	70
Erläuterungen der verwendeten Währungskurzbezeichnung	89

KAUFKRAFTVERLUST BZW. -GEWINN BEIM UMTAUSCH DER DM IN ANDERE WAHRUNGEN

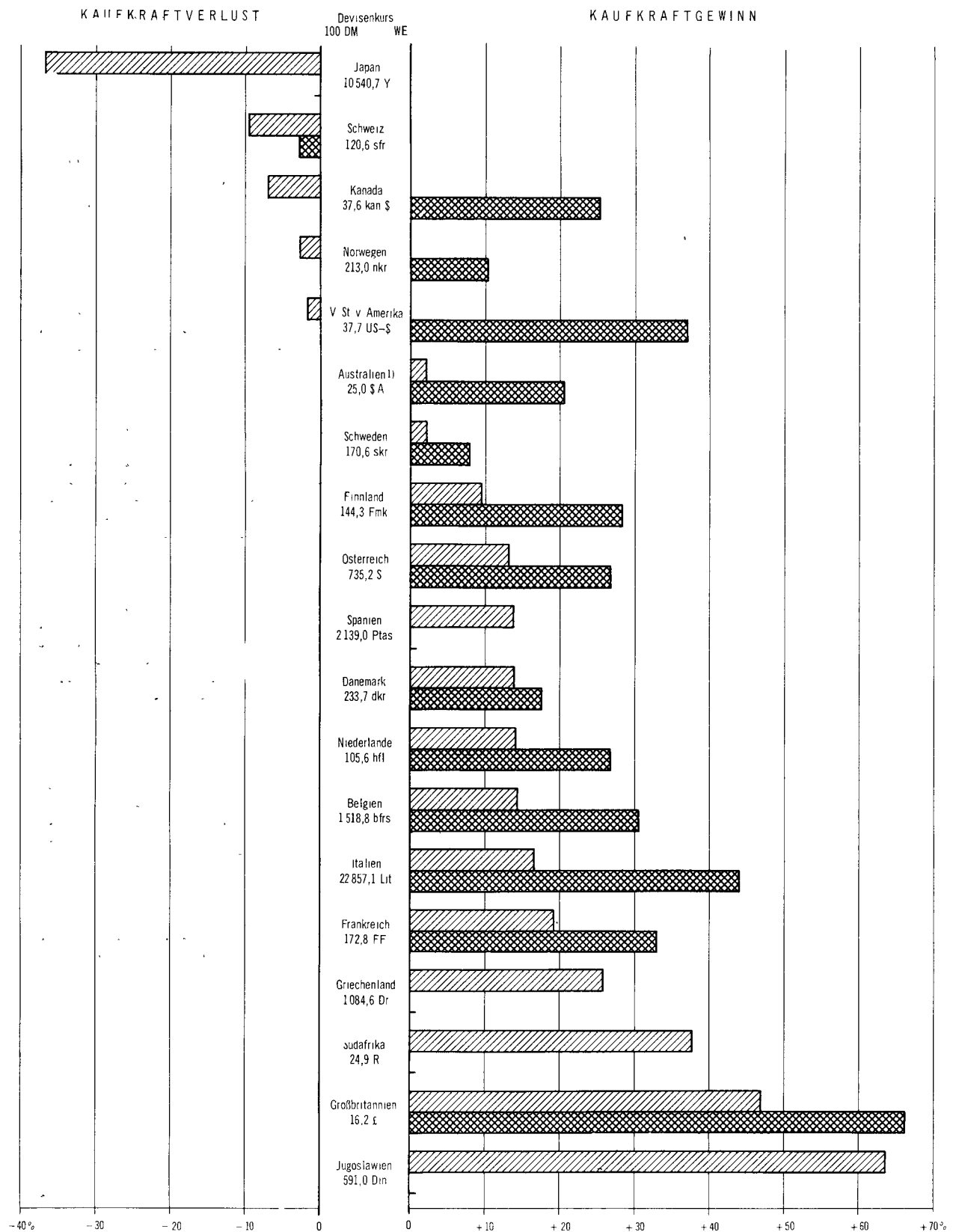
Dezember 1973



Nach deutschem Wägungsschema



Nach ausländischem Wägungsschema



Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen

A. Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte

Vorbemerkung

Die amtliche Preisstatistik befaßt sich in erster Linie mit dem Nachweis von Preisveränderungen, also mit dem zeitlichen Preisvergleich. Hierauf sind sowohl die Zahl der Berichtsfirmer pro Ware oder Leistung als auch das Erhebungsverfahren, die Aufbereitungsgänge und die Darstellungsmittel abgestellt. Nur auf einem relativ kleinen Gebiet werden Erhebungen durchgeführt, die nicht den Zeitvergleich betreffen: bei der Ermittlung von Verbraucherpreisen für den Zweck des internationalen Vergleichs. Es handelt sich hierbei also um die Feststellung räumlicher Preisunterschiede.

Das zusammenfassende Ergebnis der für einen bestimmten „Warenkorb“ zwischen zwei Vergleichsländern ermittelten Preisrelationen wird allgemein Kaufkraftparität genannt, auch wenn es sich, wie bei den internationalen Preisvergleichen des Statistischen Bundesamtes, nur um „Warenkörbe“ mit Gütern des Privaten Verbrauchs und damit nur um den Kauf einer begrenzten Gruppe von Waren und Leistungen handelt. Das Statistische Bundesamt bevorzugt den Ausdruck „Verbrauchergeldparität“, um diese Beschränkung deutlich zu machen. Wie noch darzulegen sein wird, ist es sogar erforderlich, den Begriff „Verbrauchergeldparität“ noch durch einen Zusatz näher zu bestimmen, der angibt, auf welche Bevölkerungsgruppe oder welchen Haushaltstyp sich die Parität bezieht.

Das Statistische Bundesamt berechnet und veröffentlicht solche Verbrauchergeldparitäten schon seit 1954. Zur Zeit werden in der Reihe M 10 „Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung“ die Ergebnisse für 56 Länder nachgewiesen. Bei 6 Ländern beziehen sich die Berechnungen allerdings nur auf die Zeit vor dem Ende des zweiten Weltkrieges. Bei den anderen Ländern wurden die Verbrauchergeldparitäten original für einen Zeitpunkt nach 1952 ermittelt und für die folgende Zeit (nach einem noch zu erläuternden Verfahren) fortgeschrieben. Die letzte Originalberechnung wurde nach dem Stand von 1963 durchgeführt. Seitdem sind nur noch neuere Fortschreibungszahlen mitgeteilt worden. Hierfür waren zwei Gründe ausschlaggebend. Einmal hat das Statistische Bundesamt im Jahre 1963 auf dem Gebiete des internationalen Preisvergleichs einen ständigen Auftrag zur Anfertigung von Gutachten für Zwecke der deutschen Auslandsbesoldung erhalten, durch den die Arbeitskapazität des Amtes auf diesem Gebiet, besonders während der ersten Jahre, nahezu voll in Anspruch genommen wurde. Zum anderen — und dies ist der wichtigere Grund — hat das Statistische Bundesamt im Zusammenhang mit diesem Gutachterauftrag sowie mit internationalen Arbeiten verschiedener Art Erkenntnisse über die Notwendigkeit und Möglichkeit der Verbesserung einiger der bisher bei der Berechnung von Verbrauchergeldparitäten angewandten Konzepte und Methoden gewonnen. Bis zur abschließenden Klärung aller hiermit zusammenhängenden Fragen sollte die Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten zurückgestellt werden.

Nachdem diese Klärung inzwischen erfolgt ist und für einige Länder neue Verbrauchergeldparitäten berechnet werden konnten, werden in diesem Aufsatz die methodischen Verbesserungen beschrieben und die neuen Rechenergebnisse mitgeteilt. Zunächst werden einige allgemeine Fragen theoretischer und praktischer Natur erörtert¹⁾. Zu den methodischen Verbesserungen gehört auch die Absicht des Statistischen Bundesamtes, neue Verbrauchergeldparitäten grundsätzlich nur unter Verwendung von Preisen zu berechnen, die speziell für den Zweck des internationalen Ver-

gleichs, möglichst von denselben Personen auf den beiden Seiten des Vergleichs, erhoben wurden. Zusätzlicher Verwaltungsaufwand braucht hierdurch nicht zu entstehen. Das Statistische Bundesamt verfügt z. Z. und voraussichtlich auch künftig für eine größere Zahl von Ländern, darunter die USA und die EWG-Mitgliedsländer, über solche Preisunterlagen. Sie stammen aus Ermittlungen, die vom Statistischen Bundesamt im Zusammenhang mit dem erwähnten Gutachterauftrag durchgeführt worden sind. Ferner hat das Statistische Bundesamt die Möglichkeit, das Urmaterial der von anderen Statistischen Ämtern, z. B. dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, aufgestellten Kaufkraftvergleiche zu verwenden.

I. Überlegungen und Erfahrungen als Grundlagen der Neuberechnungen

1. Zum theoretischen Konzept der Verbrauchergeldparitäten

Die vom Statistischen Bundesamt zur Ermittlung der Verbrauchergeldparitäten (VGP) angewandte Rechenformel lautet:

$$VGP_{A,B} = \frac{\sum P_B \cdot P_A \cdot Q_A}{\sum P_A \cdot Q_A}$$

wobei $VGP_{A,B}$ = die Zahl der Währungseinheiten des Landes B, die einer Währungseinheit des Landes A kaufkraftgleich ist

$$\begin{aligned} P_A \text{ bzw. } P_B &= \text{der Preis} \\ Q_A \text{ bzw. } Q_B &= \text{die gekaufte Menge} \end{aligned} \left\{ \begin{array}{l} \text{eines Gutes des} \\ \text{Privaten Ver-} \\ \text{brauchs im} \\ \text{Land A bzw. B} \end{array} \right.$$
$$\frac{P_B}{P_A} = \text{„internationale Verbraucherpreisrelation“ eines Gutes für das Land B im Vergleich zum Land A}$$

Die Ähnlichkeit dieser Formel mit der in der Praxis bei der Berechnung von Preisindizes verwendeten Formel dürfte zu der häufig geäußerten Meinung beigetragen haben, daß es bei einem internationalen Preisvergleich methodisch im Grunde um nichts anderes gehe als bei einem zeitlichen Vergleich von Preisen. An die Stelle der Kategorie Zeit trete lediglich die Kategorie Raum. Tatsächlich gibt es aber — insbesondere, wenn man dem Zeitvergleich nicht allgemein den räumlichen, sondern speziell den internationalen Vergleich gegenüberstellt — auch ganz wesentliche Unterschiede, denen der Statistiker Rechnung tragen muß. Der wichtigste dürfte sein, daß die internationalen Preisdifferenzen bei den verschiedenen Waren und Leistungen, selbst zwischen zwei Nachbarländern mit regem Warenaustausch und intensivem Reiseverkehr, im allgemeinen eine stärkere Streuung zeigen als die Preisveränderungszahlen derselben Güter zwischen zwei Zeitpunkten innerhalb eines Landes. Das gilt auch für die internationalen Preisdifferenzen und Preisveränderungszahlen innerhalb des Bereiches des Privaten Verbrauchs, auf den sich nunmehr die Ausführungen beschränken sollen. Eigentlich sollte dieses Phänomen nicht überraschen, denn es kann aus allgemein bekannten Zusammenhängen deduziert werden, daß die Interdependenz der Verbraucherpreise innerhalb einer Volkswirtschaft normalerweise größer ist als zwischen zwei Volkswirtschaften. In einer marktwirtschaftlich geordneten Volkswirtschaft gibt es sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite starke Kräfte, die automatisch in Richtung auf ein Gleichmaß der Preisentwicklung wirken — mit dem größten Erfolg, wie man annehmen darf, bei Substitutionsgütern und bei Gütern, die unter ähnlichem Kostengüterinsatz produziert werden. Zwischen zwei Volkswirtschaften besteht dagegen im allgemeinen allenfalls bei denjenigen Gütergruppen eine Tendenz zum Ausgleich der internationalen Preisunterschiede, in denen ein relativ starker Außenhandel betrieben

¹⁾ Wegen anderer Fragen, deren erneute Behandlung nicht für erforderlich gehalten wird, sei auf zwei frühere Aufsätze verwiesen: Furst, G./Deneffe, P. „Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung“, WiSta 1954/11, und Günter, H. „Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche des Statistischen Bundesamtes“, WiSta 1961/8.

wird. Da sich die Warenlieferungen zwischen zwei Ländern aber eher nach Unterschieden zwischen den Erzeuger- oder Großhandelspreisen als nach Unterschieden zwischen den Verbraucherpreisen richten und da zwischen den Erzeuger- oder Großhandelspreisen zweier Länder andere Unterschiede bestehen können als zwischen den entsprechenden Verbraucherpreisen, erscheint selbst in bezug auf die an sich plausible Feststellung — daß ein intensiver internationaler Warenaustausch in Richtung auf einen Ausgleich der Unterschiede in den Verbraucherpreisrelationen zwischen den betreffenden Ländern tendiert — ein gewisser Vorbehalt am Platze.

Tabelle 1 zeigt am Beispiel des Länderpaares Niederlande/ Bundesrepublik Deutschland die Streuung der Preisrelationen für verschiedene Güter im Vergleich zur Streuung der Preis- meßzahlen des deutschen Verbraucherpreisindex für mittlere Arbeitnehmerhaushalte auf Basis 1962, gemessen jeweils am prozentualen Abstand der Quartile vom Median.

Tabelle 1: Beispiel für die Streuung internationaler Ver-
braucherpreisrelationen im Vergleich zur Streuung von Ver-
braucherpreismeißzahlen innerhalb eines Landes

Merkmal	Verbraucherpreis- relationen für die Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu den Niederlanden (nach Umrechnung über den Devisenkurs)	Verbraucherpreis- meißzahlen aus dem deutschen Preisindex für die Lebenshaltung mittlerer Arbeit- nehmerhaushalte
	Niederlande = 100	1962 = 100
Gewogener arith. Durchschnitt . . .	120,9	115,7
Median	109,1	111,0
Oberes Quartil	134,5	118,7
Abweichung vom Median in % . .	+ 23,3	+ 6,9
Unteres Quartil	93,6	104,2
Abweichung vom Median in % . .	— 14,2	— 6,1
Anzahl der verschiedenen Waren und Leistungen	452	453

Die Tatsache, daß die internationalen Preisrelationen rela-
tiv stark streuen, ist vor allem für die Beurteilung der
Zahl der Relationen wichtig, die bei einer Ver-
brauchergeldparität verwendet werden. Aus dem Vergleich
der Streuung von internationalen Verbraucherpreisrelationen
und (nationalen) Verbraucherpreismeißzahlen müßte man,
entsprechend den Regeln der Stichprobentheorie, schließen,
daß eine Verbrauchergeldparität, wenn sie genauso zuver-
lässig sein soll wie ein Verbraucherpreisindex, mehr ver-
schiedene Güter berücksichtigen müßte als dieser. Soll eine
Verbrauchergeldparität zwischen Deutschland und einem
Land in den Exoten mit andersartigen Wirtschafts- und Le-
bensverhältnissen berechnet werden — für welchen Fall eine
besonders starke Streuung der Verbraucherpreisrelationen
zu erwarten ist —, so müßte grundsätzlich sogar eine sehr
viel größere Zahl verschiedener Waren und Leistungen vor-
gesehen werden. In der Praxis wird diese Forderung aller-
dings auf die Schwierigkeit der Beschaffung eines entspre-
chend umfangreichen Preismaterials, das für diesen Zweck
auch geeignet ist, stoßen.

Von Bedeutung ist das Ausmaß der Streuung ferner für
die Frage der Auswirkung einer unterschiedlichen Ge-
wichtung der Preisrelationen auf die Höhe
des Rechenergebnisses, also der Verbrauchergeldparität. Die
Wägungszahl eines einzelnen Gutes,

$$\frac{P_A \cdot Q_A}{\sum P_A \cdot Q_A}$$

in der angegebenen Formel, entstammt den statistischen Nach-
weisungen über die Verbrauchsausgaben eines bestimmten
Haushaltstyps. Das gilt auch für die Wägungszahlen, die bei
der laufenden Berechnung des deutschen Preisindex für die
Lebenshaltung mittlerer Arbeitnehmerhaushalte mit zwei
Kindern verwendet werden. Wenn man aber die Ergebnisse
dieses Index mit den Ergebnissen des Index für Renten-
und Sozialhilfeempfängerhaushalte sowie des Index für
die einfache Lebenshaltung eines Kindes vergleicht, so stellt

man nur relativ geringe Unterschiede fest, obwohl es sich
doch um Haushalte grundverschiedener Art handelt. Wah-
rend der Arbeitnehmerindex im Jahresdurchschnitt 1967 bei
114,4 (1962 = 100) lag, hatten der Rentnerindex und der Kin-
derindex einen Stand von 116,8 bzw. 114,2. Wurde man für
alle drei Haushaltstypen auch besondere Verbrauchergeld-
paritäten berechnen können, so würde man wegen der
größeren Streuung der Preisrelationen im Vergleich zu den
Preismeßzahlen der Indexberechnung in den meisten Fällen,
d. h. bei den meisten Vergleichsländern, Ergebnisse erhalten,
die erheblich stärker voneinander abweichen. Dieser Unter-
schied zwischen Verbrauchergeldparitäten und Verbraucher-
preisindices ist vor allem für die Benutzer wichtig. Während
man einen Verbraucherpreisindex, der sich auf eine eng um-
grenzte Bevölkerungsgruppe bezieht, auch noch als für sozio-
ökonomisch benachbarte Haushaltstypen zutreffend ansehen
darf, kann die Übertragung einer Verbrauchergeldparität auf
andere Haushalte als diejenigen, die ihr unmittelbar zu-
grunde liegen, nur als eine grobe Behelfslosung gelten.

Für die Beurteilung des Aussagewertes einer Verbraucher-
geldparität ist aber nicht nur die Tatsache von Belang, daß
es jeweils innerhalb der beiden Vergleichsländer andere
Haushalte als diejenigen gibt, auf die sich die Parität bezieht.
Es muß auch bedacht werden, daß eine Verbrauchergeld-
parität auf der Vorstellung basiert, daß der Haushalt, für
den sie berechnet wurde, in beiden Vergleichslän-
dern die gleiche Struktur der Verbrauchs-
ausgaben hat. Es dürfte unbestreitbar sein, daß diese
Annahme wenig realistisch ist. Es dürfte kaum jemals den
Fall geben, in dem ein Haushalt von dem Land A in das
Land B auswandert und dort den gleichen „Warenkorb“ wie
vorher im Land A kauft. Er wird sich im Laufe der Zeit den
Verbrauchsverhältnissen im Land B anpassen, vielleicht erst
relativ spät und auf einigen Gebieten der Lebenshaltung,
bei einzelnen Gütergruppen wahrscheinlich nie. Die Ver-
brauchergeldparität für das Land B im Vergleich zu dem
Land A aufgrund eines „Warenkorbes“ des Landes A kann
jedenfalls nicht als eine realistische Größe gelten. Sie ist
vielmehr nur ein Grenzwert für einen Bereich, der auf der
anderen Seite noch durch einen anderen Grenzwert abgesteckt
werden sollte. Es ist dies eine Verbrauchergeldparität für das
Land B im Vergleich zum Land A aufgrund eines „Waren-
korbes“ des Landes B. Es handelt sich um das Gegenstück
zu der ersten Berechnung, das nur für den — ebenso unwahr-
scheinlichen — Fall zutrifft, daß ein Haushaltstyp in den
beiden Vergleichsländern nach den Konsumgewohnheiten des
Landes B lebt. Nach der ersten Berechnung (mit dem „Waren-
korb“ des Landes A) erscheint das Land B im Vergleich zu A
relativ teuer, nach der zweiten Berechnung (mit dem „Waren-
korb“ des Landes B) relativ billig. Für viele praktische Fälle
dürfte ein Wert, der dazwischen liegt, der Wirklichkeit am
nächsten kommen. Aus diesem Grund berechnet das Sta-
tistische Bundesamt nach wie vor einen Mittelwert (einfacher
arithmetischer Durchschnitt) aus der nach einem deutschen
Ausgabenschema und der nach einem ausländischen Aus-
gabenschema aufgestellten Parität.

Dieser Mittelwert ist allerdings nur dann eine sinnvolle
Größe, wenn die beiden „Warenkörbe“ möglichst dem glei-
chen Lebensstandard entsprechen. Sie sollten im Idealfall nur
insofern differieren, als sie landeseigentümliche Besonder-
heiten in den Verbrauchsgewohnheiten zum Ausdruck brin-
gen. Jedenfalls genügt es nicht, daß sich die nationalen
Statistiken (Wirtschaftsrechnungen, Indexschemata), aus
denen die beiden „Warenkörbe“ abgeleitet wurden, auf gleich
oder ähnlich bezeichnete Bevölkerungsgruppen bezie-
hen. Zwischen den „mittleren Arbeitnehmerhaushalten“ eines
modernen Industriestaates und den „mittleren Arbeiter-
haushalten“ eines afrikanischen oder asiatischen Entwick-
lungslandes können so große Unterschiede im Lebensstan-
dard bestehen, daß ein Mittelwert aus zwei entsprechenden
Paritäten kaum einen praktischen Aussagewert haben würde.
Im übrigen darf der „Warenkorb“ des einen Vergleichslandes
im Vergleich zu den Verbrauchsgewohnheiten des anderen
auch nicht in zu starkem Maße fremdartig sein, andernfalls

ware es ja nicht möglich, in beiden Ländern für beide Warenkörbe ausreichende Preisangaben zu erhalten.

Daß die einer Verbrauchergeldparität zugrunde liegende Unterstellung gleicher „Warenkörbe“ für zwei verschiedene Länder mit der Wirklichkeit normalerweise nicht vereinbar ist, bedeutet eine weitere Besonderheit dieses statistischen Meßinstruments im Vergleich zu einem Preisindex. Zwar handelt es sich nicht um einen grundsätzlichen Unterschied, denn auch ein Preisindex stellt mit der Annahme eines (zeitlich) unveränderten „Warenkorbes“ eine Modellrechnung dar; auf dem Gebiete der Indexberechnung hat man aber mit der Möglichkeit, den „Warenkorb“ nur jeweils eine kurze Zeit beizubehalten und ihn dann immer wieder den veränderten Verbrauchsverhältnissen anzupassen, ein Mittel an der Hand, die Abweichung von der Wirklichkeit in dieser Hinsicht auf ein Minimum zu reduzieren.

Was den Preisvergleich im einzelnen, die Gegenüberstellung eines ausländischen mit dem entsprechenden inländischen Verbraucherpreis anbelangt, so steht das Statistische Bundesamt jedoch nach wie vor auf dem Standpunkt, daß hierfür die gleichen Grundsätze wie für den Zeitvergleich gelten müssen. Hier wie da hat die Preisstatistik prinzipiell den reinen Preisvergleich anzustreben. Die zu ermittelnden Preisunterschiede — gleichgültig, ob es sich um zeitliche oder räumliche Unterschiede handelt — dürfen grundsätzlich keine anderen Unterschiede enthalten. Das bedeutet, daß nur Güter gleicher Menge und gleicher Qualität einander gegenübergestellt werden dürfen. Der Gegenwert, den der Käufer für die beiden miteinander zu vergleichenden Preise erhält, muß der gleiche sein. Zu dem Gegenwert, z. B. beim Kauf eines Anzuges in einem Bekleidungsgeschäft, gehört aber mehr als nur der Anzug selbst; mit dem Anzugpreis bezahlt der Kunde auch die zusätzlichen Leistungen, die darin bestehen, daß der Verkäufer ein umfangreiches Sortiment bereitstellt, das dem Kunden eine echte Auswahl ermöglicht, daß dieser fachkundig beraten wird, daß er kleinere Änderungen unentgeltlich oder zu einem geringen Aufpreis verlangen kann usw. Entsprechendes gilt auch für die meisten anderen Verbrauchsgüter. Hieraus folgt für den Preisstatistiker, daß er nicht nur an die Übereinstimmung der Wareneigenschaften zwischen den Vergleichszeitpunkten oder den Vergleichsländern denken muß, sondern daß er auch darauf zu achten hat, daß die betreffenden Geschäfte der gleichen Güteklasse angehören. Auf dem Gebiete des zeitlichen Preisvergleichs ist diese Forderung eine Selbstverständlichkeit geworden. Der gewissenhafte Statistiker wird sogar in jedem Fall, in dem ein neu ausgewähltes Geschäft an die Stelle einer bisherigen Berichtsfirma tritt, den dadurch möglicherweise entstehenden Bruch im Verlauf der Preisreihe durch „Verkettung“ ausschalten — also auch dann, wenn beide Geschäfte der gleichen Güteklasse angehören. Es ist nicht einzusehen, warum beim internationalen Verbraucherpreisvergleich nur Art und Menge des betreffenden Gutes und nicht auch die Art des verkaufenden Geschäfts berücksichtigt werden sollen. Daß sich auf dem Gebiet des internationalen Vergleichs dabei zumeist größere Schwierigkeiten als beim Zeitvergleich ergeben, ist eine Frage, die — getrennt von den Überlegungen über die anzuwendenden Grundsätze — zusammen mit den anderen die praktische Erhebungsarbeit betreffenden Fragen zu behandeln wäre.

2. Zur praktischen Durchführung des internationalen Vergleichs von Verbraucherpreisen für einzelne Güter

Beim zeitlichen Preisvergleich muß der Statistiker zwar auch besondere Vorsorge dafür treffen, daß sich die für zwei Zeitpunkte ermittelten Preise auf die gleiche Quantität und Qualität des betreffenden Gutes, auf die gleiche Art des Geschäftes, auf gleiche Handelsbedingungen usw. beziehen — kurz, daß die beiden Preise wirklich vergleichbar sind. Dabei erweist sich aber ein Tatbestand als eine ganz wesentliche Erleichterung: Es handelt sich in der Regel um dieselbe Berichtsstelle, die dem Statistiker beide Preise nennt und die im allgemeinen die Möglichkeit hat, dabei für deren Ver-

gleichbarkeit zu sorgen. Vorausgesetzt, daß das befragte Unternehmen Bereitwilligkeit zeigt und eine fachkundige Kraft mit der Auskunftserteilung beauftragt, ist es nicht nur zulässig, sondern der Sache sogar förderlich, wenn sich die Erhebungsbehörde der Mitarbeit des Unternehmens bedient, ihm z. B. für die betreffende Ware oder Leistung nur eine grobe Bezeichnung vorgibt und es ihm überläßt, innerhalb dieser Beschreibung diejenige Ausführung, Qualitätsstufe, Abmessung usw. selbst auszuwählen und für die nächsten Erhebungstermine beizubehalten, die bei ihm die größte Umsatzbedeutung hat. Der Statistiker hat dann die Gewähr, daß die Preisveränderungszahl, die sich für diese Berichtsstelle ergibt, nicht nur richtig, sondern zugleich auch repräsentativ ist, daß diese Zahl nicht nur rechnerisch stimmt, sondern auch als realistisch angesehen werden kann.

Der mit einem internationalen Preisvergleich befaßte Statistiker befindet sich dagegen in einer ganz anderen Lage. Abgesehen von den wenigen Fällen, in denen ein Unternehmen mit internationaler Geschäftstätigkeit und zentraler Preisfestsetzung tatsächlich für mehrere Länder für gleiche Artikel zuverlässige international vergleichbare Preise nennen kann (z. B. auf dem Gebiete der Kraftfahrzeugvermietung, des Vertriebes von Zeitschriften), muß er selbst für die erforderliche Übereinstimmung der Qualität, Quantität usw. des betreffenden Gutes sorgen. Dabei können ihm auch die einschlägigen preisstatistischen Veröffentlichungen des anderen Vergleichslandes wenig helfen. Fast in allen Ländern dient die Preisstatistik nur dem Nachweis der zeitlichen Veränderungen. Absolute Verbraucherpreise fallen dabei zumeist nur als ein Nebenprodukt an und können, da die Berichtsstellenauswahl und die Fragestellung nicht auf die Darstellung der absoluten Preishöhe abgestellt sind, im allgemeinen nicht als ausreichend repräsentativ gelten. Deshalb unterlassen es viele Statistische Ämter, absolute Verbraucherpreise zu publizieren — darunter selbst Ämter mit Tradition und internationalem Ansehen auf dem preisstatistischen Gebiet. Soweit aber die amtliche Statistik des Auslandes Verbraucherpreise in absoluter Höhe laufend mitteilt, fehlen diesen im allgemeinen detaillierte Beschreibungen, wie sie zur genauen Identifizierung der betreffenden Waren und Leistungen erforderlich sind. Hinweise auf die Art der Geschäfte finden sich fast nie. Wer einen zuverlässigen internationalen Preisvergleich durchführen will, konnte deshalb in der Regel nur diejenigen veröffentlichten Preisangaben des Auslandes verwenden, die sich auf Waren und Leistungen beziehen, bei denen es nach allgemeiner Kenntnis keine oder nur geringfügige Differenzierungen nach Menge, Qualität usw. gibt und bei denen Unterschiede in der Güteklasse der Geschäfte unerheblich sind. Dies gilt aber nur für sehr wenige Artikel. Selbst „einfache“ Grundnahrungsmittel wie Milch, Butter, Brot, Salz werden in wirtschaftlich fortgeschrittenen Ländern in mehreren Qualitätsstufen, zum Teil mit einer ganzen Vielfalt weiterer Nuancierungen, angeboten, mit Preisdifferenzen zwischen der einfachsten und der besten Ausführung von 100 % und mehr. Sogar elektrischer Strom, Gas und Leitungswasser sind nicht in allen Ländern das gleiche. Der Strom kann starken Schwankungen unterliegen, die zu einem frühen Verschleiß der damit betriebenen Geräte führen; beim Gas gibt es Unterschiede in der Heizkraft, und Leitungswasser ist nur in den wenigsten Ländern geschmacklich einwandfrei, in manchen ist der Chlorgehalt zu hoch und in einigen Ländern ist es ungekocht und ungefiltert gar nicht zu genießen.

Das Statistische Bundesamt hat deshalb schon bei seinen früheren Kaufkraftberechnungen im allgemeinen nur zu einem geringen Teil das von der amtlichen Preisstatistik veröffentlichte ausländische Preismaterial verwendet. In zunehmendem Maße wurden Statistische Ämter des Auslandes und andere Stellen, darunter deutsche Auslandsvertretungen sowie auch Privatpersonen, gebeten, Preisermittlungen speziell für die internationalen Vergleiche des Statistischen Bundesamtes anzustellen. Hierfür erhielten diese Stellen Fragebogen mit einer näheren Beschreibung der Waren und Leistungen, für die Preisangaben erbeten wurden. Außerdem wurde nach-

drücklich darauf hingewiesen, daß in allen Fällen, in denen die im Ausland vorgefundenen Artikel in ihrer Art von dem Fragebogenvordruck abweichen, hierüber ausführliche Erläuterungen zu geben sind, so daß das Statistische Bundesamt die Möglichkeit hat, anstelle des ursprünglich vorgesehenen deutschen Vergleichspreises einen neuen, der im Ausland tatsächlich ausgewählten Ware oder Leistung genau entsprechenden Preis zu erheben. Außerdem ist die mit den Preisermittlungen im Ausland betraute Stelle gehalten, die Geschäfte, aus denen die Preisangaben stammen, nach Art und Güte zu klassifizieren.

Die Erfahrungen mit diesem Verfahren haben gezeigt, daß es sich hierbei zwar um eine Verbesserung gegenüber der Verwendung von Ergebnissen handelt, die für Zwecke des zeitlichen Preisvergleichs in einzelnen Ländern gewonnen worden waren, daß aber eine dem Wesen des internationalen Vergleichs wirklich angemessene Methode der Beschaffung des Preismaterials damit doch noch nicht gefunden ist. Die getrennte Ermittlung von Preisen, durch zwei verschiedene Stellen, für Güter, die in jeder Hinsicht einander möglichst genau entsprechen sollen, bietet auch bei noch so gründlicher gegenseitiger Unterrichtung nicht die Gewähr dafür, daß die von der einen Stelle ermittelten Preise mit den Erhebungsergebnissen der anderen Stelle wirklich vergleichbar sind. Dies läßt sich vielmehr — in weitest möglicher Annäherung — nur dadurch erreichen, daß dieselben Personen, die die ausländischen Preise gesammelt haben, auch die deutschen Vergleichspreise ermitteln. Wer im Lande A die im „Warenkorb“ enthaltenen Güter und die Geschäfte, in denen sie verkauft werden, in Augenschein genommen hat, dürfte am ehesten imstande sein, vergleichbare Geschäfte und Güter im Lande B zu finden.

Wenn es, wie ausgeführt wurde, so entscheidend auf die genaue Feststellung der Güterqualitäten ankommt, wird selbstverständlich die bloße Inaugenscheinahme nicht genügen. Bei einer Reihe von Waren, z. B. bei Textilien, wird man sich anders als an Hand von Warenproben gar nicht darüber vergewissern können, daß die Qualitäten übereinstimmen. In den meisten Fällen müssen die Geschäftsinhaber oder Verkaufsleiter nach weiteren Details befragt werden. Bei technischen Geräten wird man Herstellerkataloge, Prospekte usw. einsehen müssen, wenn man alle wesentlichen Einzelheiten erfahren will. Da Nahrungsmittel vom Käufer nicht zuletzt nach dem Geschmack bewertet werden, sind zusätzlich zu den üblichen Aufzeichnungen über die verschiedenen Qualitätsmerkmale vielfach auch Kostproben erforderlich. Auch die Mengen (Gewicht, Größe) sind nicht bei allen Waren, bei denen sie wichtig sind, auf den ersten Blick erkennbar, sondern müssen festgestellt oder nachgeprüft werden.

Manche Schwierigkeiten des Qualitätsvergleichs können dadurch vermieden werden, daß man von den im „Warenkorb“ enthaltenen Artikeln eine Ausführung auswählt, die mit einem kurzen Begriff eindeutig bestimmt ist, so daß man sich weitere Ermittlungen über die verschiedenen Eigenschaften sparen kann. Hierfür bieten sich vor allem die international bekannten Herstellermarken an. Von dieser Möglichkeit sollte man auch viel Gebrauch machen. Es muß aber in jedem Einzelfall genau geprüft werden, ob die betreffende Marke in beiden Ländern auch ausreichend gängig ist, denn andernfalls könnte der Vorteil, einen zuverlässigen Qualitätsvergleich erreicht zu haben, dadurch entwertet werden, daß die Preisrelation für den betreffenden Artikel unrealistisch ist, weil die ausgewählte Marke in dem einen Land, z. B. dem Land B, wenig vorkommt und deshalb einen abnorm hohen Preis hat. Unter Umständen könnte dieser Mangel allerdings dadurch wettgemacht werden, daß man unter derselben Position eine weitere Marke in den Vergleich aufnimmt, die — umgekehrt — nicht im Lande A, sondern nur im Land B allgemein gängig ist. Ob sich die damit begangenen beiden „Fehler“ allerdings wirklich ausgleichen, kann nicht als sicher gelten. Der mit internationalen Vergleichen beauftragte Preisermittler sollte

deshalb im Prinzip um Preisrelationen bemüht sein, die sich in beiden Vergleichsländern auf gängige Ausführungen beziehen. Hier wird ein weiterer Unterschied zum zeitlichen Preisvergleich deutlich. Während bei der Ermittlung zeitlicher Preisunterschiede die Frage nach der Umsatzbedeutung der nachgewiesenen Waren und Leistungen nicht laufend, sondern nur in größeren Zeitabständen geprüft zu werden braucht und dann festgestellte Änderungen in der Umsatzbedeutung durch ein relativ einfaches Mittel, nämlich durch „Verkettung“, berücksichtigt werden können, muß man bei Erhebungen für den internationalen Vergleich gleichzeitig mit der Ermittlung jedes einzelnen Preises auch sicherstellen, daß die ausgewählte Qualität auch ausreichend gängig ist.

Für einen Bestandteil der „Warenkörbe“, die das Statistische Bundesamt bei seinen Kaufkraftberechnungen bisher verwendet hat, ist es aber auch durch Erhebungen, die von denselben Personen in beiden Vergleichsländern durchgeführt werden, in aller Regel nicht möglich, zuverlässig vergleichbare und zugleich ausreichend repräsentative Preise zu erhalten: für die Position **Wohnungsmieten**. Ein Beauftragter des Statistischen Bundesamtes, der im Ausland Preise ermittelt, hat im allgemeinen nicht die Möglichkeit, eine größere Zahl von Wohnungen zu besichtigen, um sich über ihre Qualität, Ausstattung usw. zu unterrichten. Er wird oft sogar schon auf Schwierigkeiten stoßen, wenn er nur den Mietpreis erfahren will. Er könnte zwar in manchen Ländern Zeitungsangebote von Mietwohnungen auswerten, würde dabei aber sicherlich nicht zu zuverlässigen Ergebnissen gelangen, denn solche Annoncen vermitteln nicht immer ein objektives Bild über Lage und Art der Wohnung. Außerdem haben die zur Vermietung angebotenen bzw. von neuen Mietern nachgefragten Wohnungen zumeist ein anderes Mietenniveau als die bereits belegten Mietwohnungen. Auch die amtliche Verbraucherpreisstatistik kann in den meisten Ländern nicht helfen. Die für den nationalen Verbraucherpreisindex ermittelten Wohnungsmieten sind für einen Vergleich der absoluten Miethöhe nur in seltenen Fällen zu verwenden. Auch die laufende Mietenstatistik in der Bundesrepublik ist hierfür nicht geeignet. Oft beziehen sich die im Ausland statistisch nachgewiesenen Mieten auf Wohnungen, die nach Art und Größe für die der Verbrauchergeldparität zugrunde liegenden Haushalte nicht in Frage kommen und für die es in der Bundesrepublik gar keine Vergleichsmöglichkeiten gibt. Die Behelfslösungen, die das Statistische Bundesamt bei seinen früheren Berechnungen gefunden hat, müssen allgemein als unsicher gelten. Sie können um so weniger befriedigen, als der mögliche Fehler wegen des relativ großen Anteils der Wohnungsmiete am gesamten „Warenkorb“ das Gesamtergebnis stärker beeinträchtigt haben kann.

II. Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten zwischen der Bundesrepublik Deutschland und 9 Ländern

1. Änderungen gegenüber der bisherigen Berechnung und Darstellung

Aufgrund der dargelegten theoretischen Überlegungen und praktischen Erfahrungen hat das Statistische Bundesamt mit der Wiederaufnahme der Berechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte einige Neuerungen eingeführt, die auch für künftige Neuberechnungen gelten sollen.

- a) Wegen der relativ starken Streuung internationaler Preisrelationen werden in die Berechnung von Verbrauchergeldparitäten wesentlich mehr Waren und Leistungen einbezogen als bisher. Reicht das verfügbare Preismaterial nicht aus, um mindestens 300 verschiedene Güter berücksichtigen zu können, so sollte die Berechnung unterbleiben.

Während sich die bisher vom Statistischen Bundesamt für die Nachkriegszeit ermittelten und fortgerechneten Verbrauchergeldparitäten im Durchschnitt auf nur 221

Waren und Leistungen bezogen, wurden für die 9 Neuberechnungen durchschnittlich 466 Preisrelationen gebildet.

b) Bisher wurden die für ansässige mittlere Arbeitnehmerhaushalte berechneten Verbrauchergeldparitäten des Statistischen Bundesamtes von den Benutzern häufig auch auf andere Verbrauchssituationen angewandt. Wegen der relativ starken Streuung der einzelnen Preisrelationen erschien es schon nicht unbedenklich, wenn diese Paritäten auf Haushalte mit höherem Einkommen oder auf Fürsorgefälle oder auf die einfache Lebenshaltung eines Kindes übertragen wurden. Als völlig unzulässig mußte es aber bezeichnet werden, wenn versucht wurde, an Hand dieser Paritäten den Kaufkraftverlust oder -gewinn abzuschätzen, den Touristen oder Geschäftsleute bei nur vorübergehendem Aufenthalt im Ausland empfinden. Offensichtlich besteht aber hier ein echtes Informationsbedürfnis. Das Statistische Bundesamt hat daher die Absicht, in Kürze zusätzlich zu den bisherigen Paritäten auch besondere „Reisegeldparitäten“, zumindest für die wichtigsten europäischen Urlaubsländer, zu berechnen.

c) Um sicherzustellen, daß die aus den Verbrauchergeldparitäten nach deutschem und nach ausländischem „Warenkorb“ gebildeten Mittelwerte eine realistische Aussage bieten, soll eine solche — an sich wünschenswerte — Doppelrechnung nur dann erfolgen, wenn die beiden „Warenkörbe“ nach dem reflektierten Lebensstandard nicht zu stark voneinander abweichen.

d) Grundsätzlich sollten internationale Vergleiche von Verbraucherpreisen nur noch für solche Länder durchgeführt werden, für die Preismaterial vorliegt bzw. beschafft werden kann, das speziell für den Zweck des internationalen Vergleichs von Personen erhoben worden ist, die auch die entsprechenden deutschen Preise ermittelt haben. Um eine möglichst große Zahl von Preisrelationen zu erreichen, können allerdings weitere, aus anderen Quellen stammende Preise hinzugenommen werden. Dies erscheint insofern vertretbar, als die erwähnten Personen imstande sein dürften, auch diese anderen Preise in bezug auf ihre Vergleichbarkeit zu beurteilen.

Auf Erhebungen durch dieselben Personen in beiden Vergleichsfällen soll nur im Ausnahmefall verzichtet werden, z. B. wenn es sich um Vergleiche mit einem kleineren Nachbarland handelt, dessen Verbrauchs-güterangebot dem deutschen weitgehend entspricht und für das ausreichend erläutertes Preismaterial zur Verfügung steht.

Unter den 9 Ländern befindet sich eines (die Schweiz), bei dem es sich um einen solchen Ausnahmefall handelt. Für die anderen 8 Länder wurden größtenteils Preisrelationen aufgrund von Erhebungen gebildet, die das Statistische Bundesamt selbst durchgeführt hatte.

e) Da es im Ausland kaum statistische Unterlagen gibt, die einen zuverlässigen Vergleich mit den Wohnungsmieten in der Bundesrepublik ermöglichen, und da es angesichts des zumeist stark differenzierten nationalen Mietgefüges nicht vertretbar erscheint, Behelfslösungen aufgrund weniger Einzelmieten zu suchen, wird das Statistische Bundesamt neue Verbrauchergeldparitäten nur noch ohne Wohnung berechnen. Dem Benutzer dürfte mehr gedient sein, wenn ihm eine weitgehend zuverlässige Zahl geboten wird, die sich auf die Verbrauchsausgaben ohne Wohnung bezieht, als wenn ihm eine Zahl an die Hand gegeben wird, die zwar die gesamten Verbrauchsausgaben zum Gegenstand hat, wegen des Ein-schlusses einer fragwürdigen Mietenrelation aber insgesamt als unsicher gelten muß. Im ersteren Falle kann sich der Benutzer oft selbst helfen, im anderen Falle jedoch nicht. Er kann der Parität ohne Wohnung die

ihm oftmals bekannte für ihn in Frage kommende Mietenrelation verhältnismäßig leicht hinzurechnen. Es ist aber nicht möglich, einen in seiner Höhe unbestimm-baren Fehler herauszurechnen. Aus den Anfragen, die das Statistische Bundesamt nach den Ergebnissen seiner Kaufkraftberechnungen bisher erhalten hat, ist im übrigen bekannt, daß vielfach nur die Parität ohne Wohnung interessiert. Es handelt sich z. B. um Unternehmen, die Mitarbeiter ins Ausland entsenden, dort auch für deren Unterkunft sorgen und nun wissen wollen, wie hoch ein kaufkraftgleiches Gehalt zur Bestreitung der übrigen Lebenshaltungsausgaben sein soll.

Im übrigen ist zu bedenken, daß der hypothetische Charakter einer Verbrauchergeldparität, der in der Annahme eines unveränderten „Warenkorbes“ für zwei verschiedene Länder besteht und der manchmal als Widerspruch zur Wirklichkeit empfunden wird, durch die Einbeziehung einer Relation für Wohnungsmieten noch verstärkt wird. Wie bei allen anderen Positionen muß auch bei der Wohnungsmiete eine genaue Übereinstimmung von Qualität und Quantität auf den beiden Seiten des Vergleichs angestrebt werden. Während es aber bei den meisten anderen Positionen durchaus denkbar ist, daß z. B. ein Haushalt nach der Auswanderung ins Ausland dort ähnliche Güter in ähnlichen Mengen verbraucht wie in der Heimat, muß das Entsprechende für die Wohnung als höchst unwahrscheinlich angesehen werden. In manchen Fällen muß der betreffende Haushalt im Aufnahmeland eine viel größere Wohnung, vielleicht ein ganzes Haus mieten (z. B. in den Tropen), oder er ist umgekehrt gezwungen, sich mit einer kleineren und bescheideneren Wohnung zu begnügen. Sehr häufig hatte er in der Heimat eine Wohnung bestimmten Typs mit relativ niedriger Miete inne, während er im Ausland auf den freien Wohnungsmarkt mit hohen Mieten für eine ganz andere Art von Wohnung angewiesen ist. In all diesen Fällen würde die Herausnahme des Mietenbestands aus der Verbrauchergeldparität deren Aussagewert nicht nur nicht schmälern, sondern sogar verbessern.

Außerdem sind für alle Neuberechnungen zwei Verbesserungen in der Art der Darstellung der Ergebnisse vorgesehen.

f) Entsprechend der auch sonst bei den Statistiken des Privaten Verbrauchs seit Jahren angewandten Systematik sollen die neuen Verbrauchergeldparitäten nicht mehr nach „Bedarfsgruppen“, sondern nach den Hauptgruppen des „Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch“ gegliedert werden.

g) Bisher wurden die Namen der Länder, für die Verbrauchergeldparitäten veröffentlicht wurden, nur dann mit einem einschränkenden Zusatz versehen, wenn sich die auf der ausländischen Seite verwendeten Preisangaben nur auf eine Stadt, zumeist die Hauptstadt, bezogen. Um den Eindruck zu vermeiden, als würden in den anderen Fällen das ausländische Preismaterial und damit die Verbrauchergeldparität für das gesamte Land gelten, sollen künftig alle Länderbezeichnungen entsprechende Hinweise erhalten.

2. Ergebnisse

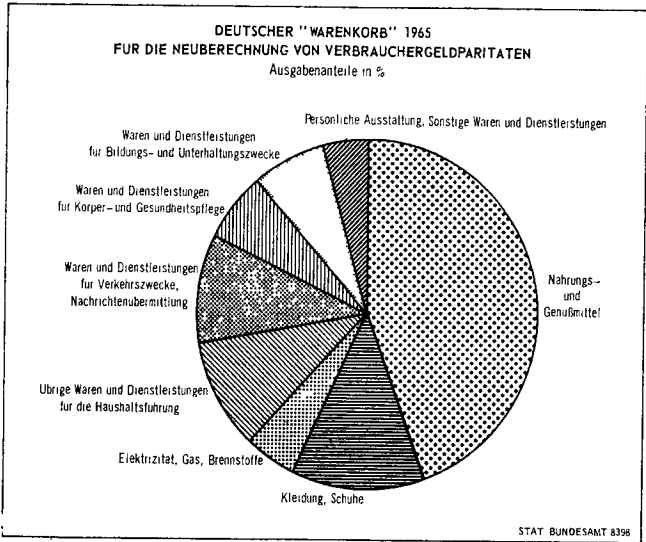
Bei den ersten 9 Neuberechnungen wurde für die Verbrauchergeldparität nach deutschen Verbrauchsverhältnissen ein „Warenkorb“ aufgrund der Ergebnisse 1965 der laufenden Statistik der Wirtschaftsrechnungen von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen aufgestellt. Es handelt sich um ansässige Familienhaushalte; zwei der vier Haushaltsmitglieder sind Kinder. Unmittelbar gelten die neuen Ergebnisse also nur für Haushalte dieser Art.

Nur bei zwei der Neuberechnungen erschien es vertretbar, auch eine Parität nach ausländischen Verhältnissen und einen

Tabelle 2: Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten (ohne Wohnung)

Vergleichsland	Monat der Neuberechnung	Verbrauchergeldparität			Devisenkurs	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs			
		deutscher	ausländischer	Mittelwert		deutscher	ausländischer	Mittelwert	
		„Warenkorb“				„Warenkorb“			
1 ausländische Währungseinheit = ... DM							0		
Niederlande (ausgewählte Städte)	April 1967	1,1992	1,3327	1,2659	1 hfl = 1,100 DM	- 9,0	+ 21,2	- 15,1	
Schweiz (Bern)	Nov. 1964	0,8221	0,8829	0,8525	1 sfr = 0,92154 DM	- 10,8	- 4,2	- 7,5	
Portugal (Lissabon)	Dez. 1966	0,1439	.	.	1 Esc = 0,13826 DM	+ 4,1	.	.	
Spanien (Madrid, Barcelona, Bilbao)	Dez. 1966	0,0667	.	.	1 Pta = 0,06632 DM	+ 0,6	.	.	
Argentinien (Buenos Aires)	April 1966	0,0200	.	.	1 arg \$ = 0,0213 DM	- 6,1	.	.	
Brasilien (Rio de Janeiro)	April 1966	0,0019	.	.	1 Cr \$ = 0,0018 DM	+ 4,0	.	.	
Chile (Santiago)	Mai 1966	0,8165	.	.	1 E° = 0,6100 DM ¹⁾	+ 33,9	.	.	
Äthiopien (Addis Abeba)	Febr. 1965	1,2089	.	.	1 ath \$ = 1,5900 DM	- 24,0	.	.	
Ghana (Accra)	Nov. 1967	0,0303	.	.	1 N C = 0,0392 DM	- 22,7	.	.	

1) New Yorker Notierung.



Mittelwert aus beiden Paritäten zu bilden (Niederlande und Schweiz). Ausgangsmaterial für den niederländischen „Warenkorb“ war das Wagungsschema des derzeitigen amtlichen Verbraucherpreisindex für die Niederlande, das seinerseits auf Budgetuntersuchungen bei privaten Haushalten zurückgeht. Bei der Aufstellung des schweizer „Warenkorbes“ wurden die Ergebnisse von Wirtschaftsrechnungen unmittelbar verwendet. Sowohl die niederländischen als auch die schweizer Haushalte, die diesen „Warenkörben“ zugrunde liegen, sind mit den Haushalten, auf die sich der deutsche „Warenkorb“ bezieht, gut vergleichbar.

Die Ergebnisse für den Zeitpunkt der Originalberechnung sind der Tabelle 2 zu entnehmen. Die Tabelle 3 zeigt, wie sich diese Ergebnisse durch die Fortrechnung, die an Hand der jeweiligen nationalen Verbraucherpreisindizes erfolgt, bis zum letzten nachweisbaren Monat verändert haben. Da die neuen Originalparitäten keine Bestandteile für Wohnungsmieten enthalten, mußten aus den für die Fortrechnung verwendeten Preisindizes zunächst die Gruppenindizes für

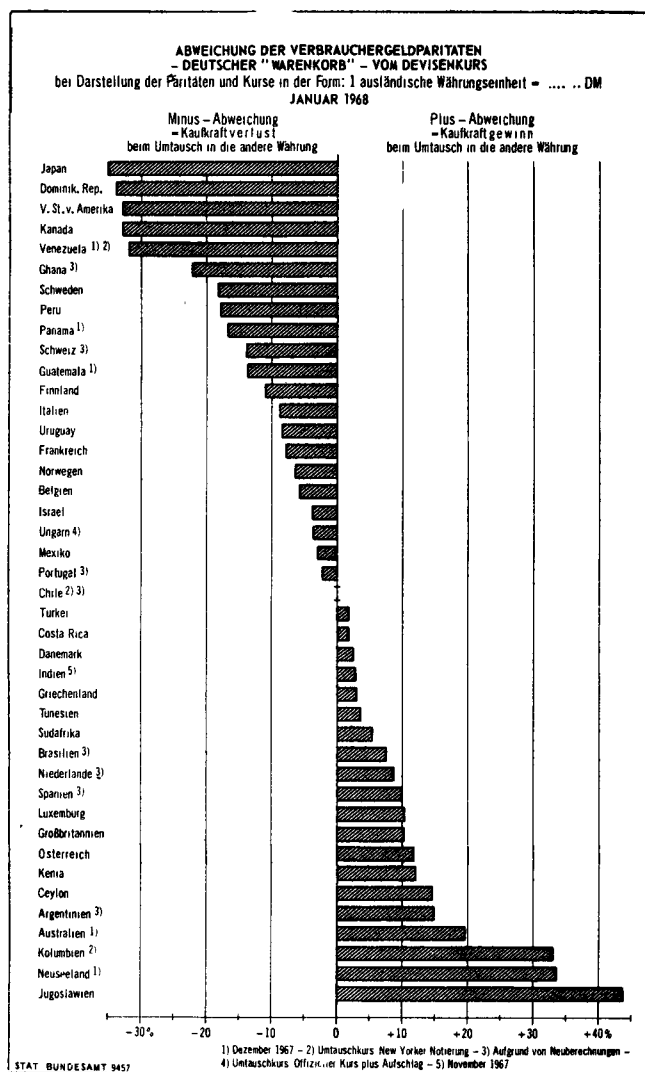
Wohnung eliminiert werden. Liegen für eines der Vergleichsländer mehrere Verbraucherpreisindizes vor, so wurde für die Fortrechnung derjenige Index ausgewählt, der nach Inhalt und Struktur des Wagungsschemas den für die Originalparitäten ermittelten „Warenkorben“ am nächsten kommt.

Während es sich bei den Ergebnissen für Äthiopien und Ghana um erstmals ermittelte Verbrauchergeldparitäten handelt, liegen für die anderen sieben Länder bereits frühere Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vor. Um die neuen Originalzahlen mit den früheren Ergebnissen vergleichen zu können, mußten diese auf den Zeitpunkt der Neuberechnung fortgeschrieben werden. Außerdem war aus den früher ermittelten Paritäten die Mietenrelation herauszurechnen. Die Gegenüberstellung der auf diese Weise vergleichbar gestalteten früheren Ergebnisse mit den neuen Originalzahlen ergab bei der Schweiz (deutscher „Warenkorb“), den Niederlanden, Portugal und Spanien Unterschiede von nicht mehr als 5 %. Differenzen bis zu diesem Ausmaß können im Hinblick darauf, daß von der früheren bis zur neuen Originalberechnung mindestens sieben Jahre, im Falle Spaniens sogar fast 13 Jahre vergangen sind, als geringfügig angesehen werden; über so lange Zeiträume hinweg muß jede Fortrechnung zunehmend unsicher werden. Hinzu kommt, daß die neueren „Warenkörbe“ eine andere Struktur zeigen als die bei den früheren Originalberechnungen verwendeten „Warenkörbe“. Außerdem ist die Zahl der Einzelrelationen stark erhöht worden. So brauchen auch die Unterschiede bei Argentinien und Brasilien, wo die neuen Paritäten um rund 11 % bzw. 9 % über den fortgerechneten alten Paritäten liegen, nicht zu überraschen. Die Differenz bei Chile — die neue Parität hat im Vergleich zur früheren Berechnung einen um rund 25 % niedrigeren Stand — ist allerdings beträchtlich. Eine Übereinstimmung hatte aber auch hier nicht erwartet werden dürfen, denn die Zahl der Preisrelationen ist fast auf das Vierfache gestiegen. Ganze Warengruppen, die bei der Neuberechnung angemessen berücksichtigt werden konnten, waren im alten „Warenkorb“ gar nicht vertreten. Vor allem hat sich ausgewirkt, daß die neue Parität an Hand eines Preismaterials ermittelt werden konnte, das weit überwiegend aus Erhebungen stammt, die speziell für den Nachweis inter-

Tabelle 3: Fortrechnung der neu ermittelten Verbrauchergeldparitäten (ohne Wohnung)

Vergleichsland	Monat der letzten Fortrechnung	Veränderung des Ver- braucherpreisindex seit der Originalberechnung		Fortgerechnete Verbrauchergeldparität			Devisen- kurs	Abweichung der fortgeschriebenen Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		in der Bundes- republik	im Ausland	deutscher	auslän- discher	Mittel- wert		deutscher	auslän- discher	Mittel- wert
%		1 ausländische Währungseinheit = ... DM						%		
Niederlande (ausgewählte Städte) ...	Marz 1968	+ 0,5	+ 0,5	1,1991	1,3326	1,2659	1,1065	+ 8,4	+ 20,4	+ 14,4
Schweiz (Bern)	Marz 1968	+ 0,7	+ 2,3	0,7939	0,8526	0,8233	0,9210	- 13,8	- 7,4	- 10,6
Portugal (Lissabon)	Jan. 1968	+ 1,0	+ 6,3	0,1367	.	.	0,1399	- 2,3	.	.
Spanien (Madrid, Barcelona, Bilbao)	Jan. 1968	+ 1,0	+ 6,6	0,0632	.	.	0,05751	+ 9,9	.	.
Argentinien (Buenos Aires)	Febr. 1968	+ 1,4	+ 56,1	0,0130	.	.	0,0114	- 14,0	.	.
Brasilien (Rio de Janeiro)	Febr. 1968	+ 1,4	+ 46,0	1,3160 ¹⁾	.	.	1,2461 ¹⁾	- 5,6	.	.
Chile (Santiago)	Jan. 1968	- 0,4	+ 36,2	0,6055	.	.	0,6100 ²⁾	- 0,7	.	.
Ghana (Accra)	Marz 1968	+ 1,3	+ 0,3	3,0741	.	.	3,9600	- 22,4	.	.

1) Ab Februar 1967 Neuer Cruzeiro (NCr\$); 1 000 Cr\$ = 1 NCr\$. — 2) New Yorker Notierung.



nationaler Preisunterschiede durchgeführt worden waren, wobei sehr viel besser als bei der früheren Berechnung dem Qualitätsniveau der auf beiden Seiten berücksichtigten Waren und Leistungen Rechnung getragen werden konnte. Deshalb sind hier wie bei den anderen Ländern die neuen Verbrauchergeldparitäten als die richtigeren Zahlen anzusehen.

III. Zur Verwendung der Verbrauchergeldparitäten

Die Begrenztheit der unmittelbaren Aussage einer Verbrauchergeldparität und die Schwierigkeiten, die einer zuverlässigen, „auf die Kommastelle genauen“ Berechnung entgegenstehen, sind nicht allen Benutzern bekannt. Immer wieder muß das Statistische Bundesamt einem Anfrager mitteilen, daß in dem betreffenden Fall eine Verbrauchergeldparität für mittlere Arbeitnehmerhaushalte die gewünschte Information gar nicht oder nur grob behelfsweise geben kann. Gelegentlich wird von den Auskunftsuchenden sogar übersehen, daß es sich bei einer Verbrauchergeldparität nur um einen Vergleich von Preisen handelt und daß Lebenshaltungskostenunterschiede, die darauf zurückzuführen sind, daß in dem einen Land üblicherweise größere Mengen an bestimmten Gütern verbraucht werden als in dem anderen, nicht in einer Verbrauchergeldparität zum Ausdruck kommen können. So ist z. B. gefordert worden, daß das Statistische Bundesamt seine Kaufkraftberechnung für ein bestimmtes asiatisches Land dahingehend ändert, daß es einen Ausgabenansatz für Hauspersonal in den „Warenkorb“ aufnimmt, weil in dem betreffenden Land auch diejenigen Europäerhaushalte Dien. Kräfte halten müssen und dadurch finanziell belastet sind, die nach deutschen Maßstäben noch zur

Gruppe der mittleren Arbeitnehmerhaushalte gehören. Es bestand offensichtlich die Vorstellung, daß das asiatische Land nach einer solchen Korrektur des „Warenkorbes“ teurer erscheinen müßte. Wie zu erwarten war, ergab eine Probeberechnung jedoch das Gegenteil. Mengenmäßig bedingte Unterschiede in den Lebenshaltungsausgaben können eben in einem reinen Preisvergleich nicht nachgewiesen werden; die gleiche Anzahl von Hausangestellten oder die gleiche Anzahl von Arbeitsstunden eines Hausangestellten hat aber in dem betreffenden asiatischen Land selbst dann noch einen viel niedrigeren „Preis“ als in der Bundesrepublik Deutschland, wenn man die Löhne für Dienstpersonal auf der asiatischen Seite zum Ausgleich eines klimabedingten Leistungsunterschieds verdoppelt.

Es wäre aber ein Irrtum anzunehmen, daß der Modellcharakter der Verbrauchergeldparität in jedem Falle einer praktischen Verwendung stört. In denjenigen Fällen, in denen laufend und in bezug auf große finanzielle Beträge für eine größere Zahl von Vergleichsländern von Verbrauchergeldparitäten Gebrauch gemacht wird, sind die theoretischen Unterstellungen, auf denen dieses preisstatistische Meßinstrument beruht, nicht nur nicht nachteilig, sondern der praktischen Fragestellung sogar angemessen. Wenn z. B. große staatliche, supranationale oder private Institutionen Mitarbeiter ins Ausland entsenden, wo diese zusammen mit ihren Familienangehörigen eine längere Zeit leben, so wird man die in der Währung des Auslandes zu zahlenden Gehälter im allgemeinen nicht einfach in der Weise festsetzen können, daß man von dem Verdienst vergleichbarer Mitarbeiter in der Zentrale ausgeht und hierauf lediglich den Devisenkurs anwendet; denn dann würde z. B. das in die USA oder nach Westafrika entsandte Personal schlechter bezahlt als die in Ländern mit besonders niedrigen Lebenshaltungspreisen tätigen Mitarbeiter. Man braucht also einen Korrekturfaktor, mit dessen Hilfe die über den Devisenkurs umgerechneten Gehälter den internationalen Unterschieden im Niveau der Verbraucherpreise angepaßt werden können, man braucht m. a. W. Verbrauchergeldparitäten für die Länder, in denen die Zentrale Niederlassungen, Vertretungen usw. unterhält im Vergleich zum Sitz der Zentrale. Da es in aller Regel darauf ankommen dürfte anzustreben, daß den im Ausland tätigen Mitarbeitern durch die Entsendung kein Nachteil entsteht, wird man für die Verbrauchergeldparitäten einen „Warenkorb“ wählen, der den Konsumgewohnheiten am Sitz der Zentrale entspricht, denn dann wird auch demjenigen Mitarbeiter kein Kaufkraftverlust erwachsen, der sich im Ausland nicht den dortigen Verbrauchsverhältnissen anpassen will. Man geht also aus gutem Grund von der Annahme eines genau gleichen „Warenkorbes“ für beide Seiten des Vergleichs aus; die Wirklichkeit mit ihren internationalen Unterschieden in den Ausgabenstrukturen der Haushalte wird mit voller Absicht vernachlässigt.

Wenn nach diesen Grundsätzen, unter der Verwendung von Verbrauchergeldparitäten, die Bezahlung von ins Ausland entsandten Mitarbeitern erfolgt, so muß allerdings bedacht werden, daß auf diese Weise nur Unterschiede in den Verbraucherpreisen ausgeglichen werden. Den Mehraufwendungen im Ausland, die auf Unterschiede in den Verbrauchsmengen zurückgehen und nicht durch Minderaufwendungen entsprechender Art ausgeglichen werden, ist dann ggf. noch zusätzlich Rechnung zu tragen, etwa in Form von Zulagen. Die Tatsache, daß man mit Hilfe eines „Kaufkraftausgleichs“ aufgrund von Verbrauchergeldparitäten nicht alle für Gehaltsfestsetzungen im internationalen Rahmen belangvolle Gesichtspunkte berücksichtigen kann, mag unter gewissen Aspekten ungünstig erscheinen. Wenn aber internationale Unterschiede in den Aufwendungen für den Privaten Verbrauch möglichst exakt erfaßt und für analytische Zwecke geeignet (z. B. zur Beurteilung der Unvermeidbarkeit der Unterschiede im Zusammenhang mit finanziellen Forderungen) dargestellt werden sollen, wird eine Trennung in Preis und Menge in der Regel nicht zu vermeiden sein.

B. Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten

Vorbemerkungen

Bisher hat das Statistische Bundesamt nur Verbrauchergeldparitäten berechnet, die sich auf die gesamte Lebenshaltung bestimmter Haushaltstypen bezogen; lediglich die Wohnungsmieten blieben bei den zuletzt durchgeführten Berechnungen unberücksichtigt, und zwar hauptsächlich wegen der besonderen Schwierigkeiten des internationalen Mietenvergleichs. Diese Paritäten bringen das Kaufkraftverhältnis jeweils zwischen der deutschen und einer fremden Währung zum Ausdruck, wie es ein Haushalt bestimmter Größe und Zusammensetzung sowie bestimmten Lebensstandards empfindet, der einmal in der Bundesrepublik Deutschland und dann in dem betreffenden Ausland ansässig ist. Was die mathematische Formel anbelangt, so unterscheidet sich eine Verbrauchergeldparität nicht von einem Verbraucherpreisindex, der die Preisunterschiede im Zeitverlauf mißt. Da jedoch die Preisrelationen für die einzelnen Lebenshaltungsgüter zwischen zwei Ländern im allgemeinen wesentlich stärker streuen als die für zwei Zeitpunkte innerhalb eines Landes für diese Güter ermittelten Preismeßzahlen, gilt für die Verbrauchergeldparitäten im Vergleich zu den Verbraucherpreisindizes doch ein bemerkenswerter Unterschied: Erstere sind in ihrem Aussagewert und damit in ihren Verwendungsmöglichkeiten stärker auf die zugrunde liegende Art der Lebenshaltung beschränkt als letztere. So mußte vor allem immer wieder davor gewarnt werden, die für ansässige Haushalte berechneten Verbrauchergeldparitäten zur Darstellung der Preis- bzw. Kaufkraftdifferenz zu verwenden, die Personen auf Auslandsreisen, also bei nur vorübergehendem Aufenthalt im Ausland, empfinden. Tatsächlich wird von den Verbrauchergeldparitäten des Statistischen Bundesamtes gelegentlich in dieser Weise zweckentfremdet Gebrauch gemacht. Eine Reihe von deutschen Unternehmen mit engen Auslandsverbindungen orientiert sich nach den Verbrauchergeldparitäten bei der Festsetzung der für Geschäftsreisen ins Ausland zu zahlenden Aufwandsentschädigung. Von einigen auflagenstarken Zeitschriften wurden die Verbrauchergeldparitäten zum Nachweis der billigen und weniger billigen Reiseländer für Urlauber abgedruckt. Die vom Statistischen Bundesamt hiergegen erhobenen Bedenken wurden zumeist nicht beachtet. Offensichtlich ist das Bedürfnis nach Informationen über die Unterschiede in der Kaufkraft der Währungen für Geschäfts- und Dienstreisende sowie Urlauber so groß, daß man bereit ist, sich mit einem weniger angemessenen Maßstab zu behelfen und den sich dabei ergebenden Fehler in Kauf zu nehmen.

Unter diesen Umständen hielt es das Statistische Bundesamt für angebracht, seine bisher berechneten, für ansässige Haushalte geltenden Verbrauchergeldparitäten durch besondere Paritäten für den vorübergehenden Aufenthalt, durch sog. „Reisegeldparitäten“, zu ergänzen. Der hierdurch entstehende Verwaltungsaufwand ist relativ gering, da ein großer Teil des benötigten Preismaterials bereits vorliegt oder im Zusammenhang mit anderen preisstatistischen Arbeiten anfallt und die zusätzlich zu beschaffenden Preisangaben in Unterlagen dargeboten werden, die verhältnismäßig leicht auszuwerten sind (international vergleichbare Hotelführer, Reiseprospekte und -kataloge derselben Unternehmen für verschiedene Länder usw.). Erleichtert wurden die vorbereitenden Arbeiten durch Unterstützung von seiten deutscher und ausländischer Reisebüros und Verkehrsämter.

I. Berechnungsgrundlagen der Reisegeldparitäten

1. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte als Ausgangsmaterial

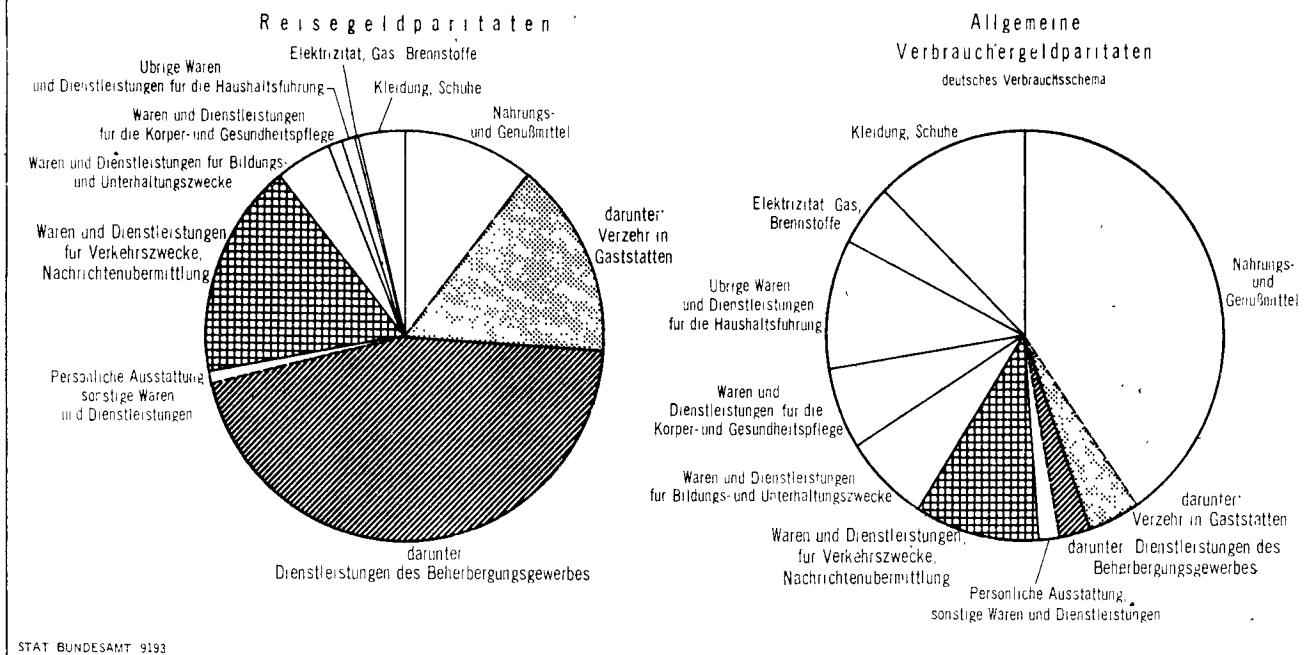
Grundsätzlich werden die Reisegeldparitäten nach dem gleichen Verfahren wie die Verbrauchergeldparitäten für ansäs-

sige Haushalte ermittelt¹⁾. Wie diese Paritäten gehen sie von einer Ausgabenstruktur aus, die statistisch nachgewiesen ist. Aus der Statistik der Wirtschaftsrechnungen von Beamten und Angestelltenhaushalten mit höherem Einkommen wurden mehr als 100 Wirtschaftsbücher von Haushalten, die im Jahre 1967 einen mehrwöchigen Urlaub im Ausland verbracht haben, in bezug auf diejenigen Ausgaben ausgewertet, die den Auslandsaufenthalt unmittelbar betrafen. Von den vor dem Reiseantritt in DM getätigten Geldausgaben wurden nur diejenigen berücksichtigt, die für den Reiseweg im Ausland und den Aufenthalt im Ausland (z. B. Vorauszahlungen für eine Ferienwohnung) geleistet wurden. Andere DM-Ausgaben für den Urlaub, wie z. B. die Anschaffung von Reisekleidung, Badeanzügen, Sportgeräten u. a., blieben außer Ansatz. Die im Ausland während des Urlaubs getätigten Käufe wurden dagegen sämtlich berücksichtigt, gleichgültig, ob sie unmittelbar durch den Urlaub bedingt waren, wie z. B. die Bezahlung der Hotelunterkunft, oder nicht. Bei der Auswahl von Haushaltsbüchern für diese Sonderauswertung wurde besonderer Wert auf angemessene Anteile von Haushalten gelegt, die im Ausland Ferienhäuser oder -appartements bewohnten oder Camping-Gäste waren, sowie von Haushalten, die Pauschalreisen gebucht hatten. Die Aufteilung der Ausgaben für den Auslandsurlaub in diesen Haushaltsbüchern auf die als Preisrepräsentanten auszuwählenden Waren und Leistungen ergab den „Warenkorb“ für die Reisegeldparitäten.

Da dieser „Warenkorb“ nur aus Aufzeichnungen über die Ausgaben von Urlaubern abgeleitet wurde, handelt es sich bei den auf dieser Grundlage zu berechnenden Reisegeldparitäten streng genommen nur um „Urlaubsgeldparitäten“. Da bestimmte Ausgabenarten normalerweise nur bei längerem Urlaubsaufenthalt von Bedeutung sind (und nicht auch bei Kurzurlauben von wenigen Tagen), mußte diese Bezeichnung sogar noch durch den Zusatz „bei mehrwöchigem Urlaub“ weiter eingeeengt werden. Der allgemeinere Begriff „Reisegeldparitäten“ wäre nur dann wirklich zutreffend, wenn diese Paritäten, obwohl sie nur aufgrund von Unterlagen über Urlaubsreisen ermittelt worden sind, auch für andere Arten von Auslandsreisen, insbesondere für Geschäfts- und Dienstreisen, unmittelbar angemessen waren. Tatsächlich kann dies nicht behauptet werden. Es liegen zwar über die Ausgaben von Geschäfts- und Dienstreisenden keine detaillierten Aufzeichnungen vor, die man mit den Urlaubseinträgen in den Haushaltsbüchern vergleichen konnte; man wird aber auch schon aufgrund ganz allgemeiner Erfahrungen und Überlegungen davon ausgehen dürfen, daß sich die Ausgabenstruktur bei Geschäfts- und Dienstreisen von derjenigen bei Urlaubsreisen unterscheidet. Dennoch wurde für die neue Art von Kaufkraftparitäten nicht die Bezeichnung „Urlaubsgeldparität“, sondern der weitere Begriff „Reisegeldparität“ gewählt. Kontrollrechnungen haben nämlich gezeigt, daß die nach allgemeinen Erfahrungen und Überlegungen anzunehmenden Unterschiede zwischen dem „Warenkorb“ für längerfristige Urlaube im Ausland und einem „Warenkorb“ für längerfristige Geschäfts- und Dienstreisen ins Ausland die Höhe der Parität nur wenig beeinflussen. Obwohl die neuen Reisegeldparitäten eigentlich nur für längere Urlaubsreisen gelten, können sie doch auch für längere Geschäfts- und Dienstreisen noch als ausreichend repräsentativ gelten. Diese Feststellung mag überraschen, wenn man bedenkt, daß ein Teil der Haushalte, deren Urlaubsausgaben dem „Warenkorb“ der Reisegeldparitäten zugrunde liegen, nicht — wie das für Geschäfts- und Dienstreisende doch als Normalfall anzusehen ist — in Hotels übernachtet und dort bzw. in Restaurants fertige Mahlzeiten eingenommen hat,

¹⁾ Vgl. auch: Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen — Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für Arbeitnehmerhaushalte, WiSta 1968/6, S. 292 ff.

"WARENKORBE" FÜR INTERNATIONALE VERGLEICHE VON VERBRAUCHERPREISEN



sondern in Ferienwohnungen oder auf Campingplätzen gewohnt und sich die Mehrzahl der Mahlzeiten aus Nahrungsmitteln, die im Einzelhandel des Gastlandes gekauft wurden, selbst zubereitet hat. Wie noch gezeigt werden soll, hat eine Doppelaufbereitung der ersten Reisegeldparität (für den österreichischen Schilling im Vergleich zur Deutschen Mark) nach solchen „Selbstversorgern“ und nach „Hotelgästen“ jedoch keine bemerkenswerte Differenz in der Höhe der Parität ergeben.

2. Der Warenkorb

Vergleicht man den für die Berechnung von Reisegeldparitäten aufgestellten „Warenkorb“ mit dem „Warenkorb“, der den zuletzt ermittelten allgemeinen Verbrauchergeldparitäten zugrunde liegt (vgl. Schaubild), so wird deutlich, warum in aller Regel nicht erwartet werden kann, daß beide Arten von Paritäten (für dieselben Vergleichslander) in ihrer Höhe übereinstimmen. Fast 78 % des „Warenkorbes“ für die Reisegeldparitäten entfallen auf Hotel- und andere Unterkünfte, fremde Verkehrsleistungen (einschl. Nachrichtenübermittlung) und Unterhaltung des eigenen Wagens sowie auf fertige Mahlzeiten. Beim „Warenkorb“ zur Berechnung von Verbrauchergeldparitäten für ansässige Haushalte machen die entsprechenden Anteile nur rund 17 % des Gesamtwertes aus. Die Preisrelationen zwischen zwei Ländern bei diesen Leistungen und Waren brauchen aber nicht mit den Preisrelationen bei den anderen Gütern der Lebenshaltung übereinzustimmen, es ist im Gegenteil mit einer größeren Abweichung zu rechnen. Daß das internationale Preisgefälle bei Hotelübernachtungen nicht die allgemeine Preisabstufung zwischen den betreffenden Ländern widerspiegelt, ist allgemein bekannt. Preisunterschiede bei Benzin, dem Hauptausgabeposten innerhalb der Gruppe „Unterhaltung des eigenen Wagens“, bringen innerhalb West- und Mitteleuropas in erster Linie Unterschiede in der Verbrauchsteuerbelastung dieses Erzeugnisses zum Ausdruck und nicht etwa allgemeine Preisunterschiede. Am ehesten konnte man erwarten, daß die internationalen Preisrelationen bei fertigen Mahlzeiten auch für bestimmte andere Güter repräsentativ sind, nämlich für die Nahrungs- und Genußmittel, aus denen die Mahlzeiten bereitet werden. Aber selbst dies trifft nicht allgemein zu. — Andererseits fehlen im „Warenkorb“ für die Reisegeldparitäten Güter (bzw. haben hier nur ein ganz geringes Gewicht), die im „Warenkorb“ für die allgemeinen Verbrauchergeldparitäten mit einer beachtlichen Wagungszahl vertreten sind. Von diesen Gütern seien die langlebigen höherwertigen Gebrauchsgüter vor

allem deshalb erwähnt, weil sie in der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu den meisten anderen Ländern relativ preiswert sind, also in Richtung auf eine Erhöhung des Kaufkraftwertes der DM gegenüber den meisten anderen Währungen wirken.

Im übrigen erscheint bemerkenswert, daß der „Warenkorb“ für die Reisegeldparitäten keineswegs nur Güter enthält, die ausschließlich oder vorwiegend von Reisenden gekauft werden. Bei der Zusammenstellung des „Warenkorbes“ wurde vielmehr berücksichtigt, daß selbst Hotelgäste, die ihre Mahlzeiten im Restaurant einnehmen, bei längerem Aufenthalt gelegentlich oder sogar regelmäßig Nahrungsmittel, insbesondere solche, die keine oder nur wenig Zubereitung erfordern, vom Einzelhandel kaufen. Hier sind in erster Linie Obst, Süßwaren, Gebäck sowie Milch und Milchprodukte (z. B. Joghurt) zu nennen. Ferner kauft der Reisende bei längerer Reisedauer Gegenstände der Körper- und Gesundheitspflege; er geht zum Friseur, besucht den Arzt und den Zahnarzt, beschafft sich Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und Schreibwaren. Sogar Bekleidungsgegenstände, wenn auch überwiegend geringerwertige Objekte, wie Unterwäsche, Hemden, Blusen, Mützen, Hute usw., werden, wie die ausgewerteten Haushaltsbücher zeigen, bei längerem Aufenthalt im Reiseland angeschafft. Es erschien notwendig, auch für diese untypischen Reiseausgaben im nachgewiesenen Umlange Ansätze im „Warenkorb“ vorzusehen.

Zur Repräsentation des internationalen Preisunterschiedes bei den verschiedenen Ausgabengruppen wurden für die erste Berechnung (Vergleich mit Österreich) insgesamt 161 Waren und Leistungen als Preisrepräsentanten ausgewählt. Zum weitaus größten Teil handelt es sich um Güter, die auch im „Warenkorb“ für die allgemeinen Verbrauchergeldparitäten enthalten sind. Zu den neuen, nur zur Berechnung der Reisegeldparitäten verwendeten Positionen — zumeist Leistungen — gehören: Unterkunft in Ferienhäusern und -wohnungen, zusätzliche Hotelleistungen wie Waschen und Bügeln sowie Reinigen, Benutzung von Campingplätzen, Benutzung von Mietwagen, Fahrten in Überlandomnibussen, Schiffsfahrten auf Flüssen und Seen u. a.

3. Der Preisvergleich im einzelnen; Preisrelationen

Grundsätzlich bietet der internationale Preisvergleich zur Ermittlung von Reisegeldparitäten keine speziellen Probleme. Wie bei der Aufstellung von Verbrauchergeldparitäten für ansässige Haushalte kommt es auch bei der Berechnung von Reisegeldparitäten entscheidend darauf an, daß die für die

einzelnen Preisrepräsentanten auf der ausländischen und auf der deutschen Seite zu verwendenden Preise jeweils genau vergleichbar sind, d. h. daß sie in bezug auf alle wesentlichen Merkmale der betreffenden Waren und Leistungen einander jeweils genau entsprechen. Dies bedeutet, daß auch bei der Beschaffung von Preisen zur Ermittlung von Reisegeldparitäten nur in ganz begrenztem Umfange auf die Veröffentlichungen der amtlichen Preisstatistik in den Vergleichsländern zurückgegriffen werden kann, denn diese Veröffentlichungen — die überwiegend auf den Zeitvergleich abgestellt sind, bei dem es nur darauf ankommt, daß die einmal ausgewählten Gütermerkmale unverändert beibehalten werden — enthalten im allgemeinen nur wenige Angaben zur Kennzeichnung der Güter, auf die sich die mitgeteilten absoluten Preise beziehen. Für die Reisegeldparitäten können daher zumeist nur speziell für den internationalen Vergleich erhobene Preise verwendet werden. Dennoch ist mit der Beschaffung des Preismaterials für die Reisegeldparitäten kein großer Aufwand verbunden. Die meisten Preise, die zur Repräsentation der untypischen Reiseausgaben benötigt werden, liegen mit dem Preismaterial, auf dem die allgemeine Verbrauchergeldparität für das betreffende Länderpaar beruht, bereits vor. Allerdings muß vor der Verwendung dieses Preismaterials zur Berechnung von Reisegeldparitäten noch geprüft werden, ob es auch in seiner örtlichen bzw. räumlichen Geltung hierfür geeignet ist. Die den allgemeinen Verbrauchergeldparitäten zugrunde liegenden Preise beziehen sich nämlich zumeist nur auf bestimmte Großstädte in den beiden Vergleichsländern, während zum räumlichen Geltungsbereich der Reisegeldparitäten in erster Linie die Haupturlaubs- und Reisegebiete der Vergleichsländer gehören. Die Preisrelation für eine bestimmte Preisrepräsentante kann also nur dann aus dem Einzelmateriel einer allgemeinen Verbrauchergeldparität genommen und für die Ermittlung einer Reisegeldparität verwendet werden, wenn sie in ihrer Höhe auch für diejenigen Gebiete der beiden Vergleichsländer repräsentativ ist, auf die sich die Reisegeldparität bezieht.

Was die typische Reiseausgaben betreffenden Preisrepräsentanten anbelangt, also diejenigen Waren und vor allem Leistungen, für die nicht bereits fertige Preisrelationen (aus dem Material der allgemeinen Verbrauchergeldparitäten) vorliegen, so bereitet die Beschaffung der Preisangaben ebenfalls keine großen Schwierigkeiten. Dies liegt daran, daß es für die wichtigsten dieser Positionen Kataloge und Prospekte gibt, die für die Bundesrepublik Deutschland und die wichtigsten anderen europäischen Reiseländer Preisangaben für weitgehend klassifizierte, also vergleichbar dargestellte Leistungen enthalten. Den Herausgebern dieser Kataloge und Prospekte kam es bei der Darstellung von Leistung und Preis gerade besonders darauf an, daß der Benutzer die für verschiedene Reisegebiete gemachten Angaben miteinander vergleichen kann. Wenn sich der mit internationalen Preisvergleichen befaßte Statistiker dies zunutze macht, indem er für möglichst viele in solchen Katalogen und Prospekten für die beiden Vergleichsländer ausgewiesene Leistungen Preispaare bildet (z. B. a) für Übernachtung mit Halbpension in einem Zweibettzimmer mit Dusche in einem Hotel der Güteklasse X eines Luftkurortes mit Schwimmbecken und Tennisplätzen, am Ortsrand gelegen, sowie b) für Vollpension in einem Einbettzimmer mit Bad in einem Seebad-Hotel der Kategorie Y, nicht weiter als 100 m vom Strand entfernt, usw.), so erhält er für die betreffenden Positionen des „Warenkorbes“ recht zuverlässige, breit fundierte Preisrelationen. Kleinere Mängel des Qualitätsvergleichs, die einzelnen Preispaaren anhaften mögen, dürften sich bei einer Vielzahl von Preispaaren weitgehend ausgleichen.

Eine Übereinstimmung der Mengen und Qualitäten auf den beiden Seiten des internationalen Preisvergleichs braucht und kann im übrigen nur in bezug auf diejenigen Merkmale und Bestandteile einer Leistung angestrebt werden, mit denen diese vom Verkäufer erbracht wird. Was z. B. die Natur dabei zusätzlich noch beisteuert, z. B. zu den Leistungen eines Hoteliers an der südspanischen Küste einen strahlend blauen Himmel während der längsten Zeit des Jahres oder zu den

Leistungen der Schweizer Bundesbahn ein überwältigendes Hochgebirgs Panorama, muß bei der Berechnung von Reisegeldparitäten unberücksichtigt bleiben. Bei der Beurteilung der Ergebnisse allerdings sollte man die Besonderheiten und Unterschiede in der Natur sowie in der gegenwärtigen und in der vergangenen Kultur der Vergleichsländer mit in Betracht ziehen, denn erst diese Besonderheiten und Unterschiede mögen es verständlich werden lassen, daß ein bestimmtes Land im Vergleich zu anderen Ländern ein besonders teures Reise-land ist und dennoch weit mehr ausländische Touristen anzieht als diese anderen Länder.

4. Fortrechnung der Reisegeldparitäten

Die vom Statistischen Bundesamt neu ermittelten Verbrauchergeldparitäten für ansässige Haushalte gelten zunächst nur für den Monat, auf den sich das Preismaterial bezieht. Für die folgende (manchmal auch für die zurückliegende) Zeit wird die Parität — und zwar die Gesamtparität, für die Lebenshaltung insgesamt — lediglich fortgerechnet. Dies geschieht in der Weise, daß der DM-Betrag in der Darstellung „100 ausländische Währungseinheiten = DM“ mit einem Faktor, der die Veränderung des deutschen Verbraucherpreisindex ausdrückt, multipliziert und durch einen Faktor, der dem Verlauf des ausländischen Verbraucherpreisindex entspricht, dividiert wird. Dieses Verfahren der Fortrechnung ist zwar methodisch nicht voll befriedigend, weil die Berechnungsgrundlagen der beiden Verbraucherpreisindizes untereinander differieren und vor allem von den Berechnungsgrundlagen der Verbrauchergeldparität abweichen können; bei den meisten Ländern, für die bisher Verbrauchergeldparitäten ermittelt wurden, sind diese Differenzen und Abweichungen jedoch nicht groß, so daß man die Fortrechnung als durchaus vertretbar ansehen kann, besonders wenn sie nicht für eine zu lange Zeit erfolgt.

Anders ist die Frage der Fortrechnung bei den Reisegeldparitäten zu beurteilen. Der diesen Paritäten zugrunde liegende „Warenkorb“ mit seinen hohen Wertanteilen für die Leistungen des Gastgewerbes und für die Waren und Leistungen des Verkehrssektors weicht von den „Warenkörben“ der nationalen Verbraucherpreisindizes, von denen manche z. B. die Übernachtung in Hotels, Gasthöfen usw. überhaupt nicht berücksichtigen, so stark ab, daß eine Fortrechnung des Gesamtergebnisses einer Reisegeldparität mit Hilfe dieser Indices schon nach kurzer Zeit zu unrealistischen Werten führen würde. Es ist zu bedenken, daß die Preise des Gastgewerbes in den meisten Ländern einen anderen Verlauf nehmen als die übrigen Verbraucherpreise.

Diesen Überlegungen soll nun dadurch Rechnung getragen werden, daß die Reisegeldparität aufgespalten wird in einen Teilbetrag für diejenigen Waren und Leistungen, deren Preise normalerweise in den nationalen Verbraucherpreisindizes nachgewiesen werden, und in einen Restbetrag für die in diesen Indices nicht oder nicht angemessen berücksichtigten Güter. Nur der erstere Teilbetrag wird in der gleichen Weise wie eine Verbrauchergeldparität auf andere Zeitpunkte fortgerechnet. Der Restbetrag dagegen wird für diese Zeitpunkte neu ermittelt, aufgrund neuer absoluter Preisangaben, und danach mit dem Fortrechnungsergebnis (für den ersteren Teilbetrag) zusammengefaßt. Wegen des relativ hohen Arbeitsaufwandes, der hiermit verbunden ist, soll die zeitliche Anpassung der ursprünglich errechneten Reisegeldparität (Originalparität) nicht — wie bei den allgemeinen Verbrauchergeldparitäten — monatlich, sondern im halbjährlichen Abstand erfolgen. Dabei ist grundsätzlich vorgesehen, daß die Originalparität für einen Sommermonat, und zwar für August, ermittelt wird. Wenn dann die erste Fortrechnung für Januar und die zweite für den August des nächsten Sommers usw. durchgeführt wird, so erhält man für zwei Hauptreisezeiten jährlich Ergebnisse, die zwar zunächst nur jeweils für einen Monat gelten, die man aber unbedenklich als für die jeweilige Sommer- bzw. Wintersaison insgesamt zutreffend ansehen kann.

5. Berechnung von Reisegeldparitäten nur für deutsche Haushalte

Die allgemeinen Verbrauchergeldparitäten (für ansässige Haushalte) werden zumeist in doppelter Weise berechnet, einmal nach einem „Warenkorb“, der den deutschen Verbrauchsverhältnissen entspricht, und dann nach einem „Warenkorb“ gemäß den Verhältnissen des anderen Vergleichslandes. Ein drittes Ergebnis fällt mit dem Mittelwert aus den beiden Paritäten an. Mit dieser Doppelberechnung soll der Tatsache Rechnung getragen werden, daß für einen Haushalt, der im Ausland nach deutschen Konsumgewohnheiten lebt, die dortige Währungseinheit einen niedrigeren Kaufkraftwert besitzt, als wenn er sich den Verhältnissen des Auslandes anpaßt. Umgekehrt erscheint einem Ausländerhaushalt das Leben in der Bundesrepublik Deutschland um so billiger, je mehr er bereit und/oder imstande ist, die deutschen Lebensgewohnheiten zu übernehmen.

Für die Reisegeldparitäten ist eine entsprechende Doppelberechnung nicht vorgesehen. Sie ist einerseits nicht möglich, weil geeignete Aufzeichnungen über die Urlaubsausgaben, die Ausländerhaushalten bei Reisen in der Bundesrepublik entstanden, nicht bekannt sind; sie erscheint aus dem nachfolgend zu behandelnden Grund aber auch nicht erforderlich. Die Wirtschaftsrechnungen, die bei der Aufstellung des „Warenkorbes“ für Reisegeldparitäten verwendet wurden, stammen zwar von deutschen Haushalten; diese haben aber bei ihrem Auslandsaufenthalt, wenn überhaupt, nur in einem begrenzten Bereich, etwa bei den Ausgaben für Ernährung, deutsche Verbrauchsgewohnheiten aufrecht erhalten können. Viele deutsche Urlauber im Ausland wollen dies auch gar nicht, wie aus allgemeiner Erfahrung bekannt ist. Ihnen kommt es gerade darauf an, nicht nur Land und Leute im Gastland, sondern auch deren Küche kennen zu lernen. Selbst von denjenigen deutschen Reisenden, die z. B. glauben, das in den Mittelmeerländern bei der Zubereitung der Mahlzeiten gebräuchliche Öl schlecht vertragen zu können und daher die landesüblichen Gerichte meiden, kann man nicht sagen, daß sie deshalb nach spezifisch deutschen Verbrauchsgewohnheiten leben. Sie dürften vielmehr, wenn sie sich schon nicht den Lebensverhältnissen anpassen wollen oder können, eine Lebensweise annehmen, die weniger durch die Verbrauchsgewohnheiten im Heimatland als durch die Bedingungen bestimmt sind, die für ausländische Touristen ganz allgemein gelten. Es braucht also nicht angenommen zu werden, daß die den Reisegeldparitäten zugrunde liegende Ausgabenstruktur spezifisch deutsch sei und daß deshalb eine Gegenrechnung nach einem „Warenkorb“ ausländischer Reisender erforderlich sei.

II. Erste Ergebnisse

Reisegeldparitäten sollen zunächst für einige Nachbarländer der Bundesrepublik Deutschland sowie für Italien und Spanien berechnet und nach und nach veröffentlicht werden. Die ersten Ergebnisse liegen jetzt für Österreich vor. Sie beziehen sich auf August 1968. Für diesen Monat wurden insgesamt 293 Einzelpreisrelationen gebildet. Davon entfallen auf den Verzehr in Gaststätten 18, auf Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung 53 und auf Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes 64 Relationen. Das Gesamtergebnis lautet 100 österreichische Schillinge = 17,72 Deutsche Mark. Bei einem Devisenkurs von 100 o. S. = 15,54 DM bedeutet dies für längere Reisen in Österreich im Vergleich zu längeren Reisen in der Bundesrepublik Deutschland einen Kaufkraftvorteil von 14%. Dieses Ergebnis ist nur wenig dadurch beeinflußt, daß ein Teil der deutschen Haushalte, deren Urlaubsausgaben in Österreich dem „Warenkorb“ zugrunde liegen, nicht in Hotels, Pensionen und

Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen zwischen Österreich und der Bundesrepublik Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Allgemeine Verbrauchergeldparität (ohne Miete)		Reisegeldparität
		Originalberechnung für		
		Januar 1960	August/September 1968	August 1968
Einzelpreisrelationen ..	Anzahl	246	800	293
Parität nach deutschem „Warenkorb“ ..	100 o.S. — ... DM	15,66	15,46	17,72
österreich. „Warenkorb“ ..	..	16,78	17,30	..
Mittelwert ..	..	16,22	16,38	..
Devisenkurs ..	..	15,46	15,46	15,54
Abweichung der Parität nach deutschem „Warenkorb“ vom Devisenkurs ..	%	+ 1,3	—	+ 14,0
Fortrechnung auf Januar 1969: Parität nach deutschem „Warenkorb“ ..	100 o.S. .. DM	15,71	15,50	17,25
österreich. „Warenkorb“ ..	..	16,83	17,36	..
Mittelwert ..	..	16,27	16,43	..
Devisenkurs ..	..	15,48	15,48	15,48
Abweichung der Parität nach deutschem „Warenkorb“ vom Devisenkurs ..	%	+ 1,5	+ 0,1	+ 11,4

1) Fortgerechnet auf August/September 1968.

Gasthöfen, sondern in Ferienwohnungen sowie auf Campingplätzen wohnten und damit weniger fertige Mahlzeiten in Gaststätten einnahmen. Laßt man diese „Selbstversorger“-Haushalte mit ihren Urlaubsausgaben unberücksichtigt, beschränkt man sich also auf einen „Warenkorb“ für Gäste von Hotels, Pensionen und Gasthöfen, so ergeben sich eine Reisegeldparität von 100 o. S. = 17,84 DM und ein Kaufkraftvorteil von 15%.

Um nun zuverlässig zeigen zu können, wie sich demgegenüber der Kaufkraftgewinn bzw. -verlust darstellt, den in Österreich und in der Bundesrepublik ansässige Haushalte (Familienhaushalte von Arbeitnehmern mit mittlerem Einkommen) empfinden, wurde für August/September 1968 auch ein allgemeiner Vergleich von Verbraucherpreisen zwischen den beiden Ländern durchgeführt und eine allgemeine, für ansässige Haushalte geltende Verbrauchergeldparität (ohne Miete) ermittelt. Wie bei den meisten Vergleichen dieser Art wurden sowohl eine Parität nach deutschem als auch eine Parität nach ausländischem „Warenkorb“ gebildet. Die Verbrauchergeldparität nach deutschem „Warenkorb“ lautet 100 o. S. = 15,46 DM. Der Devisenkurs für August/September 1968 liegt gleich hoch. In Österreich ansässige mittlere Arbeitnehmerhaushalte, die nach deutschen Konsumverhältnissen leben, empfinden also Österreich ebenso teuer wie die Bundesrepublik Deutschland, während Deutsche, die in Österreich einen mehrwöchigen Urlaub verbringen, für die gleichen Leistungen und Waren deutlich weniger DM aufwenden müssen als bei einem Urlaub in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Bedingungen eines reinen Preisvergleichs, die Gegenüberstellung von Preisen für gleiche Gütermengen und -qualitäten, muß man allerdings bei der Beurteilung von Reisegeldparitäten stets im Auge behalten. Für einen Urlauber aus Schleswig-Holstein mag trotz der Reisegeldparität des Statistischen Bundesamtes ein Urlaub in Österreich im Vergleich zu einem Urlaub in der Bundesrepublik Deutschland wegen des längeren Reiseweges zu aufwendig sein, und ein Österreicher, der eine besondere Vorliebe für die deutsche Nordseeküste als Urlaubsort hat, wird sich möglicherweise weder durch die Reisegeldparität noch durch den Reiseweg davon abhalten lassen, an die deutsche Nordsee zu reisen.

A. Verbrauchergeldparitäten

1. Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete

Land	Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattungs- und Dienstleistungen
1 ath \$ im Februar 1965 = ... DM (Devisenkurs = 1,5900 DM)										
Athiopien (Addis Abeba)	deutsches	1,21	1,30	1,14	1,11	1,18	1,23	1,16	0,90	1,19
100 argent \$ im April 1966 = ... DM (Devisenkurs = 2,13 DM)										
Argentinien (Buenos Aires) ..	deutsches	2,00	2,55	1,02	2,09	1,52	2,35	1,94	1,13	1,36
1 £a im Juni 1965 = ... DM (Devisenkurs = 8,9240 DM)										
Australien (Sydney) ..	deutsches austral.	9,06 10,71	9,02 11,21	9,06 9,05	10,09 11,01	8,54 8,74	11,74 15,21	7,09 9,99	7,50 8,39	10,00 11,09
100 birs im Oktober 1972 = ... DM (Devisenkurs = 7,202 DM)										
Belgien (Brüssel)	deutsches	7,40	8,01	8,17	8,22	7,47	7,97	8,07	8,22	8,00
100 \$b im November 1969 = ... DM (Devisenkurs = 0,3053 DM)										
Bolivien (La Paz)	deutsches	22,01	20,32	21,10	31,55	19,57	25,51	24,94	17,92	19,34
100 Cr\$ im April 1966 = ... DM (Devisenkurs = 0,102 DM)										
Brasilien (Rio de Janeiro) ..	deutsches	0,19	0,22	0,18	0,21	0,10	0,17	0,17	0,14	0,10
100 col Esc im Mai 1966 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)										
Chile (Santiago)	deutsches	61,65	105,20	65,49	64,94	60,61	104,17	62,29	44,44	50,50
1 FF im Oktober 1972 = ... DM (Devisenkurs = 0,6365 DM)										
Die Schweiz (Paris)	deutsches franzos	0,62 0,70	0,60 0,74	0,55 0,58	0,65 0,68	0,63 0,66	0,59 0,65	0,54 0,74	0,50 0,61	0,85 0,82
1 H\$ im November 1967 = ... DM (Devisenkurs = 3,92 DM)										
Guinea (Conakry)	deutsches	3,05	2,82	2,99	4,40	3,47	1,86	4,21	2,53	2,76
100 IR im Februar 1969 = ... DM (Devisenkurs = 52,87 DM)										
Indien (New Delhi) ..	deutsches	58,82	52,03	61,97	64,94	55,50	60,24	73,53	52,36	64,52
1 I£ im Januar 1969 = ... DM (Devisenkurs = 1,145 DM)										
Israel (Tel Aviv)	deutsches israel.	1,00 1,28	1,00 1,33	0,99 1,07	1,19 1,38	0,76 1,05	1,12 2,02	1,06 1,22	0,71 0,97	1,14 1,10
100 Lit im April 1967 = ... DM (Devisenkurs = 0,6362 DM)										
Italien	deutsches italien.	0,50 0,69	0,55 0,71	0,61 0,67	0,44 0,67	0,67 0,76	0,56 0,66	0,48 0,63	0,55 0,60	0,50 0,55
100 Lit im Oktober 1972 = ... DM (Devisenkurs = 0,5500 DM)										
Japan (Tokio) ..	deutsches italien.	0,61 0,73	0,57 0,69	0,62 0,63	0,66 0,73	0,67 0,90	0,61 0,72	0,71 1,01	0,50 0,63	0,60 0,70
100 FC.F.A. im Jan./Febr. 1970 = ... DM (Devisenkurs = 1,33 DM)										
Kenia (Nairobi) ..	deutsches	0,87	0,86	0,85	0,57	0,64	1,19	1,06	0,80	1,11
100 EAs im Juli 1965 = ... DM (Devisenkurs = 55,90 DM)										
Korea (Seoul)	deutsches	57,14	67,57	50,00	52,36	51,28	52,63	43,86	43,40	52,91
100 kol\$ im Mai 1966 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)										
Kolumbien (Bogotá)	deutsches	27,40	30,21	24,94	32,64	21,14	47,39	19,01	20,41	21,63
100 lfrs im Oktober 1972 = ... DM (Devisenkurs = 7,202 DM)										
Luxemburg (Stadt)	deutsches	8,14	8,30	7,21	7,78	8,07	8,75	7,63	7,81	9,07
100 F.M. im November 1967 = ... DM (Devisenkurs = 0,613 DM)										
Malta (Rabat)	deutsches	0,74	0,75	0,83	0,52	0,62	0,84	0,88	0,57	0,70
100 FC.F.A. im Dezember 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,625 DM)										
Mauritien (Mauritius)	deutsches	1,15	1,20	1,20	0,50	1,05	1,20	1,28	1,05	1,72
1 £N.Z. im Juni 1965 = ... DM (Devisenkurs = 11,105 DM)										
Neuseeland (Wellington)	deutsches neuseel.	11,23 13,27	12,41 14,34	11,03 11,20	11,33 15,20	10,03 10,40	10,85 11,70	9,75 11,97	9,74 12,51	9,41 16,29
1 hfl im April 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,10 DM)										
Niederlande	deutsches niederl.	1,20 1,33	1,25 1,39	1,12 1,16	1,37 1,41	1,10 1,27	1,08 1,21	1,43 1,47	1,00 1,35	1,28 1,24
100 FC.F.A. im Dezember 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,625 DM)										
Niger (Niamey)	deutsches	1,13	1,13	1,30	0,49	1,10	1,39	1,35	1,04	1,38
100 S im Aug./Sept. 1968 = ... DM (Devisenkurs = 15,40 DM)										
Osterreich	deutsches osterr.	15,40 17,30	16,03 18,04	15,40 15,97	15,11 16,20	13,20 15,95	13,83 16,30	19,15 19,82	13,07 14,94	15,21 18,00

Erläuterungen siehe Seite 70 ff

A. Verbrauchergeldparitäten

1. Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse ab 1964

nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete

Land	Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
100 S/. im Juni 1970 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)										
Peru (Lima)	deutsches	8,17	9,42	6,57	12,45	6,89	9,07	7,25	5,74	7,71
100 P im Juni 1965 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)										
Philippinen (Manila)	deutsches	91,57	98,04	81,30	116,28	79,37	121,95	90,91	76,92	69,44
100 Esc im Dezember 1966 = ... DM (Devisenkurs = 13,826 DM)										
Portugal	deutsches	14,39	15,17	13,07	14,47	12,94	16,64	14,45	11,35	16,34
100 sfr im November 1964 = ... DM (Devisenkurs = 92,154 DM)										
Schweiz (Bern)	deutsches schweizer.	82,21 88,29	83,63 90,93	81,02 81,50	81,69 90,77	76,65 77,60	96,03 107,12	73,05 79,98	83,17 82,25	90,03 76,04
100 FC.F.A. im Dezember 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,625 DM)										
Senegal (Dakar)	deutsches	1,24	1,37	1,10	0,77	1,09	1,44	1,06	1,02	1,56
100 Ptas im Dezember 1966 = ... DM (Devisenkurs = 6,632 DM)										
Spanien	deutsches	6,67	7,40	6,09	6,07	6,43	6,14	7,15	5,25	6,12
100 EAs im September 1965 = ... DM (Devisenkurs = 56,08 DM)										
Tansania (Daressalam)	deutsches	57,33	62,11	48,31	68,97	45,05	61,35	63,29	48,54	71,43
100 FC.F.A. im November 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,628 DM)										
Tschad (Fort Lamy)	deutsches	0,98	0,94	1,12	0,45	1,00	1,44	1,01	1,06	1,25
1 tD im September 1969 = ... DM (Devisenkurs = 7,6083 DM)										
Tunesien (Tunis)	deutsches	6,68	7,01	6,37	4,21	6,08	7,43	8,46	6,33	8,24
100 U.Sh. im September 1966 = ... DM (Devisenkurs = 55,63 DM)										
Uganda (Kampala)	deutsches	53,48	59,88	46,95	38,17	44,25	49,26	64,10	52,36	54,05
100 urug\$ im April 1972 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)										
Uruguay (Montevideo)	deutsches	0,63	0,73	0,69	0,42	0,44	0,65	0,88	0,40	0,52
1 US-\$ im Mai 1973 = ... DM (Devisenkurs = 2,7927 DM)										
Vereinigte Staaten von Amerika (Washington)	deutsches amerikan.	2,70 3,57	3,27 4,00	2,14 2,34	3,98 4,81	2,34 2,54	2,94 4,03	2,87 3,85	2,03 3,06	2,17 2,75

A Verbrauchergeldparitäten

2. Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse vor 1964

nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

Land	Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt mit | ohne Miete		Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung, Körper- u. Gesundheitspflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
100 argent \$ im April 1955 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Argentinien	deutsches	19,87	27,02	37,98	43,17	5,94	48,64	11,57	16,22	20,36	23,27	23,76
100 argent \$ im September 1960 = ... DM (Devisenkurs = 5,04 DM)												
Argentinien (Buenos Aires) ...	deutsches	5,56	5,89	7,94	10,37	3,73	5,74	3,61	3,79	5,89	5,54	6,29
1 £A im Februar 1957 = ... DM (Devisenkurs = 9,40 DM)												
Australien	deutsches	10,49	10,47	11,44	11,66	10,66	10,03	9,75	9,49	7,78	8,80	12,03
100 bfrs im Juli 1953 = ... DM (Devisenkurs = 8,36 DM)												
Belgien	deutsches belgisch.	7,40 8,46	7,86 8,87	7,80 8,29	12,23 18,49	4,89 4,89	6,10 6,10	8,37 9,37	7,20 8,92	6,31 7,07	9,31 10,85	8,68 8,78
1 000 Bs im Februar 1959 = ... DM (Devisenkurs = 0,35 DM)												
Bolivien (La Paz)	deutsches	0,31	0,30	0,29	0,42	0,37	0,68	0,16	0,30	0,23	0,74	0,88
100 Cr\$ im Januar 1954 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Brasilien	deutsches	10,50	9,99	8,95	19,53	19,04	32,86	7,96	10,44	8,06	8,66	15,89
100 Cr\$ im Mai/Juni 1959 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Brasilien	deutsches	2,98	2,97	2,92	4,97	3,14	4,57	2,73	2,82	2,23	2,01	4,27

Erläuterungen siehe Seite 70 ff

A Verbrauchergeldparitäten
2 Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse vor 1964
nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl Wohnungsmiete

Land	Verbraucherschema	Lebenshaltung insgesamt mit | ohne Miete		Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung, Körper- u. Gesundheitspflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
Chile (Santiago)	deutsches	-	3,69	4,45	13,47	-	4,72	-	2,87	2,71	-	8,94
100 chil \$ im Dezember 1952 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Chile (Santiago)	deutsches	0,66	0,66	0,77	1,46	0,63	0,63	0,41	0,46	0,51	0,74	1,74
100 chil \$ im Dezember 1957 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
100 ø im Mai 1960 = ... DM (Devisenkurs = 62,11 DM)												
Costa Rica (San José)	deutsches	59,32	59,66	59,21	56,01	56,67	96,80	48,41	60,47	51,70	63,73	65,95
100 dkr im März 1958 = ... DM (Devisenkurs = 60,785 DM)												
Danemark	deutsches danisches	68,24 70,42	68,75 71,09	82,62 88,80	54,65 63,18	63,91 64,25	79,14 75,54	57,81 64,43	58,57 58,57	62,99 66,70	51,72 51,72	67,43 67,43
1 dom \$ im März 1961 = ... DM (Devisenkurs = 4,00 DM)												
Dominikanische Republik (Santo Domingo)	deutsches	2,50	2,75	2,94	2,63	1,39	3,33	2,27	2,78	2,22	2,70	2,70
100 Fmk im Februar/März 1961 = ... DM (Devisenkurs = 1,269 DM)												
Finnland	deutsches finnisch.	1,02 1,19	1,05 1,25	1,07 1,22	1,06 1,39	0,81 0,81	1,16 1,75	1,05 1,28	1,11 1,16	0,96 1,11	0,90 0,99	1,11 1,40
100 ffirs im Juli 1952 = ... DM (Devisenkurs = 1,20 DM)												
Frankreich	deutsches franzos.	1,03 1,12	0,97 1,10	0,88 0,92	2,22 2,51	2,14 2,14	0,78 0,83	1,05 1,00	1,00 1,00	1,03 0,94	1,12 1,18	0,96 1,04
100 ffirs im Okt./Nov. 1958 = ... DM (Devisenkurs = 0,9932 DM)												
Frankreich	deutsches franzos.	0,85 0,95	0,82 0,90	0,82 0,87	1,07 1,29	1,29 1,59	0,89 1,01	0,74 0,77	0,77 0,78	0,72 0,77	0,60 0,79	1,07 1,04
100 Dr. im Oktober 1960 = ... DM (Devisenkurs = 13,90 DM)												
Griechenland (Athen)	deutsches	12,31	12,80	12,96	16,80	9,16	10,88	10,70	11,81	12,66	14,50	14,37
1 £ im Juli 1953 = ... DM (Devisenkurs = 11,70 DM)												
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	deutsches britisch.	12,83 14,86	12,94 15,08	12,40 13,92	9,37 15,43	11,95 11,95	19,29 19,92	15,04 14,81	14,49 15,07	13,04 12,14	14,66 18,53	13,64 16,20
1 £ im April/Mai 1961 = ... DM (Devisenkurs = 11,101 DM)												
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	deutsches britisch.	11,04 12,47	11,07 12,61	11,50 12,77	9,79 12,85	10,68 10,72	15,75 17,35	10,05 10,74	10,65 11,03	11,71 13,61	9,97 11,68	11,67 12,34
1 ø im März 1958 = ... DM (Devisenkurs = 4,20 DM)												
Guatemala (Stadt)	deutsches	2,80	3,02	2,88	2,76	1,69	4,28	2,42	2,90	2,19	3,50	6,49
100 IR im Dezember 1957 = ... DM (Devisenkurs = 88,31 DM)												
Indien	deutsches	84,60	95,47	87,41	96,79	37,79	146,74	62,82	94,68	60,19	91,46	89,72
1 I£ im Januar 1957 = ... DM (Devisenkurs = 2,33 DH)												
Israel	deutsches israel.	1,95 2,41	1,91 2,46	1,65 2,49	2,79 3,73	2,30 1,96	2,77 4,21	1,78 1,95	1,91 1,98	1,86 2,17	1,73 1,71	2,30 3,24
1 I£ im November 1961 = ... DM (Devisenkurs = 2,21 DM)												
Israel (gehobene Verbrauchergruppe)	deutsches israel.	1,32 1,63	1,25 1,52	1,24 1,60	1,64 1,91	2,65 2,54	1,31 1,62	0,95 1,19	1,44 1,57	1,40 1,57	1,19 1,14	1,30 1,62
10 000 Lit im April 1952 = ... DM (Devisenkurs = 67,22 DM)												
Italien	deutsches italien.	64,33 77,88	61,72 76,92	59,15 68,79	97,18 163,61	102,52 102,52	46,86 68,91	56,27 62,32	62,03 64,05	64,06 69,00	67,20 69,72	65,84 98,41
100 ¥ im Dezember 1958 = ... DM (Devisenkurs = 1,17 DM)												
Japan	deutsches	0,92	0,98	0,80	1,58	0,60	1,36	0,99	1,34	0,92	1,02	1,82
100 Din im April 1954 = ... DM (Devisenkurs = 1,40 DM)												
Jugoslawien	deutsches	1,36	1,28	1,36	1,92	3,34	1,88	0,84	0,91	1,12	1,57	1,04
100 Din im Dezember 1959 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Jugoslawien	deutsches	1,05	1,00	1,13	1,21	1,67	1,55	0,68	0,74	1,48	0,97	1,12
1 kan \$ im Juni 1953 = ... DM (Devisenkurs = 4,23 DM)												
Kanada	deutsches kanadisch.	2,36 3,19	2,73 3,56	2,82 3,58	4,13 5,75	1,08 1,08	5,21 5,81	2,39 2,58	2,17 2,95	2,26 2,58	2,15 2,26	3,24 3,49
100 EAs im Dezember 1958 = ... DM (Devisenkurs = 58,48 DM)												
Kenia (Nairobi)	deutsches ostafrik.	59,36 67,22	64,94 72,05	71,49 80,72	68,85 100,27	33,33 33,33	80,77 84,56	40,26 40,26	67,11 67,11	43,86 42,83	62,34 62,34	111,20 65,25
100 kol \$ im November 1958 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Kolumbien (Bogotá)	deutsches	68,38	71,85	76,99	151,24	47,50	64,14	78,20	55,29	45,30	62,83	97,98

Erläuterungen siehe Seite 70 ff

A Verbrauchergeldparitäten

2 Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

Land	Verbraucherschema	Lebenshaltung insgesamt mit | ohne Miete		Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung, Körper- u. Gesundheitspflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
1 kub \$ im November 1960 = ... DM (Devisenkurs = 4,20 DM)												
Kuba	deutsches	1,85	2,00	1,98	2,53	1,11	2,09	1,74	1,94	1,85	1,80	3,93
100 lfrs im August 1955 = ... DM (Devisenkurs = 8,41 DM)												
Luxemburg (Stadt)	deutsches	8,36	8,36	8,34	15,54	8,34	10,70	7,42	6,51	7,02	9,48	8,55
100 mex \$ im November 1958 = ... DM (Devisenkurs = 33,62 DM)												
Mexiko (Stadt)	deutsches	31,15	30,86	31,45	39,65	34,00	30,75	23,47	28,95	28,85	30,13	61,63
1 £N.Z. im Jahr 1956 = ... DM (Devisenkurs = 11,66 DM)												
Neuseeland	deutsches neuseeländ.	12,80 14,55	12,79 14,91	14,70 16,66	17,98 18,54	12,87 12,57	17,51 20,26	10,56 10,99	8,54 8,54	12,03 12,51	10,33 12,05	19,48 18,46
1 hfl im Juli 1953 = ... DM (Devisenkurs = 1,11 DM)												
Niederlande	deutsches niederl.	1,21 1,45	1,34 1,47	1,37 1,50	2,05 2,86	1,14 1,14	0,94 1,15	1,30 1,31	1,35 1,38	1,09 1,13	1,15 1,25	1,79 1,67
1 hfl im November 1960 = ... DM (Devisenkurs = 1,1052 DM)												
Niederlande	deutsches niederl.	1,37 1,47	1,36 1,46	1,45 1,49	1,58 2,13	1,52 1,54	1,29 1,36	1,15 1,28	1,24 1,26	1,34 1,58	1,36 1,42	1,26 1,40
100 nkr im September 1954 = ... DM (Devisenkurs = 58,62 DM)												
Norwegen	deutsches norweg.	- -	59,66 64,25	61,80 62,96	70,15 77,17	-	99,54 95,18	52,96 79,31	48,59 54,99	50,50 54,91	52,92 52,53	70,78 70,56
100 nkr im Juni 1960 = ... DM (Devisenkurs = 58,93 DM)												
Norwegen	deutsches norweg.	55,70 63,27	58,07 65,08	56,63 63,79	61,39 56,80	40,82 40,75	108,75 176,61	59,38 71,05	52,40 54,59	52,88 53,47	56,10 58,22	67,76 73,73
100 S im April 1954 = - ... DM (Devisenkurs = 16,15 DM)												
Osterreich	deutsches österreich.	19,51 20,07	18,42 19,13	18,48 18,57	28,85 26,70	40,73 40,73	21,34 17,71	16,31 17,94	15,61 16,19	19,23 21,33	17,56 24,81	15,59 19,06
100 S im Januar 1960 = ... DM (Devisenkurs = 16,05 DM)												
Osterreich	deutsches österreich.	18,62 20,14	17,72 19,98	19,30 19,84	20,26 22,31	34,80 42,74	16,63 20,82	14,76 14,97	15,01 16,26	18,31 19,89	17,66 17,72	18,41 17,61
100 B/. im Juni 1960 = ... DM (Devisenkurs = 4,1700 DM)												
Panama (Stadt)	deutsches	2,93	3,32	3,10	4,11	1,44	2,81	3,37	3,63	2,59	3,93	4,33
100 ₡ im Jan./November 1959 = ... DM (Devisenkurs = 4,20 DM)												
Paraguay (Asunción)	deutsches	3,40	3,37	3,32	4,47	3,64	2,33	2,66	3,76	2,28	3,19	2,53
100 S/. im Juni 1952 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Peru (Lima)	deutsches	23,26	23,31	27,95	50,01	22,88	25,87	-	13,67	21,02	20,14	22,20
1 ₣ im August 1958 = ... DM (Devisenkurs = 2,09 DM)												
Philippinen (Manila)	deutsches	1,50	1,53	1,37	3,15	1,26	1,36	1,13	2,32	1,65	1,18	2,19
100 Zl im April 1956 = ... DM (Devisenkurs = 105,00 DM)												
Polen	deutsches	14,60	13,38	12,55	12,21	86,71	51,63	10,01	12,01	11,48	25,68	28,90
100 Esc im August 1957 = ... DM (Devisenkurs = 14,61 DM)												
Portugal (Lissabon)	deutsches	16,42	16,54	18,52	30,79	15,39	13,40	13,65	14,14	11,43	14,68	17,71
1 R£ im November 1959 = ... DM (Devisenkurs = 11,78 DM)												
Rhodesien (Salisbury)	deutsches rhodes.	8,88 11,41	9,42 12,39	9,89 13,10	13,87 18,70	5,83 6,05	24,07 18,60	8,04 8,93	7,56 8,59	7,73 11,71	6,19 7,10	11,69 12,82
100 skr im September 1952 = ... DM (Devisenkurs = 81,24 DM)												
Schweden	deutsches schwed.	68,54 75,28	73,15 76,61	71,62 82,26	95,34 85,65	44,10 44,10	88,74 77,36	83,98 86,07	73,89 80,39	49,04 51,22	69,32 65,31	76,28 75,68
100 skr im Dezember 1959 = ... DM (Devisenkurs = 80,529 DM)												
Schweden	deutsches schwed.	71,74 75,81	77,93 79,53	83,31 76,98	86,90 71,32	41,51 41,51	102,47 141,30	78,56 77,45	71,69 80,01	65,98 68,97	73,13 71,77	69,60 75,87
100 sfr. im Juli 1952 = ... DM (Devisenkurs = 97,64 DM)												
Schweiz	deutsches schweiz.	79,84 86,75	79,97 88,03	74,00 78,86	177,30 180,40	78,75 78,75	62,79 70,98	92,65 92,65	93,63 99,24	63,68 69,26	80,68 85,73	72,53 75,37
100 sfr im Juli 1957 = ... DM (Devisenkurs = 98,016 DM)												
Schweiz	deutsches schweiz.	77,68 80,78	78,47 82,24	75,23 82,65	145,12 143,50	71,14 72,47	68,09 68,52	76,90 76,90	79,31 79,31	66,96 66,96	84,21 84,21	75,69 75,69
1 Rbl im April 1954 = ... DM (Devisenkurs = 1,05 DM)												
Sowjetunion	deutsches russisch.	0,19 0,26	0,18 0,25	0,18 0,26	0,38 0,35	0,76 0,77	0,62 0,62	0,16 0,16	0,09 0,08	0,25 0,25	0,37 0,37	0,42 0,42

Erklärungen siehe Seite 70 ff

A Verbrauchergeldparitäten

2. Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse vor 1964
nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

Land	Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt mit | ohne Miete		Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung Körper- u. Gesundheitspflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
1 Rbl im Jahre 1958 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Sowjetunion	deutsches russisches	0,24 0,31	0,30 0,22	0,20 0,28	0,29 0,44	0,83 0,83	0,62 0,61	0,21 0,29	0,13 0,17	0,32 0,32	0,69 0,72	0,53 0,73
100 Ptas im April 1953 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Spanien	deutsches	12,88	12,72	11,26	26,93	14,43	12,51	12,99	15,34	8,77	14,81	20,12
100 CR im September 1959 = ... DM (Devisenkurs = 88,70 DM)												
Sri Lanka (Colombo)	deutsches	70,74	71,66	76,39	48,24	63,42	74,87	60,25	71,74	64,06	91,64	100,94
1 SA £ im August 1957 = ... DM (Devisenkurs = 11,6695 DM)												
Südafrika	deutsches	11,42	11,75	12,79	15,57	9,12	16,87	9,33	8,75	10,73	10,75	16,38
100 EAs im Dezember 1959 = ... DM (Devisenkurs = 58,37 DM)												
Tansania (Daressalam)	deutsches	53,20 68,97	56,75 71,94	61,47 79,20	66,12 94,56	34,10 35,22	67,16 95,28	47,17 47,17	48,07 62,72	52,34 56,03	50,90 59,30	71,79 91,60
100 Kčs im September 1959 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Tschechoslowakei	deutsches	24,15	22,53	19,83	17,46	69,42	31,37	22,78	23,55	40,39	42,92	36,12
1 tD im November 1961/April 1962 = ... DM (Devisenkurs = 9,72 DM)												
Tunesien (Tunia)	deutsches	8,20	8,41	9,39	10,04	6,75	5,74	7,06	7,39	7,41	9,04	9,55
100 TL. im September 1955 = ... DM (Devisenkurs = 1,493 DM)												
Türkei	deutsches	89,31	106,37	95,76	292,93	37,02	102,81	18,80	86,87	75,84	177,91	140,45
100 TL. im Juni 1958 = ... DM (Devisenkurs = 1,493 DM)												
Türkei	deutsches	60,75	71,97	65,82	134,72	25,13	131,18	47,84	76,86	60,42	76,27	161,92
100 Ft im Jahre 1963 = ... DM (Devisenkurs = 17,04 DM)												
Ungarn	deutsches	-	15,70	15,90	16,42	-	17,48	12,17	11,63	23,47	21,14	27,62
100 urug \$ im April 1959 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Uruguay (Montevideo)	deutsches	48,20	52,57	69,34	52,02	27,46	93,41	25,57	45,52	30,66	58,59	64,50
100 Bs. im April 1959/Jan. 1960 = ... DM (Devisenkurs = ... DM)												
Venezuela (Caracas)	deutsches	50,46	53,81	54,35	72,18	32,21	103,43	49,08	52,66	40,94	31,08	79,19
1 US-\$ im März 1953 = ... DM (Devisenkurs = 4,20 DM)												
Vereinigte Staaten von Amerika	deutsches amerikan.	2,49 3,48	2,86 3,78	2,55 3,05	4,85 9,10	1,17 1,17	5,14 5,81	3,57 4,61	3,12 3,42	2,57 2,39	2,31 1,98	3,17 4,13

Erläuterungen siehe Seite 70 ff

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Europa

Belgien (Brüssel)

Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachricht- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	--	--	--	---

100 bfrs = ... DM

deutsches	7,48	8,01	6,17	6,23	7,47	7,97	8,67	6,32	8,66
-----------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	belgischem Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	belgischem Verbrauchsschema	
		100 bfrs = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich Juli 1953 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	8,404	7,49	8,55	8,02	- 10,9	+ 1,7	- 4,6
1959	8,365	7,48	8,54	8,01	- 10,6	+ 2,1	- 4,2
1960	8,365	7,59	8,67	8,13	- 9,3	+ 3,6	- 2,8
1961	8,069	7,67	8,77	8,22	- 4,9	+ 8,7	+ 1,9
1962	8,035	7,83	8,95	8,39	- 2,6	+ 11,4	+ 4,4
1963	7,995	7,91	9,04	8,47	- 1,1	+ 13,1	+ 5,9
1964	7,991	7,78	8,89	8,34	- 2,6	+ 11,3	+ 4,4
1965	8,048	7,75	8,86	8,30	- 3,7	+ 10,1	+ 3,1
1966	8,025	7,72	8,82	8,27	- 3,8	+ 9,9	+ 3,1
1967	8,025	7,61	8,70	8,16	- 5,2	+ 8,4	+ 1,7
1968	7,977	7,54	8,61	8,07	- 5,7	+ 7,7	+ 0,9
1969	7,829	7,47	8,53	8,00	- 4,6	+ 9,0	+ 2,2
1970	7,345	7,44	8,50	7,97	+ 1,3	+ 15,7	+ 8,5
1971	7,170	7,50	8,57	8,04	+ 4,6	+ 19,5	+ 12,1
Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)							
1972	7,247	7,48	.	.	+ 3,2	.	.
1973	6,835	7,51	.	.	+ 9,9	.	.
1973 Jan.	7,248	7,46	.	.	+ 2,9	.	.
Febr.	7,216	7,48	.	.	+ 3,7	.	.
März	7,127	7,51	.	.	+ 5,4	.	.
April	7,070	7,52	.	.	+ 6,4	.	.
Mai	7,084	7,54	.	.	+ 6,4	.	.
Juni	6,886	7,55	.	.	+ 9,6	.	.
Juli	6,601	7,54	.	.	+ 14,2	.	.
Aug.	6,563	7,50	.	.	+ 14,3	.	.
Sept.	6,566	7,47	.	.	+ 13,8	.	.
Okt.	6,600	7,47	.	.	+ 13,2	.	.
Nov.	6,689	7,53	.	.	+ 12,6	.	.
Dez.	6,584	7,51	.	.	+ 14,1	.	.
1974 Jan.	6,570	7,48	.	.	+ 13,9	.	.
Febr.	6,623	7,45	.	.	+ 12,5	.	.
März	6,564	7,38	.	.	+ 12,4	.	.

Erläuterungen siehe Seite 72

Europa

A Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Dänemark

Originalberechnung für März 1958
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u- Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
100 dkr = ... DM										
deutsches	68,24	82,62	54,65	63,91	79,14	57,81	58,57	62,99	51,72	67,43
dänisches	70,42	88,80	63,18	64,25	75,54	64,43	58,57	66,70	51,72	67,43
Mittelwert	69,33	85,71	58,92	64,08	77,34	61,12	58,57	64,85	51,72	67,43

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität- vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	dänischem Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	dänischem Verbrauchsschema	
100 dkr = ... DM					%		
1958	60,570	67,74	69,91	68,82	+ 11,8	+ 15,4	+ 13,6
1959	60,646	67,36	69,51	68,43	+ 11,1	+ 14,6	+ 12,8
1960	60,512	67,86	70,03	68,94	+ 12,1	+ 15,7	+ 13,9
1961	58,266	67,20	69,35	68,28	+ 15,3	+ 19,0	+ 17,2
1962	57,938	66,05	68,16	67,11	+ 14,0	+ 17,6	+ 15,8
1963	57,750	65,09	67,17	66,13	+ 12,7	+ 16,3	+ 14,5
1964	57,481	64,35	66,41	65,38	+ 12,0	+ 15,5	+ 13,7
1965	57,772	62,54	64,54	63,54	+ 8,3	+ 11,7	+ 10,0
1966	57,885	60,62	62,56	61,59	+ 4,7	+ 8,1	+ 6,4
1967	57,120	57,29	59,12	58,21	+ 0,3	+ 3,5	+ 1,9
1968	53,347	53,75	55,47	54,61	+ 0,8	+ 4,0	+ 2,4
1969	52,197	53,39	55,10	54,24	+ 2,3	+ 5,6	+ 3,9
1970	48,631	51,89	53,55	52,72	+ 6,7	+ 10,1	+ 8,4
1971	47,024	51,56	53,21	52,38	+ 9,6	+ 13,2	+ 11,4
1972	45,923	51,17	52,80	51,98	+ 11,4	+ 15,0	+ 13,2
1973	44,046	50,19	51,80	50,99	+ 13,9	+ 17,6	+ 15,8
1973 Jan.	46,501	51,35	53,00	52,17	+ 10,4	+ 14,0	+ 12,2
Febr.	46,359	51,17	52,81	51,99	+ 10,4	+ 13,9	+ 12,1
März	45,840	51,19	52,83	52,01	+ 11,7	+ 15,2	+ 13,5
April	45,666	50,90	52,53	51,71	+ 11,5	+ 15,0	+ 13,2
Mai	45,409	50,58	52,19	51,38	+ 11,4	+ 14,9	+ 13,1
Juni	44,246	50,52	52,14	51,33	+ 14,2	+ 17,8	+ 16,0
Juli	42,249	50,18	51,79	50,99	+ 18,8	+ 22,6	+ 20,7
Aug.	42,515	49,84	51,44	50,64	+ 17,2	+ 21,0	+ 19,1
Sept.	42,436	49,47	51,05	50,26	+ 16,6	+ 20,3	+ 18,4
Okt.	42,735	49,27	50,85	50,06	+ 15,3	+ 19,0	+ 17,1
Nov.	43,253	49,06	50,63	49,85	+ 13,4	+ 17,1	+ 15,3
Dez.	42,796	48,76	50,32	49,54	+ 13,9	+ 17,6	+ 15,8
1974 Jan.	42,272	48,21	49,76	48,98	+ 14,0	+ 17,7	+ 15,9
Febr.	42,253	48,49	50,04	49,27	+ 14,8	+ 18,4	+ 16,6
März	42,022	47,70	49,22	48,46	+ 13,5	+ 17,1	+ 15,3

Erläuterungen siehe Seite 73

A Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Europa

Finnland (Helsinki)

Originalberechnung für Februar/März 1961
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
100 FmK = ... DM										
deutsches	1.02	1.07	1.06	0.81	1.16	1.05	1.11	0.96	0.90	1.11
finnisches	1,19	1,22	1,39	0,81	1,75	1,28	1,16	1,11	0,99	1,46
Mittelwert	1.11	1.15	1.23	0.81	1.46	1.17	1.14	1.04	0.95	1.29

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	finnischem		deutschem	finnischem	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		100 Fmk bzw. 1 Fmk = ... DM			%		
1958	1,31	1,00	1,20	1,10	- 23,7	- 8,4	- 16,0
1959	1,31	1,00	1,20	1,10	- 23,7	- 8,4	- 16,0
1960	1,303	1,00	1,20	1,10	- 23,3	- 7,9	- 15,6
1961	1,252	1,03	1,20	1,12	- 17,7	- 4,2	- 10,5
1962	1,243	1,02	1,19	1,11	- 17,9	- 4,3	- 10,7
1963	1,2391	1,00	1,17	1,08	- 19,3	- 5,6	- 12,8
1964	1,2373	0,93	1,09	1,01	- 24,8	- 11,9	- 18,4
1965	1,2419	0,92	1,07	0,99	- 25,9	- 13,8	- 20,3
1966	1,2424	0,92	1,07	1,00	- 25,9	- 13,9	- 19,5
1967	1,1674	0,88	1,03	0,96	- 24,6	- 11,8	- 17,8
1968	0,9545	0,83	0,97	0,90	- 13,0	+ 1,6	- 5,7
1969	0,9332	0,83	0,97	0,90	- 11,1	+ 3,9	- 3,6
1970	0,8739	0,84	0,98	0,91	- 3,9	+ 12,1	+ 4,1
1971	0,8336	0,83	0,97	0,90	- 0,4	+ 16,4	+ 8,0
1972	0,7707	0,82	0,96	0,89	+ 6,4	+ 24,6	+ 15,5
1973	0,6962	0,79	0,92	0,85	+ 13,5	+ 32,1	+ 22,1
1973 Jan.	0,7669	0,82	0,96	0,89	+ 6,9	+ 25,2	+ 16,1
Febr.	0,7511	0,81	0,95	0,88	+ 7,8	+ 26,5	+ 17,2
März	0,7314	0,81	0,95	0,88	+ 10,7	+ 29,9	+ 20,3
April	0,7319	0,81	0,95	0,88	+ 10,7	+ 29,8	+ 20,2
Mai	0,7270	0,80	0,94	0,87	+ 10,0	+ 29,3	+ 19,7
Juni	0,6803	0,80	0,94	0,87	+ 17,6	+ 38,2	+ 27,9
Juli	0,6435	0,78	0,91	0,84	+ 21,2	+ 41,4	+ 30,5
Aug.	0,6610	0,76	0,89	0,83	+ 15,0	+ 34,6	+ 25,6
Sept.	0,6550	0,76	0,89	0,82	+ 16,0	+ 35,9	+ 25,2
Okt.	0,6533	0,76	0,89	0,83	+ 16,3	+ 36,2	+ 27,0
Nov.	0,6907	0,77	0,89	0,83	+ 11,5	+ 28,9	+ 20,2
Dez.	0,6932	0,76	0,89	0,83	+ 9,6	+ 28,4	+ 19,7
1974 Jan.	0,7069	0,76	0,89	0,83	+ 7,5	+ 25,9	+ 17,4
Febr.	0,6927	0,75	0,88	0,81	+ 8,3	+ 27,0	+ 16,9
März	0,6859	0,75	0,87	0,81	+ 9,3	+ 26,8	+ 18,1

Erläuterungen siehe Seite 74

Europa

A. Verbrauchergeldparitäten 3. Langfristige Reihen

Frankreich (Paris)

Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
					1 FF = ... DM				
deutsches	0,63	0,68	0,55	0,65	0,63	0,59	0,54	0,56	0,85
französ.	0,70	0,74	0,58	0,68	0,66	0,65	0,74	0,61	0,82
Mittelwert	0,67	0,71	0,57	0,67	0,65	0,62	0,64	0,59	0,84

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	französisch. Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	französisch. Verbrauchsschema	
		100 ffrs bzw. 1 NF bzw. 1 FF = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich Juli 1952 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	0,9935	0,88	0,98	0,93	- 11,4	- 1,4	- 6,4
Vergleich Oktober/November 1958 (einschl. Wohnungsmiete)							
1959	0,8522	0,83	0,93	0,88	- 2,6	+ 9,1	+ 3,3
1960	0,8505	0,81	0,91	0,86	- 4,8	+ 7,0	+ 1,1
1961	0,8200	0,80	0,89	0,85	- 2,4	+ 8,5	+ 3,7
1962	0,8159	0,79	0,88	0,84	- 3,2	+ 9,1	+ 3,0
1963	0,8135	0,77	0,86	0,82	- 5,3	+ 5,7	+ 0,8
1964	0,81113	0,76	0,85	0,81	- 6,3	+ 4,8	- 0,1
1965	0,81503	0,77	0,86	0,81	- 5,5	+ 5,5	- 0,6
1966	0,81377	0,77	0,87	0,82	- 5,4	+ 6,9	+ 0,8
1967	0,81040	0,76	0,86	0,81	- 6,2	+ 6,1	- 0,0
1968	0,80628	0,74	0,83	0,79	- 8,2	+ 2,9	- 2,0
1969	0,75815	0,72	0,80	0,76	- 5,0	+ 5,5	+ 0,2
1970	0,65966	0,71	0,79	0,75	+ 7,6	+ 19,8	+ 13,7
1971	0,63163	0,70	0,79	0,74	+ 10,8	+ 21,5	+ 17,2
Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)							
1972	0,63238	0,63	0,70	0,67	- 0,4	+ 10,7	+ 5,9
1973	0,59736	0,63	0,70	0,67	+ 5,5	+ 17,2	+ 12,2
1973 Jan.	0,62898	0,64	0,71	0,67	+ 1,8	+ 12,9	+ 6,5
Febr.	0,63098	0,64	0,71	0,67	+ 1,4	+ 12,5	+ 6,2
März	0,62501	0,64	0,71	0,67	+ 2,4	+ 13,6	+ 7,2
April	0,62323	0,64	0,71	0,68	+ 2,7	+ 13,9	+ 9,1
Mai	0,62359	0,64	0,71	0,67	+ 2,6	+ 13,9	+ 7,4
Juni	0,60628	0,64	0,71	0,67	+ 5,6	+ 17,1	+ 10,5
Juli	0,57576	0,64	0,70	0,67	+ 11,2	+ 21,6	+ 16,4
Aug.	0,57050	0,63	0,70	0,66	+ 10,4	+ 22,7	+ 15,7
Sept.	0,56890	0,63	0,69	0,66	+ 10,7	+ 21,3	+ 16,0
Okt.	0,57249	0,62	0,69	0,66	+ 8,3	+ 20,5	+ 15,3
Nov.	0,58550	0,63	0,69	0,66	+ 7,6	+ 17,8	+ 12,7
Dez.	0,57878	0,63	0,70	0,66	+ 8,8	+ 20,9	+ 14,0
1974 Jan.	0,56052	0,62	0,69	0,65	+ 10,6	+ 23,1	+ 16,0
Febr.	0,54782	0,62	0,68	0,65	+ 13,2	+ 24,1	+ 18,7
März	0,54361	0,61	0,68	0,65	+ 12,2	+ 25,1	+ 19,6

Erläuterungen siehe Seite 74

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)

Europa

Originalberechnung für April/Mai 1961
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
1 £ = ... DM										
deutsches	11,04	11,50	9,79	10,68	15,75	10,05	10,65	11,71	9,97	11,67
britisches	12,47	12,77	12,85	10,72	17,35	10,74	11,03	13,61	11,68	12,34
Mittelwert	11,76	12,14	11,32	10,70	16,55	10,40	10,84	12,66	10,83	12,01

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität- vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	britischem		deutschem	britischem	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		1 £ = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich Juli 1953 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	11,716	11,93	13,81	12,87	+ 1,8	+ 17,9	+ 9,8
1959	11,738	12,03	13,93	12,98	+ 2,5	+ 18,7	+ 10,6
1960	11,709	12,14	14,06	13,10	+ 3,7	+ 20,1	+ 11,9
Vergleich April/Mai 1961 (einschl. Wohnungsmiete)							
1961	11,271	10,99	12,42	11,71	- 2,5	+ 10,2	+ 3,9
1962	11,225	10,92	12,34	11,63	- 2,7	+ 9,9	+ 3,6
1963	11,162	11,04	12,48	11,76	- 1,1	+ 11,8	+ 5,4
1964	11,098	10,96	12,38	11,67	- 1,2	+ 11,6	+ 5,2
1965	11,167	10,84	12,25	11,54	- 2,9	+ 9,7	+ 3,3
1966	11,167	10,82	12,23	11,53	- 3,1	+ 9,5	+ 3,3
1967	10,961	10,71	12,10	11,41	- 2,3	+ 10,4	+ 4,1
1968	9,558	10,38	11,73	11,06	+ 8,6	+ 22,7	+ 15,7
1969	9,381	10,12	11,43	10,78	+ 7,9	+ 21,8	+ 14,9
1970	8,736	9,86	11,14	10,50	+ 12,9	+ 27,5	+ 20,2
1971	8,505	9,47	10,70	10,09	+ 11,3	+ 25,8	+ 18,6
1972	7,974	9,35	10,57	9,96	+ 17,3	+ 32,6	+ 24,9
1973	6,514	9,18	10,37	9,77	+ 40,9	+ 59,2	+ 50,0
1973 Jan.	7,532	9,32	10,53	9,93	+ 23,7	+ 39,8	+ 31,8
Febr.	7,303	9,33	10,54	9,93	+ 27,8	+ 44,3	+ 36,0
März	7,004	9,33	10,54	9,94	+ 33,2	+ 50,5	+ 41,9
April	7,046	9,22	10,42	9,82	+ 30,9	+ 47,9	+ 39,4
Mai	7,069	9,21	10,41	9,81	+ 30,3	+ 47,3	+ 38,8
Juni	6,644	9,23	10,43	9,83	+ 38,9	+ 57,0	+ 48,0
Juli	5,936	9,19	10,38	9,79	+ 54,8	+ 74,9	+ 64,9
Aug.	6,004	9,16	10,35	9,75	+ 52,6	+ 72,4	+ 62,4
Sept.	5,863	9,10	10,28	9,69	+ 55,2	+ 75,3	+ 65,3
Okt.	5,861	8,99	10,16	9,57	+ 53,4	+ 73,3	+ 63,3
Nov.	6,166	9,04	10,21	9,62	+ 46,6	+ 65,6	+ 56,0
Dez.	6,160	9,05	10,23	9,64	+ 46,9	+ 66,1	+ 56,5
1974 Jan.	6,255	8,94	10,10	9,52	+ 42,9	+ 61,5	+ 52,2
Febr.	6,179	8,87	10,02	9,44	+ 43,6	+ 62,2	+ 52,8
März	6,133	8,82	9,96	9,39	+ 43,8	+ 62,4	+ 53,1

Erläuterungen siehe Seite 75

Europa

A. Verbrauchergeldparitäten 3. Langfristige Reihen

Italien

Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	100 Lit = ... DM								
deutsches	0,61	0,57	0,62	0,66	0,67	0,61	0,71	0,58	0,68
italien.	0,73	0,69	0,63	0,73	0,90	0,72	1,01	0,63	0,76
Mittelwert	0,67	0,63	0,63	0,69	0,79	0,67	0,86	0,60	0,72

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	italienisch. Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	italienisch. Verbrauchsschema	
		100 Lit = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich April 1952 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	0,6716	0,57	0,69	0,63	- 15,1	+ 2,7	- 6,2
1959	0,6732	0,58	0,70	0,64	- 13,8	+ 4,0	- 4,9
1960	0,6719	0,58	0,70	0,64	- 13,7	+ 4,2	- 4,7
1961	0,6478	0,57	0,69	0,63	- 12,0	+ 6,5	- 2,7
1962	0,6441	0,56	0,68	0,62	- 13,1	+ 5,6	- 3,7
1963	0,6414	0,54	0,66	0,60	- 15,8	+ 2,9	- 6,5
1964	0,6367	0,52	0,64	0,58	- 18,3	+ 0,5	- 8,9
1965	0,6394	0,52	0,63	0,58	- 18,7	- 1,5	- 9,3
1966	0,6404	0,53	0,64	0,58	- 17,2	- 0,1	- 9,4
Vergleich April 1967 (ohne Wohnungsmiete)							
1967	0,6389	0,55	0,68	0,62	- 13,9	+ 6,4	- 3,0
1968	0,6406	0,55	0,68	0,61	- 14,1	+ 6,2	- 4,8
1969	0,6257	0,55	0,67	0,61	- 12,1	+ 7,1	- 2,5
1970	0,5816	0,54	0,66	0,60	- 7,2	+ 13,5	+ 3,2
1971	0,5630	0,54	0,66	0,60	- 4,1	+ 17,2	+ 6,6
Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)							
1972	0,5467	0,61	0,73	0,67	+ 11,6	+ 33,5	+ 22,6
1973	0,4569	0,59	0,71	0,65	+ 29,1	+ 55,4	+ 42,3
1973 Jan.	0,5464	0,60	0,73	0,66	+ 9,8	+ 33,6	+ 20,8
Febr.	0,5244	0,60	0,72	0,66	+ 14,4	+ 37,3	+ 25,9
März	0,4942	0,60	0,72	0,66	+ 21,4	+ 45,7	+ 33,5
April	0,4822	0,60	0,72	0,66	+ 24,4	+ 49,3	+ 36,9
Mai	0,4741	0,59	0,71	0,65	+ 24,4	+ 49,8	+ 37,1
Juni	0,4335	0,59	0,71	0,65	+ 36,1	+ 63,8	+ 49,9
Juli	0,4025	0,59	0,71	0,65	+ 46,6	+ 76,4	+ 61,5
Aug.	0,4235	0,58	0,70	0,64	+ 37,0	+ 65,3	+ 51,1
Sept.	0,4296	0,58	0,70	0,64	+ 35,0	+ 62,9	+ 49,0
Okt.	0,4265	0,58	0,70	0,64	+ 36,0	+ 64,1	+ 50,1
Nov.	0,4370	0,58	0,70	0,64	+ 32,7	+ 60,2	+ 46,5
Dez.	0,4375	0,58	0,69	0,64	+ 32,6	+ 57,7	+ 46,3
1974 Jan.	0,4359	0,57	0,69	0,63	+ 30,8	+ 58,3	+ 44,5
Febr.	0,4151	0,56	0,68	0,62	+ 34,9	+ 63,8	+ 49,4
März	0,4118	0,55	0,66	0,61	+ 33,6	+ 60,3	+ 48,1

Erläuterungen siehe Seite 76

Luxemburg (Stadt)

Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

100 lfrs = ... DM

deutsches	8,14	8,36	7,21	7,78	8,07	8,75	7,63	7,81	9,07
-----------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	
	100 lfrs = ... DM			%
Fortrechnung: Vergleich August 1955 (einschl. Wohnungsmiete)				
1958	8,404	8,55	+	1,7
1959	8,365	8,63	+	3,2
1960	8,365	8,77	+	4,8
1961	8,069	8,87	+	9,9
1962	8,035	9,10	+	13,3
1963	7,995	9,12	+	14,1
1964	7,991	9,07	+	13,5
1965	8,048	9,09	+	12,9
1966	8,025	9,14	+	13,9
1967	8,025	8,99	+	12,0
1968	7,997	8,78	+	9,8
1969	7,829	8,76	+	11,9
1970	7,345	8,66	+	17,9
1971	7,170	8,69	+	21,2
Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)				
1972	7,247	8,14	+	12,3
1973	6,835	8,24	+	20,6
1973 Jan.	7,248	8,20	+	13,1
Febr.	7,216	8,23	+	14,1
März	7,127	8,25	+	15,8
April	7,070	8,23	+	16,4
Mai	7,084	8,18	+	15,5
Juni	6,886	8,23	+	19,5
Juli	6,601	8,26	+	25,1
Aug.	6,563	8,24	+	25,6
Sept.	6,566	8,23	+	25,3
Okt.	6,600	8,23	+	24,7
Nov.	6,689	8,29	+	23,9
Dez.	6,584	8,30	+	26,1
1974 Jan.	6,570	8,28	+	26,0
Febr.	6,623	8,20	+	23,8
März	6,564	8,17	+	24,5

Erläuterungen siehe Seite 79

Europa

A Verbrauchergeldparitäten 3 Langfristige Reihen

Niederlande (ausgewählte Städte)

Originalberechnung für April 1967
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
1 hfl = ... DM									
deutsches	1,20	1,25	1,12	1,37	1,10	1,08	1,43	1,06	1,28
niederländ	1,33	1,39	1,16	1,41	1,27	1,21	1,47	1,35	1,24
Mittelwert	1,27	1,32	1,14	1,39	1,19	1,15	1,45	1,21	1,26

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	niederl. Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	niederl. Verbrauchsschema	
		1 hfl = ... DM			%		
		Fortrechnung: Vergleich Juli 1953 (einschl. Wohnungsmiete)					
1958	1,1066	1,20	1,32	1,26	+ 8,4	+ 19,3	+ 13,9
1959	1,1073	1,19	1,31	1,25	+ 7,5	+ 18,3	+ 12,9
1960	1,1059	1,20	1,32	1,26	+ 8,5	+ 19,4	+ 13,9
		Vergleich November 1960 (einschl. Wohnungsmiete)					
1961	1,1066	1,37	1,48	1,42	+ 23,8	+ 33,7	+ 28,3
1962	1,1097	1,38	1,48	1,43	+ 24,4	+ 33,4	+ 28,9
1963	1,1071	1,39	1,50	1,45	+ 25,6	+ 35,5	+ 31,0
1964	1,10220	1,35	1,45	1,40	+ 22,5	+ 31,6	+ 27,0
1965	1,10954	1,34	1,44	1,39	+ 20,8	+ 29,8	+ 25,3
1966	1,10490	1,33	1,43	1,38	+ 20,4	+ 29,4	+ 24,9
		Vergleich April 1967 (ohne Wohnungsmiete)					
1967	1,10651	1,18	1,31	1,25	+ 6,6	+ 18,4	+ 13,0
1968	1,10308	1,20	1,33	1,26	+ 8,8	+ 20,6	+ 14,2
1969	1,08302	1,14	1,26	1,20	+ 5,3	+ 16,3	+ 10,8
1970	1,00852	1,13	1,25	1,19	+ 12,0	+ 23,9	+ 18,0
1971	0,99678	1,10	1,22	1,16	+ 10,4	+ 22,4	+ 16,4
1972	0,99367	1,08	1,20	1,14	+ 8,7	+ 20,8	+ 14,7
1973	0,95397	1,08	1,20	1,14	+ 13,2	+ 25,8	+ 19,5
1973 Jan.	0,99373	1,08	1,20	1,14	+ 8,7	+ 20,8	+ 14,7
Febr.	0,99615	1,08	1,20	1,14	+ 8,4	+ 20,5	+ 14,4
März	0,97508	1,08	1,20	1,14	+ 10,8	+ 23,1	+ 16,9
April	0,96228	1,08	1,19	1,14	+ 12,2	+ 23,7	+ 18,5
Mai	0,96459	1,08	1,20	1,14	+ 12,0	+ 24,4	+ 18,2
Juni	0,94475	1,08	1,20	1,14	+ 14,3	+ 27,0	+ 20,7
Juli	0,90633	1,08	1,20	1,14	+ 19,2	+ 32,4	+ 25,8
Aug.	0,91283	1,08	1,20	1,14	+ 18,3	+ 31,5	+ 24,9
Sept.	0,93311	1,07	1,19	1,13	+ 14,7	+ 27,5	+ 21,1
Okt.	0,96625	1,06	1,18	1,12	+ 9,7	+ 22,1	+ 15,9
Nov.	0,96285	1,07	1,19	1,13	+ 11,1	+ 23,6	+ 17,4
Dez.	0,94672	1,08	1,20	1,14	+ 14,1	+ 26,8	+ 20,4
1974 Jan.	0,95824	1,07	1,19	1,13	+ 11,7	+ 24,2	+ 17,9
Febr.	0,96064	1,07	1,19	1,13	+ 11,4	+ 23,9	+ 17,6
März	0,95232	1,06	1,18	1,12	+ 11,3	+ 23,9	+ 17,6

Erläuterungen siehe Seite 80

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Europa

Norwegen

Originalberechnung für Juni 1960
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchsschema	Ins-gesamt	Er-nährung	Getränke und Tabak-waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch-tung	Hausrat	Beklei-dung	Reini-gung, Körper- u. Gesund-heits-pflege	Bildung, Unter-haltung und Erholung	Verkehr
100 nkr = ... DM										
deutsches	55,70	56,63	61,39	40,82	108,75	58,39	52,40	52,88	56,10	67,76
norwegisches	63,27	63,79	56,80	40,75	176,61	71,05	54,59	53,47	58,22	73,73
Mittelwert	59,49	60,21	59,10	40,79	142,68	64,72	53,50	53,18	57,16	70,75

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	norwegisch.		deutschem	norwegisch.	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		100 nkr = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich September 1954 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	58,563	59,34	63,90	61,62	+ 1,3	+ 9,1	+ 5,2
1959	58,638	58,72	63,24	60,98	+ 0,1	+ 7,8	+ 4,0
Vergleich Juni 1960 (einschl. Wohnungsmiete)							
1960	58,471	55,88	63,47	59,68	- 4,4	+ 8,5	+ 2,1
1961	56,318	55,18	62,68	58,93	- 2,0	+ 11,3	+ 4,6
1962	56,015	54,19	61,56	57,87	- 3,3	+ 9,9	+ 3,3
1963	55,765	54,48	61,88	58,18	- 2,3	+ 11,0	+ 4,3
1964	55,540	52,84	60,02	56,43	- 4,9	+ 8,1	+ 1,6
1965	55,868	52,54	59,68	56,11	- 6,0	+ 6,8	+ 0,4
1966	55,921	52,78	59,96	56,37	- 5,6	+ 7,2	+ 0,8
1967	55,757	51,30	58,27	54,78	- 8,0	+ 4,5	- 1,8
1968	55,895	50,27	57,10	53,68	- 10,1	+ 2,2	- 4,0
1969	54,934	49,88	56,66	53,27	- 9,2	+ 3,1	- 3,0
1970	51,043	46,74	53,09	49,91	- 8,4	+ 4,0	- 2,2
1971	49,588	46,27	52,55	49,41	- 6,7	+ 6,0	- 0,4
1972	48,417	45,65	51,85	48,75	- 5,7	+ 7,1	+ 0,7
1973	46,263	45,52	51,70	48,61	- 1,6	+ 11,8	+ 5,1
1973 Jan.	48,371	45,85	52,08	48,96	- 5,2	+ 7,7	+ 1,2
Febr.	48,381	45,72	51,94	48,83	- 5,5	+ 7,4	+ 0,9
März	47,910	45,54	51,73	48,63	- 4,9	+ 8,0	+ 1,5
April	47,974	45,55	51,74	48,65	- 5,1	+ 7,9	+ 1,4
Mai	48,068	45,77	51,99	48,88	- 4,8	+ 8,2	+ 1,7
Juni	46,982	45,61	51,81	48,71	- 2,9	+ 10,3	+ 3,7
Juli	44,343	45,35	51,52	48,44	+ 2,3	+ 16,2	+ 9,2
Aug.	44,029	45,52	51,70	48,61	+ 3,4	+ 17,4	+ 10,4
Sept.	43,785	45,25	51,40	48,33	+ 3,3	+ 17,4	+ 10,4
Okt.	44,153	45,14	51,27	48,21	+ 2,2	+ 16,1	+ 9,2
Nov.	46,009	45,43	51,60	48,52	- 1,3	+ 12,2	+ 5,5
Dez.	46,946	45,65	51,85	48,75	- 2,8	+ 10,4	+ 3,8
1974 Jan.	47,145	45,38	51,54	48,46	- 3,7	+ 9,3	+ 2,8
Febr.	47,030	45,19	51,33	48,26	- 3,9	+ 9,1	+ 2,6
März	46,425	44,82	50,91	47,87	- 3,5	+ 9,7	+ 3,1

Erläuterungen siehe Seite 81

Europa

A. Verbrauchergeldparitäten 3. Langfristige Reihen

Österreich

Originalberechnung für August/September 1968
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachricht- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
100 S = ... DM									
deutsches	15,46	16,63	15,40	15,11	13,26	13,83	19,15	13,07	15,21
österreich.	17,30	18,64	15,97	16,26	15,95	16,30	19,82	14,94	18,00
Mittelwert	16,38	17,64	15,69	15,69	14,61	15,07	19,49	14,01	16,61

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	österreich. Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	österreich. Verbrauchsschema	
		100 S = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich April 1954 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	16,151	19,94	20,51	20,23	+ 23,5	+ 27,0	+ 25,3
1959	16,153	19,90	20,48	20,19	+ 23,2	+ 26,8	+ 25,0
Vergleich Januar 1960 (einschl. Wohnungsmiete)							
1960	16,067	18,41	19,92	19,16	+ 14,6	+ 24,0	+ 19,3
1961	15,511	18,13	19,61	18,87	+ 16,9	+ 26,4	+ 21,7
1962	15,487	17,89	19,36	18,62	+ 15,5	+ 25,0	+ 20,2
1963	15,437	17,95	19,42	18,69	+ 16,3	+ 25,8	+ 21,1
1964	15,390	17,72	19,17	18,45	+ 15,1	+ 24,6	+ 19,9
1965	15,468	17,43	18,86	18,15	+ 12,7	+ 21,9	+ 17,3
1966	15,477	17,76	19,21	18,49	+ 14,8	+ 24,1	+ 19,5
1967	15,431	17,32	18,73	18,03	+ 12,2	+ 21,4	+ 16,8
Vergleich August/September 1968 (ohne Wohnungsmiete)							
1968	15,447	15,58	17,45	16,52	+ 0,9	+ 13,0	+ 6,9
1969	15,174	15,48	17,33	16,40	+ 2,0	+ 14,2	+ 8,1
1970	14,107	15,37	17,21	16,29	+ 9,0	+ 22,0	+ 15,5
1971	13,940	15,46	17,31	16,39	+ 10,9	+ 24,2	+ 17,6
1972	13,800	15,42r	17,26r	16,34r	+ 11,7	+ 25,1	+ 18,4
1973	13,645	15,43	17,27	16,35	+ 13,1	+ 26,6	+ 19,8
1973 Jan.	13,829	15,30	17,13	16,21	+ 10,6	+ 23,9	+ 17,2
Febr.	13,846	15,36	17,20	16,28	+ 10,9	+ 24,2	+ 17,6
März	13,740	15,44	17,28	16,36	+ 12,4	+ 25,8	+ 19,1
April	13,713	15,52	17,38	16,45	+ 13,2	+ 26,7	+ 20,0
Mai	13,725	15,56	17,42	16,49	+ 13,4	+ 26,9	+ 20,1
Juni	13,591	15,57	17,43	16,50	+ 14,6	+ 28,2	+ 21,4
Juli	13,596	15,55	17,40	16,47	+ 14,4	+ 28,0	+ 21,1
Aug.	13,586	15,41	17,25	16,33	+ 13,4	+ 27,0	+ 20,2
Sept.	13,500	15,44	17,29	16,36	+ 14,4	+ 28,1	+ 21,2
Okt.	13,496	15,33	17,17	16,25	+ 13,6	+ 27,2	+ 20,4
Nov.	13,596	15,31	17,14	16,22	+ 12,6	+ 26,1	+ 19,3
Dez.	13,601	15,40	17,25	16,33	+ 13,2	+ 26,8	+ 20,1
1974 Jan.	13,598	15,29	17,11	16,20	+ 12,4	+ 25,8	+ 19,1
Febr.	13,596	15,28	17,11	16,20	+ 12,4	+ 25,8	+ 19,2
März	13,548	15,21	17,03	16,12	+ 12,3	+ 25,7	+ 19,0

Erläuterungen siehe Seite 81

Polen

Originalberechnung für April 1956
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
	100 Zl = ... DM									
deutsches	14,60	12,55	12,21	86,71	51,63	10,01	12,01	11,48	25,68	28,90

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Zl = ... DM		%
1			
1958	.	14,30	.
1959	.	14,28	.
1960	.	14,02	.
1961	.	14,22	.
1962	.	14,18	.
1963	.	14,35	.
1964	.	14,57	.
1965	.	15,09	.
1966	.	15,37	.
1967	.	15,28	.
1968	.	15,27	.
1969	.	15,51	.
1970	.	15,90	.
1971	.	16,57r	.
1972	.	17,53	.
1973	.	18,67	.
1973 Jan.	.	.	.
Febr.	.	.	.
März	.	18,32	.
April	.	.	.
Mai	.	.	.
Juni	.	18,62	.
Juli	.	.	.
Aug.	.	.	.
Sept.	.	18,66	.
Okt.	.	.	.
Nov.	.	.	.
Dez.	.	19,11	.
1974 Jan.	.	.	.
Febr.	.	.	.
März	.	18,95	.

Erläuterungen siehe Seite 83

Europa

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen
Schweden

Originalberechnung für Dezember 1959
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
100 skr = ... DM										
deutsches	71.74	83.31	86.90	41.51	102.47	78.56	71.69	65.98	73.13	69.60
schwedisches	75.81	76.98	71.32	41.51	141.30	77,45	80,01	68,97	71,77	75,87
Mittelwert	73.78	80,15	79,11	41.51	121.89	78.01	75.85	67.48	72.45	72.74

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	schwedischem		deutschem	schwedischem	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		100 skr = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich September 1952 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	80,901	62,80	68,97	65,89	- 22,4	- 14,7	- 18,6
1959	80,769	63,39	69,63	66,51	- 21,5	- 13,8	- 17,7
Vergleich Dezember 1959 (einschl. Wohnungsmiete)							
1960	80,709	69,41	73,34	71,38	- 14,0	- 9,1	- 11,6
1961	77,848	69,03	72,94	70,99	- 11,3	- 6,3	- 8,8
1962	77,557	68,21	72,08	70,14	- 12,1	- 7,1	- 9,6
1963	76,837	68,38	72,26	70,32	- 11,0	- 6,0	- 8,5
1964	77,171	67,79	71,64	69,71	- 12,2	- 7,2	- 9,7
1965	77,442	66,91	70,71	68,81	- 13,6	- 8,7	- 11,1
1966	77,402	65,25	68,95	67,10	- 15,7	- 10,9	- 13,3
1967	77,237	63,46	67,06	65,26	- 17,8	- 13,2	- 15,5
1968	77,260	63,16	66,75	64,95	- 18,3	- 13,6	- 15,9
1969	75,911	63,24	66,82	65,03	- 16,7	- 12,0	- 14,3
1970	70,324	61,22	64,69	62,95	- 12,9	- 8,0	- 10,5
1971	68,192	59,92	63,32	61,62	- 12,1	- 7,1	- 9,6
1972	67,055	59,77r	63,16r	61,47r	- 10,9	- 5,8	- 8,3
1973	60,959	60,02	63,43	61,72	- 1,5	+ 4,1	+ 1,2
1973 Jan.	67,443	60,12	63,53	61,83	- 10,9	- 5,8	- 8,3
Febr.	65,889	60,05	63,46	61,76	- 8,9	- 3,7	- 6,3
März	63,122	60,22	63,63	61,92	- 4,6	+ 0,8	- 1,9
April	62,872	60,24	63,66	61,95	- 4,2	+ 1,3	- 1,5
Mai	62,986	60,39	63,81	62,10	- 4,1	+ 1,3	- 1,4
Juni	61,344	60,27	63,69	61,98	- 1,8	+ 3,8	+ 1,0
Juli	57,873	60,05	63,46	61,75	+ 3,8	+ 9,7	+ 6,7
Aug.	58,444	59,86	63,25	61,55	+ 2,4	+ 8,2	+ 5,3
Sept.	57,714	59,82	63,22	61,52	+ 3,6	+ 9,5	+ 6,6
Okt.	57,823	59,65	63,03	61,34	+ 3,2	+ 9,0	+ 6,1
Nov.	59,460	59,72	63,11	61,41	+ 0,4	+ 6,1	+ 3,3
Dez.	58,614	59,90	63,29	61,59	+ 2,2	+ 8,0	+ 5,1
1974 Jan.	58,663	59,57	62,95	61,26	+ 1,5	+ 7,3	+ 4,4
Febr.	58,030	58,64	61,96	60,30	+ 1,1	+ 6,8	+ 3,9
März	57,395	58,30	61,61	59,96	+ 1,6	+ 7,3	+ 4,5

Erläuterungen siehe Seite 83

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Europa

Schweiz (Bern)

Originalberechnung für November 1964
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
100 sfr = ... DM									
deutsches	82,21	83,63	81,02	81,69	76,65	96,03	73,05	83,17	90,03
schweizer.	88,29	90,93	81,50	90,77	77,60	107,12	79,98	82,25	76,04
Mittelwert	85,25	87,28	81,26	86,23	77,13	101,58	76,52	82,71	83,04

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	schweizer. Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	schweizer. Verbrauchsschema	
		100 sfr = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich Juli 1957 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	95,780	77,93	81,04	79,48	- 18,6	- 5,4	- 17,0
1959	96,717	79,56	82,74	81,15	- 17,7	- 14,5	- 16,1
1960	96,564	79,93	83,12	81,53	- 17,3	- 13,9	- 15,6
1961	93,133	79,73	82,91	81,32	- 14,4	- 11,0	- 12,7
1962	92,461	79,11	82,27	80,69	- 14,4	- 11,0	- 12,7
1963	92,249	78,87	82,02	80,44	- 14,5	- 11,1	- 12,8
1964	92,011	78,47	81,60	80,04	- 14,7	- 11,3	- 13,0
Vergleich November 1964 (ohne Wohnungsmiete)							
1965	92,309	82,53	88,63	85,58	- 10,6	- 4,0	- 7,3
1966	92,421	81,62	87,66	84,64	- 11,7	- 5,2	- 8,4
1967	92,111	79,90	85,81	82,85	- 13,3	- 6,8	- 10,1
1968	92,507	79,39	85,26	82,33	- 14,2	- 7,8	- 11,0
1969	91,002	79,71	85,60	82,66	- 12,4	- 5,9	- 9,2
1970	84,601	80,13	86,06	83,10	- 5,3	+ 1,7	- 1,8
1971	84,578	79,30	85,16	82,23	- 6,2	+ 0,7	- 2,8
1972	83,537	78,94r	84,78r	81,86r	- 5,5	+ 1,5	- 2,0
1973	84,005	77,56	83,29	80,42	- 7,7	- 0,9	- 4,3
1973 Jan.	85,696	78,23	84,01	81,12	- 8,7	- 2,0	- 5,3
Febr.	88,329	78,24	84,03	81,14	- 11,4	- 4,9	- 8,1
März	87,703	77,91	83,67	80,79	- 11,2	- 4,6	- 7,9
April	87,586	78,40	84,20	81,30	- 10,5	- 3,9	- 7,2
Mai	88,068	78,84	84,68	81,76	- 10,5	- 3,8	- 7,2
Juni	84,514	78,62	84,44	81,53	- 7,0	- 0,1	- 3,5
Juli	82,909	78,51	84,31	81,41	- 5,3	+ 1,7	- 1,8
Aug.	81,657	78,04	83,82	80,93	- 4,4	+ 2,6	- 0,9
Sept.	80,411	77,40	83,12	80,26	- 3,7	+ 3,4	- 0,2
Okt.	79,743	76,08	81,70	78,89	- 4,6	+ 2,5	- 1,1
Nov.	81,552	75,63	81,22	78,43	- 7,3	- 0,4	- 3,8
Dez.	82,940	75,00	80,55	77,77	- 9,6	- 2,9	- 6,2
1974 Jan.	83,612	74,76	80,29	77,52	- 10,6	- 4,0	- 7,3
Febr.	85,492	76,11	81,73	78,92	- 11,0	- 4,4	- 7,7
März	85,083	75,93	81,54	78,73	- 10,8	- 4,2	- 7,5

Erläuterungen siehe Seite 84

A Verbrauchergeldparitäten

Sowjetunion (Moskau)

Originalberechnung für 1958
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchsschema	Insgesamt	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung, Körper- u. Gesundheitspflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
					1 Rbl = ... DM					
deutsches	0,24	0,20	0,29	0,83	0,62	0,21	0,13	0,32	0,69	0,53
russisches	0,31	0,28	0,44	0,83	0,61	0,29	0,17	0,32	0,72	0,73
Mittelwert	0,28	0,24	0,37	0,83	0,62	0,25	0,15	0,32	0,70	0,63

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher­geld­parität			Abweichung der Verbraucher­geld­parität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	russischem		deutschem	russischem	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		1 Rbl = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich April 1954 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	.	0,24	0,31	0,28	.	.	.
Vergleich 1958 (einschl. Wohnungsmiete)							
1959	.	0,24	0,32	0,28	.	.	.
1960	.	0,25	0,33	0,29	.	.	.
1961	4,4591	2,57	3,36	2,97	- 42,4	- 24,6	- 33,4
1962	4,4367	2,62	3,43	3,03	- 40,9	- 22,7	- 31,7
1963	4,43	2,69	3,51	3,10	- 39,3	- 20,8	- 30,0
1964	4,42	2,75	3,60	3,18	- 37,8	- 18,6	- 28,1
1965	4,43	2,87	3,75	3,31	- 35,2	- 15,3	- 25,3
1966	4,44	2,99	3,91	3,45	- 32,7	- 11,9	- 22,3
1967	4,43	3,03	3,96	3,50	- 31,6	- 10,6	- 21,0
1968	4,43	3,08	4,02	3,55	- 30,5	- 9,3	- 19,9
1969	4,36	3,16	4,13	3,65	- 27,5	- 5,3	- 16,3
1970	4,05	3,28	4,29	3,78	- 19,0	+ 5,9	- 6,7
1971	3,90	3,45	4,51	3,98	- 11,5	+ 15,6	+ 2,1
1972	3,87	3,64	4,76	4,20	- 5,9	+ 23,0	+ 8,5
1973	3,63	.	.	.	.	.	.
1973 Jan.	3,87	.	.	.	.	.	.
Febr.	3,82	.	.	.	.	.	.
März	3,85	.	.	.	.	.	.
April	3,85	.	.	.	.	.	.
Mai	3,80	.	.	.	.	.	.
Juni	3,80	.	.	.	.	.	.
Juli	3,53	.	.	.	.	.	.
Aug.	3,36	.	.	.	.	.	.
Sept.	3,36	.	.	.	.	.	.
Okt.	3,36	.	.	.	.	.	.
Nov.	3,43	.	.	.	.	.	.
Dez.	3,51	.	.	.	.	.	.
1974 Jan.	3,54	.	.	.	.	.	.
Febr.	3,58	.	.	.	.	.	.
März	3,44	.	.	.	.	.	.

Erläuterungen siehe Seite 84

Griechenland (Athen)/Jugoslawien

(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Ins- gesamt	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung (Miete)	Hei- zung und Be- leuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr
------	----------------	---------------------	---	-------------------------	--	--------------	----------------------	--	--	--------------

Griechenland

100 Einheiten der Landeswährung = ... DM

(Athen)

(Dr.)

Originalberechnung

Oktober 1960

12,31 12,96 16,80 9,16 10,88 10,70 11,81 12,66 14,50 14,37

Jugoslawien

(Din)

Originalberechnung

Dezember 1959

1,05 1,13 1,21 1,67 1,55 0,68 0,74 1,48 0,97 1,12

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Griechenland (Athen)

Jugoslawien

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Dr. = ... DM		%	100 Din = ... DM		%
1958	14,00	12,60	- 10,0	Fortrechnung: Vergleich April 1954 (einschl. Wohnungsmiete)		
1959	14,00	12,40	- 11,4			
1960	14,00	12,47	- 10,9	Vergleich Dezember 1959 (einschl. Wohnungsmiete)		
1961	13,32	12,87	- 3,4			
1962	13,26	13,36	+ 0,8	0,53	0,85	+ 60,4
1963	13,22	13,38	+ 1,2	0,53	0,82	+ 54,7
1964	13,19	13,60	+ 3,1	0,53	0,76	+ 43,4
1965	13,27	13,69	+ 3,1	0,425	0,59	+ 38,8
1966	13,29	13,53	+ 1,8	32,00	50,09	+ 56,5
1967	13,24	13,49	+ 1,9	32,00	47,48	+ 48,4
1968	13,26	13,64	+ 2,9	32,00	45,95	+ 43,6
1969	13,03	13,68	+ 5,0	31,32	42,61	+ 36,0
1970	12,15	13,74	+ 13,1	29,28	39,96	+ 36,5
1971	11,54	14,00	+ 21,3	23,61	35,95	+ 52,3
1972	10,59	14,19	+ 34,0	19,01	33,21	+ 74,7
1973	8,96	13,22	+ 47,5	17,32	29,66	+ 71,2
1973 Jan.	10,52	14,16	+ 34,6	19,00	31,09	+ 63,6
Febr.	9,52	14,40	+ 51,3	18,29	30,49	+ 66,7
März	9,43	14,04	+ 48,9	17,55	30,41	+ 73,3
April	9,42	13,91	+ 47,7	17,31	29,86	+ 72,5
Mai	9,03	13,72	+ 51,9	17,32	29,30	+ 69,2
Juni	8,20	13,47	+ 64,3	17,30	28,56	+ 65,1
Juli	7,77	13,64	+ 75,5	17,00	29,50	+ 73,5
Aug.	8,19	13,57	+ 65,7	16,79	29,48	+ 75,6
Sept.	8,06	12,87	+ 59,7	16,76	29,32	+ 74,9
Okt.	9,02	12,38	+ 37,3	16,73	28,83	+ 72,3
Nov.	9,18	11,83	+ 28,9	16,88	28,07	+ 66,3
Dez.	9,22	11,61	+ 25,9	16,92	27,68	+ 63,6
1974 Jan.	9,26	11,38	+ 22,9	17,09	27,45	+ 60,6
Febr.	8,90	11,61	+ 30,4	17,00	27,45	+ 61,5
März	8,36	11,29	+ 35,0	16,83	27,54	+ 63,6

Erläuterungen siehe Seite 75 und 77

Europa

A Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Portugal/Spanien

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildung- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen
100 Einheiten der Landeswährung = ... DM									
Portugal (Esc) Originalberechnung Dezember 1966	14,39	15,17	13,07	14,47	12,94	16,64	14,45	11,35	16,34
Spanien (Ptas) Originalberechnung Dezember 1966	6,67	7,40	6,09	6,07	6,43	6,14	7,15	5,25	6,12

Fortrechnung des Gesamtergebnisses						
Portugal				Spanien		
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Esc = ... DM		%	100 Ptas = ... DM		%
	Fortrechnung: Vergleich August 1957 (einschl. Wohnungsmiete)			Fortrechnung: Vergleich April 1953 (einschl. Wohnungsmiete)		
1958	14,61	16,51	+ 13,0	10,00	10,15	+ 1,5
1959	14,635	16,58	+ 13,3	8,66	9,60	+ 10,9
1960	14,589	16,56	+ 13,5	7,00	9,67	+ 38,1
1961	14,053	16,32	+ 16,3	6,733	9,62	+ 42,9
1962	13,998	16,54	+ 18,2	6,676	9,40	+ 40,8
1963	13,915	16,72	+ 20,2	6,654	8,97	+ 34,8
1964	13,836	16,58	+ 19,8	6,640	8,60	+ 29,5
1965	13,928	16,62	+ 19,3	6,669	7,88	+ 18,2
1966	13,930	16,41	+ 17,8	6,672	7,70	+ 15,4
	Vergleich Dezember 1966 (ohne Wohnungsmiete)			Vergleich Dezember 1966 (ohne Wohnungsmiete)		
1967	13,871	14,05	+ 1,3	6,552	6,48	- 1,1
1968	13,946	13,52	- 3,1	5,730	6,23	+ 8,7
1969	13,784	12,88	- 6,6	5,619	6,21	+ 10,5
1970	12,772	12,55	- 1,7	5,234	6,03	+ 15,2
1971	12,439	12,15	- 2,3	5,032	5,79	+ 15,1
1972	11,845	11,81	- 0,3	4,965	5,66	+ 14,0
1973	10,929	11,38	+ 4,1	4,567	5,46	+ 19,6
1973 Jan.	11,950	11,65	- 2,5	5,038	5,59	+ 11,0
Febr.	11,644	11,62	- 0,2	4,969	5,64	+ 13,5
März	11,473	11,63	+ 1,4	4,878	5,63	+ 15,4
April	11,264	11,65	+ 3,4	4,891	5,61	+ 14,7
Mai	11,244	11,60	+ 3,2	4,818	5,58	+ 15,8
Juni	11,008	11,68	+ 6,1	4,453	5,55	+ 24,6
Juli	10,533	11,50	+ 9,2	4,067	5,47	+ 34,5
Aug.	10,484	11,39	+ 8,6	4,265	5,37	+ 25,9
Sept.	10,390	11,12	+ 7,0	4,276	5,29	+ 23,7
Okt.	10,394	11,04	+ 6,2	4,247	5,26	+ 23,9
Nov.	10,629	10,90	+ 2,5	4,518	5,32	+ 17,8
Dez.	10,517	10,73	+ 2,0	4,675	5,32	+ 13,8
1974 Jan.	10,495	10,67	+ 1,7	4,847	5,32	+ 9,8
Febr.	10,497	10,19	- 2,9	4,605	5,36	+ 16,4
März	10,380	9,90	- 4,6	4,443	5,26	+ 18,4

Erläuterungen siehe Seite 83 und 85

Tschechoslowakei / Türkei

(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Ins- gesamt	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung (Miete)	Hei- zung und Be- leuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr
------	----------------	---------------------	---	-------------------------	--	--------------	----------------------	--	--	--------------

Tschechoslowakei

100 Einheiten der Landeswährung = ... DM

(Kčs)

Originalberechnung

September 1959

24,15 19,83 17,46 69,42 31,37 22,78 23,55 40,39 42,92 36,12

Türkei

(TL.)

Originalberechnung

Juni 1958

60,75 65,82 134,72 25,13 131,18 47,84 76,86 60,42 76,27 161,92

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Tschechoslowakei

Türkei

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Kčs = ... DM		%	100 TL. = ... DM		%
1958	.	23,00	.	149,34	68,77	- 54,0
1959	.	23,70	.	.	49,82	.
1960	.	24,66	.	46,60	49,64	+ 6,5
1961	.	25,60	.	44,70	50,76	+ 13,6
1962	.	26,06	.	44,30	51,18	+ 15,5
1963	.	26,68	.	44,30	51,18	+ 15,5
1964	.	27,16	.	44,20	51,31	+ 16,1
1965	.	27,78	.	44,20	49,69	+ 12,4
1966	.	28,66	.	44,20	48,83	+ 10,5
1967	.	28,73	.	44,20	46,49	+ 5,2
1968	.	28,55	.	44,20	46,15	+ 4,4
1969	.	28,21	.	43,30	44,86	+ 3,6
1970	.	28,73	.	40,50	43,39	+ 7,1
1971	.	30,36	.	.	37,91	.
1972	.	32,27	.	.	34,78	.
1973	.	34,41	.	.	32,19	.
1973 Jan.	33,28	.
Febr.	33,27	.
März	.	33,60	.	.	33,61	.
April	33,55	.
Mai	33,27	.
Juni	.	34,33	.	.	32,51	.
Juli	32,30	.
Aug.	31,98	.
Sept.	.	34,49	.	.	30,65	.
Okt.	30,77	.
Nov.	30,90	.
Dez.	.	35,29	.	.	30,86	.
1974 Jan.	30,84	.
Febr.	31,43	.
März	.	36,13	.	.	...	.

Erläuterungen siehe Seite 86

Europa

A Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Ungarn

Originalberechnung für 1963
(nach Bedarfsgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
deutsches	15,70	15,90	16,42	-	17,48	12,17	11,63	23,47	21,14	27,62

100 Ft = ... DM

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
	100 Ft = ... DM		
1958	.	14,20	.
1959	.	14,50	.
1960	.	14,50	.
1961	.	14,60	.
1962	.	15,10	.
1963	.	15,70	.
1964	.	16,01	.
1965	.	16,32	.
1966	.	16,18	.
1967	.	16,21	.
1968	.	16,13	.
1969	.	16,22	.
1970	.	16,52	.
1971	.	17,15	.
1972	.	17,56	.
1973	.	18,12	.
1973 Jan.	.	18,12r	.
Febr.	.	18,15	.
März	.	18,08r	.
April	.	18,24	.
Mai	.	18,08	.
Juni	.	18,15	.
Juli	.	18,12	.
Aug.	.	18,15	.
Sept.	.	18,11	.
Okt.	.	18,25	.
Nov.	.	18,47	.
Dez.	.	18,69	.
1974 Jan.	.	18,97	.
Febr.	.	19,10	.
März

Erläuterungen siehe Seite 87

A Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Afrika

Kenia (Nairobi)

Originalberechnung für Juli 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	---

100 EAs = ... DM

deutsches	57,14	67,57	50,00	52,36	51,28	52,63	43,86	43,48	52,91
-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	ostafrikan. Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	ostafrikan. Verbrauchsschema	
		100 EAs bzw. 100 K.Sh. = ... DM			%		
Rück- bzw. Fortrechnung: Vergleich Dezember 1958 (ohne Wohnungsmiete)							
1958	58,58	64,67	71,75	68,21	+ 10,4	+ 22,5	+ 16,4
1959	58,69	65,16	72,29	68,73	+ 11,0	+ 23,2	+ 17,1
1960	58,55	65,59	72,77	69,18	+ 12,0	+ 24,3	+ 18,2
1961	56,36	65,38	72,54	68,96	+ 16,0	+ 28,7	+ 22,4
1962	56,13	64,87	71,97	68,42	+ 15,6	+ 28,2	+ 21,9
1963	55,81	64,85	71,95	68,40	+ 16,2	+ 28,9	+ 22,6
1964	55,49	64,75	71,84	68,30	+ 16,7	+ 29,5	+ 23,1
Vergleich Juli 1965 (ohne Wohnungsmiete)							
1965	55,84	56,73	.	.	+ 1,6	.	.
1966	55,84	56,80	.	.	+ 1,7	.	.
1967	55,67	55,77	.	.	+ 0,2	.	.
1968	55,75	54,93	.	.	- 1,5	.	.
1969	54,72	55,09	.	.	+ 0,7	.	.
1970	50,96	53,02	.	.	+ 4,0	.	.
1971	49,17	53,03	.	.	+ 7,9	.	.
1972	44,63	53,68	.	.	+ 20,3	.	.
1973	38,04	53,25	.	.	+ 40,0	.	.
1973 Jan.	44,20	54,68	.	.	+ 23,7	.	.
Febr.	39,80	54,75	.	.	+ 37,6	.	.
März	40,54	54,90	.	.	+ 35,4	.	.
April	40,53	54,96	.	.	+ 35,6	.	.
Mai	38,99	54,90	.	.	+ 40,8	.	.
Juni	35,14	54,53	.	.	+ 55,2	.	.
Juli	34,08	53,03	.	.	+ 55,6	.	.
Aug.	35,69	52,40	.	.	+ 46,8	.	.
Sept.	35,00	50,98	.	.	+ 45,7	.	.
Okt.	35,42	51,18	.	.	+ 44,5	.	.
Nov.	37,94	51,68	.	.	+ 36,2	.	.
Dez.	39,17	52,05	.	.	+ 32,9	.	.
1974 Jan.	38,94	52,25	.	.	+ 34,2	.	.
Febr.	37,35	51,07	.	.	+ 36,7	.	.
März	35,33	50,30	.	.	+ 42,4	.	.

Erläuterungen siehe Seite 78

Afrika

A. Verbrauchergeldparitäten 3. Langfristige Reihen

Rhodesien (Salisbury)

Originalberechnung für November 1959
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
-----------------------	----------------	----------------	------------------------------------	--------------------	------------------------------------	---------	-----------------	--	--	---------

	1 R£ = ... DM									
deutsches	8,88	9,89	13,87	5,83	24,07	8,04	7,56	7,73	6,19	11,69
rhodesisches	11,41	13,10	18,70	6,05	18,60	8,93	8,59	11,71	7,10	12,82
Mittelwert	10,15	11,50	16,29	5,94	21,34	8,49	8,08	9,72	6,65	12,26

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	rhodesisch. Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	rhodesisch. Verbrauchsschema	
		1 R£ bzw. 1 R\$ = ... DM			%		
1958	11,716	8,90	11,40	10,10	- 24,0	- 2,7	- 13,8
1959	11,738	8,70	11,20	10,00	- 25,9	- 4,6	- 14,8
1960	11,706	8,74	11,26	10,00	- 25,3	- 3,8	- 14,6
1961	11,258	8,66	11,13	9,90	- 23,1	- 1,1	- 12,1
1962	11,304	8,71	11,19	9,95	- 22,9	- 1,0	- 12,0
1963	11,160	8,90	11,44	10,17	- 20,3	+ 2,5	- 8,9
1964	11,098	8,87	11,40	10,13	- 20,1	+ 2,7	- 8,7
1965	11,171	9,01	11,58	10,30	- 19,3	+ 3,7	- 7,8
1966	11,159	9,05	11,63	10,34	- 18,9	+ 4,2	- 7,3
1967	11,138	9,05	11,63	10,34	- 18,7	+ 4,4	- 7,2
1968	11,132	9,00	11,57	10,28	- 19,2	+ 3,9	- 7,7
1969	10,927	9,00	11,57	10,28	- 17,6	+ 5,9	- 5,9
1970	5,0831	4,50	5,79	5,15	- 11,5	+ 13,9	+ 1,3
1971	4,9058	4,60	5,91	5,25	- 6,2	+ 20,5	+ 7,0
1972	4,8123	4,66	5,99	5,32	- 3,2	+ 24,5	+ 10,6
1973	4,5447	4,82	6,19	5,51	+ 6,1	+ 36,2	+ 21,2
1973 Jan.	4,8453	4,76	6,12	5,44	- 1,8	+ 26,3	+ 12,3
Febr.	4,8065	4,75	6,11	5,43	- 1,2	+ 27,1	+ 13,0
März	4,8105	4,77	6,13	5,45	- 0,8	+ 27,4	+ 13,3
April	4,7960	4,80	6,16	5,48	+ 0,1	+ 28,4	+ 14,3
Mai	4,6943	4,80	6,17	5,48	+ 2,3	+ 31,4	+ 16,7
Juni	4,4145	4,84	6,22	5,53	+ 9,6	+ 40,9	+ 25,3
Juli	4,2258	4,85	6,23	5,54	+ 14,8	+ 47,4	+ 31,1
Aug.	4,3748	4,84	6,22	5,53	+ 10,6	+ 42,2	+ 26,4
Sept.	4,3138	4,83	6,21	5,52	+ 12,0	+ 44,0	+ 28,0
Okt.	4,3703	4,83	6,21	5,52	+ 10,5	+ 42,1	+ 26,3
Nov.	4,4248	4,86	6,25	5,56	+ 9,8	+ 41,2	+ 25,7
Dez.	4,4593	4,86	6,25	5,56	+ 9,0	+ 40,2	+ 24,7
1974 Jan.	4,3463	4,83	6,21	5,52	+ 11,1	+ 42,9	+ 27,0
Febr.	4,4155	4,84	6,22	5,53	+ 9,6	+ 40,9	+ 25,2
März	4,5395	4,81	6,18	5,49	+ 6,0	+ 36,1	+ 20,9

Erläuterungen siehe Seite 83

Tansania (Daressalam)

Originalberechnung für September 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachricht- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	--	--	--	---

100 EAs = ... DM

deutsches	57,33	62,11	48,31	68,97	45,05	61,35	63,29	48,54	71,43
-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	ostafrikan.		deutschem Verbrauchsschema	ostafrikan.	
		100 EAs bzw. 100 T.Sh. = ... DM			%		
Rück- bzw. Fortrechnung: Vergleich Dezember 1959 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	58,58	52,40	68,00	60,20	- 10,5	+ 16,1	+ 2,8
1959	58,69	52,44	67,99	60,22	- 10,6	+ 15,8	+ 2,6
1960	58,55	53,07	68,80	60,94	- 9,4	+ 17,5	+ 4,1
1961	56,36	54,47	69,04	61,75	- 3,4	+ 22,5	+ 9,6
1962	56,13	56,87	72,09	64,48	+ 1,3	+ 28,4	+ 14,9
1963	55,81	59,93	75,98	67,95	+ 7,4	+ 36,1	+ 21,8
1964	55,49	60,08	76,16	68,12	+ 8,3	+ 37,2	+ 22,8
Vergleich September 1965 (ohne Wohnungsmiete)							
1965	55,84	57,07	.	.	+ 2,2	.	.
1966	55,84	56,14	.	.	+ 0,5	.	.
1967	55,67	53,90	.	.	- 3,2	.	.
1958	55,75	52,91	.	.	- 5,1	.	.
1969	54,72	53,28	.	.	- 2,6	.	.
1970	50,96	54,23	.	.	+ 6,4	.	.
1971	49,13	54,90	.	.	+ 11,7	.	.
1972	44,5177	52,82	.	.	+ 18,6	.	.
1973	37,87	52,03	.	.	+ 37,4	.	.
1973 Jan.	44,07	54,51	.	.	+ 23,7	.	.
Febr.	39,83	.	.	.	.	.	.
März	40,48	53,02	.	.	+ 31,0	.	.
April	40,43	.	.	.	.	.	.
Mai	38,51	54,88	.	.	+ 42,5	.	.
Juni	34,52	53,95	.	.	+ 56,3	.	.
Juli	33,74	52,66	.	.	+ 56,1	.	.
Aug.	35,57	.	.	.	.	.	.
Sept.	34,91	53,21	.	.	+ 52,4	.	.
Okt.	35,31	.	.	.	.	.	.
Nov.	37,98	52,02	.	.	+ 37,0	.	.
Dez.	39,08	52,62	.	.	+ 34,6	.	.
1974 Jan.	38,90	52,92	.	.	+ 36,0	.	.
Febr.	37,29	.	.	.	.	.	.
März	.	53,13	.	.	.	.	.

Erläuterungen siehe Seite 86

Afrika

A Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Äthiopien (Addis Abeba) / Ghana (Accra)

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
1 Einheit der Landeswährung = ... DM									
Äthiopien (Addis Abeba) (äth\$)									
Originalberechnung Februar 1965	1,21	1,30	1,14	1,11	1,18	1,23	1,16	0,96	1,19
Ghana (Accra) (N\$)									
Originalberechnung November 1967	3,05	2,83	2,99	4,40	3,47	4,86	4,21	2,53	2,78

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Äthiopien (Addis Abeba)				Ghana (Accra)		
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	1 äth\$ = ... DM		%	1 N \$ bzw. 1 ¢ = ... DM		%
1958	•	•	•	•	•	•
1959	•	•	•	•	•	•
1960	•	•	•	•	•	•
1961	•	•	•	•	•	•
1962	•	•	•	•	•	•
1963	•	•	•	•	•	•
1964	•	•	•	•	•	•
1965	1,5900	1,23	- 22,6	•	•	•
1966	1,5900	1,24	- 22,0	•	•	•
1967	1,5900	1,24	- 22,0	4,6579	3,34	- 28,3
1968	1,5900	1,25	- 21,4	3,9211	3,03	- 22,7
1969	1,5575	1,25	- 19,7	3,8375	2,99	- 22,1
1970	1,4600	1,18	- 19,2	3,5900	2,95	- 17,8
1971	1,42	1,23	- 13,4	3,3293	2,78	- 16,5
1972	1,38	1,39	+ 0,7	2,43	2,30	- 5,3
1973	1,27	1,37	+ 7,9	2,29	2,22	- 3,1
1973 Jan.	1,37	1,42	+ 3,6	2,46	•	•
Febr.	1,39	1,42	+ 2,2	2,50	•	•
März	1,37	1,41	+ 2,9	2,46	2,24	- 8,9
April	1,36	1,35	- 0,7	2,47	•	•
Mai	1,32	1,33	+ 0,8	2,37	•	•
Juni	1,16	1,34	+ 15,5	2,19	2,25	+ 2,7
Juli	1,13	1,32	+ 16,8	2,01	•	•
Aug.	1,18	1,33	+ 12,7	2,12	•	•
Sept.	1,16	1,33	+ 14,7	2,10	2,23	+ 6,2
Okt.	1,18	1,38	+ 16,9	2,21	•	•
Nov.	1,26	1,40	+ 11,1	2,29	•	•
Dez.	1,30	1,38	+ 6,2	2,35	2,19	- 6,8
1974 Jan.	1,34	1,34	-	2,43	•	•
Febr.	1,29	1,35	+ 4,7	2,31	•	•
März	1,22	1,35	+ 10,7	2,21	2,08	- 5,9

Erläuterungen siehe Seite 71

Kamerun (Jaunde und Duala) / Mauretanien (Nouakchott)

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen
Kamerun (Jaunde und Duala) (FC.F.A.) Originalberechnung Januar/Februar 1970	0,87	0,86	0,85	0,57	0,84	1,19	1,06	0,86	1,11
Mauretanien (Nouakchott) (FC.F.A.) Originalberechnung Dezember 1967	1,15	1,20	1,20	0,56	1,05	1,20	1,28	1,05	1,72

100 Einheiten der Landeswährung = ... DM

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Kamerun (Jaunde und Duala)				Mauretanien (Nouakchott)		
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 FC.F.A. = ... DM		%	100 FC.F.A. bzw. 100 UM = ...DM		%
1958	.	.	.	.	.	.
1959	.	.	.	.	.	.
1960	.	.	.	.	.	.
1961	.	.	.	.	.	.
1962	.	.	.	.	.	.
1963	.	.	.	.	.	.
1964	.	.	.	.	.	.
1965	.	.	.	.	.	.
1966	.	.	.	.	.	.
Fortrechnung: Vergleich Dezember 1967 (ohne Wohnungsmiete)						
1967	.	.	.	1,621	1,16	- 28,4
1968	.	.	.	1,607	1,13	- 29,7
1969	.	.	.	1,516	1,12	- 26,1
Fortrechnung: Vergleich Januar/Februar 1970 (ohne Wohnungsmiete)						
1970	1,319	0,86	- 34,8	1,319	1,08	- 18,1
1971	1,263	0,87	- 31,1	1,263	1,06	- 16,1
1972	1,265	0,87	- 31,2	1,265	1,03	- 18,6
1973	1,195	0,88	- 26,4	5,753	5,16	- 10,3
1973 Jan.	1,258	0,88	- 30,0	1,258	1,01	- 19,7
Febr.	1,262	0,89	- 29,5	1,262	1,02	- 19,2
März	1,250	0,88	- 29,6	1,250	1,02	- 18,4
April	1,246	0,88	- 29,4	1,246	1,02	- 18,1
Mai	1,247	0,88	- 29,4	1,247	1,03	- 17,4
Juni	1,213	0,89	- 26,6	1,213	1,04	- 14,3
Juli	1,152	0,88	- 23,6	5,758	5,21	- 9,5
Aug.	1,141	0,88	- 22,9	5,705	5,23	- 8,3
Sept.	1,138	0,86	- 24,4	5,689	5,22	- 8,2
Okt.	1,145	0,86	- 24,9	5,725	5,14	- 10,2
Nov.	1,171	0,87	- 25,7	5,855	5,09	- 13,1
Dez.	1,158	0,87	- 24,9	5,788	5,06	- 12,6
1974 Jan.	1,121	0,86	- 23,3	5,605	5,07	- 9,5
Febr.	1,096	0,85	- 22,4	5,478	5,03	- 8,2
März	1,087	...	...	5,436	...	...

Erläuterungen siehe Seite 78 und 79

Afrika

A. Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Niger (Niamey) / Senegal (Dakar)

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
100 Einheiten der Landeswährung = ... DM									
Niger (Niamey)									
(FC.F.A.)									
Originalberechnung									
Dezember 1967	1,13	1,13	1,30	0,49	1,16	1,39	1,35	1,04	1,38
Senegal (Dakar)									
(FC.F.A.)									
Originalberechnung									
Dezember 1967	1,24	1,37	1,10	0,77	1,09	1,44	1,06	1,02	1,56

Fortrechnung des Gesamtergebnisses						
Niger (Niamey)				Senegal (Dakar)		
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 FC.F.A. = ... DM		%	100 FC.F.A. = ... DM		%
1958	.	.	.	.	.	.
1959	.	.	.	.	.	.
1960	.	.	.	.	.	.
1961	.	.	.	.	.	.
1962	.	.	.	.	.	.
1963	.	.	.	.	.	.
1964	.	.	.	.	.	.
1965	.	.	.	.	.	.
1966	.	.	.	.	.	.
Fortrechnung: Vergleich Dezember 1967 (ohne Wohnungsmiete)				Fortrechnung: Vergleich Dezember 1967 (ohne Wohnungsmiete)		
1967	1,621	1,18	- 27,2	1,621	1,24	- 23,5
1968	1,607	1,14	- 29,1	1,607	1,24	- 22,8
1969	1,516	1,14	- 24,8	1,516	1,22	- 19,5
1970	1,319	1,13	- 14,3	1,319	1,24	- 6,0
1971	1,263	1,15	- 8,9	1,263	1,26	- 0,2
1972	1,265	1,19	- 5,9	1,265	1,29	+ 2,0
1973	1,195	1,25	+ 4,6	1,195	1,29p	+ 7,9
1973 Jan.	1,258	1,24	- 1,4	1,258	1,32	+ 4,9
Febr.	1,262	1,26	- 0,2	1,262	1,32	+ 4,6
März	1,250	1,26	+ 0,8	1,250	1,33	+ 6,4
April	1,246	1,27	+ 1,9	1,246	1,33	+ 6,7
Mai	1,247	1,26	+ 1,0	1,247	1,34	+ 7,5
Juni	1,213	1,23	+ 1,4	1,213	1,34	+ 10,5
Juli	1,152	1,23	+ 6,8	1,152	1,32	+ 14,6
Aug.	1,141	1,24	+ 8,7	1,141	1,25	+ 9,6
Sept.	1,138	1,23	+ 8,1	1,138	1,24	+ 9,0
Okt.	1,145	1,24	+ 8,3	1,145	1,24	+ 8,3
Nov.	1,171	1,25	+ 6,7	1,171	1,25p	+ 6,7
Dez.	1,158	1,27	+ 9,7	1,158	1,24p	+ 7,1
1974 Jan.	1,121	1,28	+ 14,2	1,121	...	...
Febr.	1,096	1,27	+ 15,9	1,096	...	...
März	1,087	1,26	+ 15,9	1,087	...	...

Erläuterungen siehe Seite 80 und 84

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Afrika

Südafrika

Originalberechnung für August 1957
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, u. Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
	1 SA£ = ... DM									
deutsches	11,42	12,79	15,57	9,12	16,87	9,33	8,75	10,73	10,75	16,38

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 SA£ bzw. 1 R = ... DM		%
1958	11,70	11,48	- 1,9
1959	11,72	11,50	- 1,9
1960	11,69	11,55	- 1,2
1961	5,594	5,77	+ 3,1
1962	5,6055	5,88	+ 4,9
1963	5,5740	5,99	+ 7,5
1964	5,5420	5,99	+ 8,1
1965	5,5765	5,99	+ 7,4
1966	5,5772	6,00	+ 7,6
1967	5,5596	5,89	+ 5,9
1968	5,5613	5,87	+ 5,6
1969	5,4622	5,86	+ 7,3
1970	5,0887	5,77	+ 13,4
1971	4,8526	5,72	+ 17,9
1972	4,1201	5,68	+ 37,9
1973	3,8320	5,56	+ 45,1
1973 Jan.	4,0318	5,64	+ 39,9
Febr.	4,0610	5,62	+ 38,4
März	4,0145	5,59	+ 39,2
April	4,0235	5,59	+ 38,9
Mai	3,8863	5,59	+ 43,8
Juni	3,6825	5,61	+ 52,3
Juli	3,4675	5,57	+ 60,6
Aug.	3,6608	5,53	+ 51,1
Sept.	3,5908	5,50	+ 53,2
Okt.	3,6368	5,48	+ 50,7
Nov.	3,9155	5,51	+ 40,7
Dez.	4,0125	5,53	+ 37,8
1974 Jan.	4,1608	5,56	+ 33,6
Febr.	3,9918	5,53	+ 38,5
März	3,7390	5,46	+ 46,0

Erläuterungen siehe Seite 85

Afrika

A Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Tunesien (Tunis)

Originalberechnung für September 1969
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	1 tD = ... DM								
deutsches	6,68	7,01	6,37	4,21	6,08	7,43	8,46	6,33	8,24

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
1 000 ffrs/ 1 tD = ... DM			
Rück- bzw. Fortrechnung: Vergleich November 1961/April 1962 (einschl. Wohnungsmiete)			
1958	9,953	7,30	- 26,7
1959	10,017	7,60	- 24,1
1960	10,000	7,90	- 21,0
1961	9,6284	7,80	- 19,0
1962	9,5904	.	.
1963	9,5621	8,59	- 10,2
1964	9,0412	8,40	- 7,1
1965	7,6632	8,19	+ 6,9
1966	7,6518	8,17	+ 6,8
1967	7,6185	8,06	+ 5,8
1968	7,5966	7,98	+ 5,0
Fortrechnung Vergleich September 1969 (ohne Wohnungsmiete)			
1969	7,4594	6,65	- 10,9
1970	6,9656	6,88	- 1,2
1971	6,6769	6,84	+ 2,4
1972	6,6847	7,06	+ 5,6
1973	6,3181	7,25	+ 14,7
1973 Jan.	6,6580	7,16	+ 7,5
Febr.	6,6496	7,06	+ 6,2
März	6,6140	7,07	+ 6,9
April	6,5720	6,98	+ 6,2
Mai	6,6020	7,06	+ 6,9
Juni	6,3263	7,22	+ 14,1
Juli	6,0040	7,49	+ 24,8
Aug.	6,0143	7,37	+ 22,5
Sept.	6,0394	7,37	+ 22,0
Okt.	6,0968	7,40	+ 21,4
Nov.	6,1626	7,54	+ 22,4
Dez.	6,0777	7,27	+ 19,6
1974 Jan.	5,9712	6,97	+ 16,7
Febr.	5,9620	7,19	+ 20,6
März	5,9911	...	...

Erläuterungen siehe Seite 87

A Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Tschad (Fort Lamy)/Uganda (Kampala)

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Afrika

Land	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
------	-------------------------	---------------------------	------------------	--	--	--	--	--	--

Tschad (Fort Lamy)

100 Einheiten der Landeswährung = ... DM

(FC.F.A.)									
Originalberechnung									
November 1967	0,98	0,94	1,12	0,45	1,00	1,44	1,01	1,06	1,25
Uganda (Kampala)									
(U.Sh.)									
Originalberechnung									
September 1966	53,48	59,88	46,95	38,17	44,25	49,26	64,10	52,36	54,05

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Tschad (Fort Lamy)Uganda (Kampala)

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 FC.F.A. = ... DM		%	100 EAs bzw. 100 U.Sh. = ... DM		%
1958	.	.	.	.	.	.
1959	.	.	.	.	.	.
1960	.	.	.	.	.	.
1961	.	.	.	.	.	.
1962	.	.	.	.	.	.
1963	.	.	.	.	.	.
1964	.	.	.	.	.	.
1965	.	.	.	.	.	.
				Fortrechnung: Vergleich September 1966 (ohne Wohnungsmiete)		
1966	.	.	.	55,84	53,86	- 3,5
Fortrechnung: Vergleich November 1967 (ohne Wohnungsmiete)						
1967	1,621	0,98	- 39,5	55,67	53,15	- 4,5
1968	1,607	0,98	- 39,0	55,61	50,92	- 8,4
1969	1,516	0,96	- 36,7	54,72	50,56	- 7,6
1970	1,319	0,92	- 30,3	50,96	51,37	+ 0,8
1971	1,263	0,91	- 27,9	49,20	52,13	+ 6,0
1972	1,265	0,93	- 26,5	44,61	52,70	+ 18,1
1973	1,195	.	.	37,93	.	.
1973 Jan.	1,258	0,94	- 25,3	44,18	.	.
Febr.	1,262	0,95	- 24,7	39,92	.	.
März	1,250	0,95	- 24,0	40,34	52,80	+ 30,9
April	1,246	0,95	- 23,8	40,53	.	.
Mai	1,247	0,94	- 24,6	38,60	.	.
Juni	1,213	0,96	- 20,9	34,61	51,44	+ 48,6
Juli	1,152	0,93	- 19,3	33,80	.	.
Aug.	1,141	0,93	- 18,5	35,63	.	.
Sept.	1,138	0,95	- 16,5	34,97	50,16	+ 43,4
Okt.	1,145	.	.	35,41	.	.
Nov.	1,171	.	.	38,05	.	.
Dez.	1,158	.	.	39,15	.	.
1974 Jan.	1,121	.	.	38,79	.	.
Febr.	1,096	.	.	37,35	.	.
März	1,087	.	.	35,38	.	.

Erläuterungen siehe Seite 86 und 87

Amerika

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Kanada

Originalberechnung für Juni 1953
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
1 kan \$ = ... DM										
deutsches	2,36	2,82	4,13	1,08	5,21	2,39	2,17	2,26	2,15	3,24
kanadisches	3,19	3,58	5,75	1,08	5,81	2,58	2,95	2,38	2,26	3,49
Mittelwert	2,78	3,20	4,94	1,08	5,51	2,49	2,56	2,32	2,21	3,37

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität- vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	kanadischem		deutschem	kanadischem	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
1 kan \$ = ... DM					%		
1958	4,3196	2,39	3,22	2,81	- 44,7	- 25,5	- 34,9
1959	4,3589	2,40	3,23	2,82	- 44,9	- 25,9	- 35,3
1960	4,3026	2,41	3,26	2,84	- 44,0	- 24,2	- 34,0
1961	3,9752	2,43	3,28	2,85	- 38,9	- 17,5	- 28,3
1962	3,7412	2,49	3,35	2,92	- 33,4	- 10,5	- 22,0
1963	3,6959	2,52	3,40	2,96	- 31,8	- 8,0	- 19,9
1964	3,6852	2,54	3,42	2,98	- 31,1	- 7,2	- 19,1
1965	3,7054	2,57	3,46	3,02	- 30,6	- 6,6	- 18,5
1966	3,7115	2,57	3,46	3,02	- 30,8	- 6,8	- 18,6
1967	3,6961	2,52	3,39	2,95	- 31,8	- 8,3	- 20,2
1968	3,7054	2,45	3,31	2,88	- 33,9	- 10,7	- 22,3
1969	3,6446	2,41	3,25	2,83	- 33,9	- 10,8	- 22,4
1970	3,4966	2,42	3,26	2,84	- 30,8	- 6,8	- 18,8
1971	3,4459	2,47	3,33	2,90	- 28,3	- 3,4	- 15,8
1972	3,2200	2,49	3,36	2,93	- 22,7	+ 4,3	- 9,0
1973	2,6599	2,48	3,35	2,92	- 6,8	+ 25,9	+ 9,8
1973 Jan.	3,2015	2,51	3,38	2,94	- 21,6	+ 5,6	- 8,2
Febr.	3,0245	2,51	3,39	2,95	- 17,0	+ 12,1	- 2,5
März	2,8367	2,52	3,40	2,96	- 11,2	+ 19,9	+ 4,3
April	2,8366	2,51	3,39	2,95	- 11,5	+ 19,5	+ 4,0
Mai	2,7916	2,51	3,38	2,94	- 10,1	+ 21,1	+ 5,3
Juni	2,5836	2,50	3,38	2,94	- 3,2	+ 30,8	+ 13,8
Juli	2,3379	2,48	3,35	2,91	+ 6,1	+ 43,3	+ 24,5
Aug.	2,4175	2,45	3,30	2,87	+ 1,3	+ 36,5	+ 18,7
Sept.	2,4062	2,44	3,29	2,86	+ 1,4	+ 36,7	+ 18,9
Okt.	2,4107	2,45	3,31	2,88	+ 1,6	+ 37,3	+ 19,5
Nov.	2,5839	2,46	3,32	2,89	- 4,8	+ 28,5	+ 11,8
Dez.	2,6583	2,47	3,33	2,90	- 7,1	+ 25,3	+ 9,1
1974 Jan.	2,8365	2,47	3,33	2,90	- 12,9	+ 17,4	+ 2,2
Febr.	2,7788	2,46	3,32	2,89	- 11,5	+ 19,5	+ 4,0
März	2,6981	2,45	3,30	2,88	- 9,2	+ 22,3	+ 6,7

Erläuterungen : siehe Seite 78

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Vereinigte Staaten von Amerika (Washington)

Amerika

Originalberechnung für Mai 1973
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
1 US - \$ = ... DM									
deutsches	2,70	3,27	2,14	3,98	2,34	2,94	2,87	2,03	2,17
amerikan.	3,57	4,00	2,34	4,81	2,54	4,03	3,85	3,06	2,75
Mittelwert	3,13	3,63	2,24	4,40	2,44	3,48	3,36	2,55	2,46

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	amerikanisch. Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	amerikanisch. Verbrauchsschema	
1 US - \$ = ... DM					%		
Fortrechnung: Vergleich März 1953 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	3,1919	2,50	3,49	3,00	- 40,4	- 16,7	- 28,4
1959	4,1791	2,52	3,51	3,01	- 39,7	- 16,0	- 28,0
1960	4,1704	2,53	3,53	3,03	- 39,3	- 15,4	- 27,3
1961	4,0221	2,54	3,55	3,04	- 36,8	- 11,7	- 24,4
1962	3,9978	2,60	3,62	3,11	- 35,0	- 9,5	- 22,2
1963	3,9864	2,65	3,69	3,17	- 33,5	- 7,4	- 20,5
1964	3,9748	2,68	3,73	3,21	- 32,6	- 6,2	- 19,2
1965	3,9943	2,73	3,81	3,27	- 31,7	- 4,6	- 18,1
1966	3,9982	2,75	3,84	3,29	- 31,2	- 4,0	- 17,7
1967	3,9866	2,71	3,79	3,25	- 32,0	- 4,9	- 18,5
1968	3,9923	2,64	3,69	3,16	- 33,9	- 7,6	- 20,8
1969	3,9244	2,58	3,60	3,09	- 34,3	- 8,3	- 21,3
1970	3,6463	2,52	3,52	3,02	- 30,9	- 3,5	- 17,2
1971	3,4795	2,54	3,55	3,04	- 27,0	+ 2,0	- 12,6
1972	3,1889	2,60	3,63	3,12	- 18,5	+ 13,8	- 2,2
Vergleich Mai 1973 (ohne Wohnungsmiete)							
1973	2,6590	2,69	3,55	3,12	+ 1,2	+ 33,5	+ 17,3
1973 Jan.	3,1973	2,72	3,59	3,15	- 14,9	+ 12,3	- 1,5
Febr.	3,0101	2,72	3,59	3,15	- 9,6	+ 19,3	+ 4,6
März	2,8269	2,70	3,57	3,14	- 4,5	+ 26,3	+ 11,1
April	2,8368	2,70	3,56	3,13	- 4,8	+ 25,5	+ 10,3
Mai	2,7927	2,70	3,57	3,13	- 3,3	+ 27,8	+ 12,1
Juni	2,5785	2,70	3,57	3,13	+ 4,7	+ 38,5	+ 21,4
Juli	2,3342	2,70	3,57	3,13	+ 15,7	+ 52,9	+ 34,1
Aug.	2,4242	2,65	3,51	3,08	+ 9,3	+ 44,8	+ 27,1
Sept.	2,4236	2,65	3,51	3,08	+ 9,3	+ 44,8	+ 27,1
Okt.	2,4126	2,66	3,51	3,08	+ 10,3	+ 45,5	+ 27,7
Nov.	2,5794	2,66	3,52	3,09	+ 3,1	+ 36,5	+ 19,8
Dez.	2,6549	2,68	3,54	3,11	+ 0,9	+ 33,3	+ 17,1
1974 Jan.	2,8104	2,67	3,53	3,10	- 5,0	+ 25,6	+ 10,3
Febr.	2,7141	2,63	3,48	3,06	- 3,1	+ 28,2	+ 12,7
März	2,6213	2,61	3,45	3,03	- 0,4	+ 31,6	+ 15,6

Erläuterungen siehe Seite 88

Amerika

A Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Argentinien (Buenos Aires)

Originalberechnung für April 1966
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	100 argent\$ = ... DM								
deutsches	2,00	2,55	1,62	2,09	1,52	2,35	1,94	1,13	1,36

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 argent\$ = ... DM			
Fortrechnung: Vergleich April 1955 (einschl. Wohnungsmiete)			
1958	.	11,40	.
1959	5,28	5,46	+ 3,4
1960	5,03	4,85	- 3,6
1961	4,86	3,91	- 19,5
1962	3,52	3,16	- 10,2
1963	2,89	2,62	- 9,3
1964	2,85	2,19	- 23,2
1965	2,37	1,77	- 25,3
Vergleich April 1966 (ohne Wohnungsmiete)			
1966	1,93	1,91	- 1,0
1967	1,20	1,48	+ 23,3
1968	1,14	1,28	+ 12,3
1969	1,12	1,22	+ 8,9
1970	97,00	110,88	+ 14,3
1971	85,22	86,75	+ 1,8
1972	.	57,63	.
1973	.	39,68	.
1973 Jan.	.	47,17	.
Febr.	.	43,99	.
März	.	40,57	.
April	.	39,07	.
Mai	.	37,93	.
Juni	.	39,42	.
Juli	.	39,42	.
Aug.	.	39,04	.
Sept.	.	38,90	.
Okt.	.	38,55	.
Nov.	.	38,74	.
Dez.	.	36,07	.
1974 Jan.	.	38,64	.
Febr.	.	38,35	.
März	.	38,00	.

Erläuterungen siehe Seite 71

Bolivien (La Paz)

Originalberechnung für November 1969
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	100 \$b = ... DM								
deutsches	23,81	26,32	21,10	31,55	19,57	25,51	24,94	17,92	19,34

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 000 Bs bzw. 100 \$b = ... DM		%
	Rück- bzw. Fortrechnung: Vergleich Februar 1959 (einschl. Wohnungsmiete)		
1958	0,35	0,40	+ 14,3
1959	0,35	0,31	- 11,4
1960	0,35	0,28	- 20,0
1961	0,339	0,26	- 23,3
1962	0,336	0,26	- 22,6
1963	33,65	27,05	- 19,6
1964	33,65	25,07	- 25,5
1965	33,65	25,23	- 25,0
1966	33,65	24,48	- 27,3
1967	33,65	23,30	- 30,8
1968	33,37	22,27	- 33,3
	Vergleich November 1969 (ohne Wohnungsmiete)		
1969	32,66	24,30	- 25,6
1970	30,53	24,27	- 20,5
1971	29,03	24,57	- 15,4
1972	21,19	24,44	+ 15,3
1973	13,17	20,27	+ 53,9
1973 Jan.	15,86	21,45	+ 35,2
Febr.	14,68	21,58	+ 47,0
März	13,95	21,30	+ 52,7
April	14,00	21,21	+ 51,5
Mai	13,52	21,23	+ 57,0
Juni	12,73	21,29	+ 67,2
Juli	11,65	20,63	+ 77,1
Aug.	12,04	19,93	+ 65,5
Sept.	11,94	19,38	+ 62,3
Okt.	11,94	18,02	+ 50,9
Nov.	12,76	.	.
Dez.	12,98	17,00	+ 31,0
1974 Jan.	13,63	14,75	+ 8,2
Febr.	13,27	13,27	-
März	12,61	.	.

Erläuterungen siehe Seite 72

Amerika

A. Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Brasilien (Rio de Janeiro)

Originalberechnung für April 1966
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	100 Cr\$ = ... DM								
deutsches	0,19	0,22	0,18	0,21	0,16	0,17	0,17	0,14	0,16

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 Cr\$ = ... DM			
Fortrechnung: Vergleich Januar 1954 (einschl. Wohnungsmiete)			
1958	.	4,00	.
1959	.	2,88	.
Vergleich Mai/Juni 1959 (einschl. Wohnungsmiete)			
1960	.	2,27	.
1961	.	1,73	.
1962	1,068	1,20	+ 12,4
1963	0,73	0,71	- 2,7
1964	0,273	0,38	+ 39,2
1965	0,211	0,24	+ 13,7
Vergleich April 1966 (ohne Wohnungsmiete)			
1966	0,181	0,18	- 0,6
1967	147,219	143,52	- 2,5
1968	117,226	121,41	+ 3,6
1969	96,280	101,79	+ 5,7
1970	79,317	85,32	+ 7,6
1971	65,851	73,89	+ 12,2
1972	53,684	65,90	+ 22,8
1973	43,282	62,00	+ 43,2
1973 Jan.	50,900	64,07	+ 25,9
Febr.	47,102	63,65	+ 35,1
März	47,049	62,97	+ 33,8
April	46,646	62,45	+ 33,9
Mai	44,720	62,50	+ 39,8
Juni	39,761	62,76	+ 57,8
Juli	37,879	62,25	+ 64,3
Aug.	40,241	61,48	+ 52,8
Sept.	39,293	61,09	+ 55,5
Okt.	39,761	60,57	+ 52,3
Nov.	42,463	60,42	+ 42,3
Dez.	43,573	60,12	+ 38,0
1974 Jan.	43,764	57,83	+ 32,1
Febr.	41,667	56,81	+ 36,3
März	39,139	54,39	+ 39,0

Erläuterungen siehe Seite 72

A. Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Amerika

Chile (Santiago)

Originalberechnung für Mai 1966
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	100 chil Esc = ... DM								
deutsches	81,65	105,26	68,49	64,94	60,61	104,17	63,29	44,44	56,50

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
1 000 chil \$ bzw. 100 chil. Esc = ... DM			
Fortrechnung: Vergleich Dezember 1957 (einschl. Wohnungsmiete)			
1958	.	5,60	.
1959	3,99	4,10	+ 2,8
1960	399,00	375,94	- 5,8
1961	381,00	354,71	- 6,9
1962	.	322,49	.
1963	.	230,51	.
1964	.	161,87	.
1965	.	130,23	.
Vergleich Mai 1966 (ohne Wohnungsmiete)			
1966	.	79,27	.
1967	.	67,58	.
1968	.	53,75	.
1969	.	42,11	.
1970	.	32,49	.
1971	.	28,17	.
1972	.	15,61	.
1973	.	.	.
1973 Jan.	.	8,63	.
Febr.	.	8,40	.
März	.	7,94	.
April	.	7,34	.
Mai	.	6,14	.
Juni	.	5,37	.
Juli	.	4,66	.
Aug.	.	3,94	.
Sept.	.	3,34	.
Okt.	.	.	.
Nov.	.	.	.
Dez.	.	.	.
1974 Jan.	.	.	.
Febr.	.	.	.
März	.	.	.

Erläuterungen siehe Seite 73

Amerika

A. Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Costa Rica (San José) / Dominikanische Republik

(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Ins- gesamt	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung (Miete)	Hei- zung und Be- leuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr
------	----------------	---------------------	---	-------------------------	--	--------------	----------------------	--	--	--------------

Costa Rica
(San José)

100 ¢ bzw. 1 dom \$ = ... DM

(¢)
Originalberechnung
Mai 1960

59,32 59,21 56,01 56,67 96,80 48,41 60,47 51,70 63,73 65,95

Dominik. Republik
(Santo Domingo) (dom \$)

Originalberechnung
März 1961

2,50 2,94 2,63 1,39 3,33 2,27 2,78 2,22 2,70 2,70

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Costa Rica (San José)

Dominikanische Republik

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
		100 ¢ = ... DM	%		1 dom \$ = ... DM	%
1958	.	57,70	.	4,1919	2,30	- 45,1
1959	.	58,10	.	4,1791	2,30	- 45,0
1960	.	58,50	.	4,1704	2,50	- 40,1
1961	.	58,56	.	4,0221	2,62	- 34,9
1962	60,29	59,37	- 1,5	3,9978	2,47	- 38,2
1963	60,29	58,55	- 2,9	3,9864	2,36	- 40,8
1964	60,29	58,13	- 3,6	3,9748	2,40	- 39,6
1965	60,29	60,29	.	3,9943	2,52	- 36,9
1966	60,29	62,38	- 3,5	3,9982	2,62	- 34,5
1967	60,29	62,59	- 3,8	3,9866	2,62	- 34,3
1968	.	61,06	.	3,9923	2,66	- 33,4
1969	.	61,11	.	3,9244	2,71	- 30,9
1970	55,16	60,46	+ 9,6	3,6463	2,74	- 24,9
1971	.	61,68	.	3,4795	2,73r	- 21,5
1972	.	62,37	.	3,1889	2,68	- 16,0
1973	.	59,19	.	2,6590	2,50	- 6,0
1973 Jan.	.	.	.	3,1973	2,53	- 20,9
Febr.	.	.	.	3,0101	2,56	- 15,0
März	.	.	.	2,8269	2,61	- 7,7
April	.	.	.	2,8368	2,64	- 6,9
Mai	.	.	.	2,7927	2,52	- 9,8
Juni	.	60,63	.	2,5785	2,51	- 2,7
Juli	.	.	.	2,3342	2,49	+ 6,7
Aug.	.	.	.	2,4242	2,48	+ 2,3
Sept.	.	.	.	2,4236	2,43	+ 0,3
Okt.	.	.	.	2,4126	2,43	+ 0,7
Nov.	.	.	.	2,5794	2,42	- 6,2
Dez.	.	57,74	.	2,6549	2,38	- 10,4
1974 Jan.	.	.	.	2,8104	.	.
Febr.	.	.	.	2,7141	.	.
März	.	.	.	2,6213	.	.

Erläuterungen siehe Seite 73 und 74

A Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Amerika

Guatemala (Stadt)

Originalberechnung für März 1958
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, u. Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
1 ø = ... DM										
deutsches	2,80	2,88	2,76	1,69	4,28	2,42	2,90	2,19	3,50	6,49

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
1 ₤ = ... DM			
1958	4,1919	2,72	- 35,1
1959	4,1791	2,77	- 33,7
1960	4,1704	2,86	- 31,4
1961	4,0221	2,92	- 27,4
1962	.	.	.
1963	3,9801	3,05	- 23,4
1964	3,9801	3,14	- 21,1
1965	3,9801	3,28	- 17,6
1966	3,9801	3,38	- 15,1
1967	3,9801	3,41	- 14,3
1968	3,9801	3,39	- 14,8
1969	3,8955	3,41	- 12,5
1970	3,6418	3,45	- 5,3
1971	3,4703	3,65	+ 5,2
1972	3,1715	3,84	+ 21,1
1973	2,6433	3,60	+ 36,2
1973 Jan.	3,1418	3,96	+ 26,0
Febr.	2,9951	3,70	+ 23,5
März	2,8128	3,67	+ 30,5
April	2,8227	3,69	+ 30,7
Mai	2,7788	3,55	+ 27,8
Juni	2,4129	3,56	+ 47,5
Juli	2,3226	3,56	+ 53,3
Aug.	2,4121	3,70	+ 53,4
Sept.	2,4115	3,57	+ 48,0
Okt.	2,4006	3,42	+ 42,5
Nov.	2,5666	3,50	+ 36,4
Dez.	2,6417	3,60	+ 36,3
1974 Jan.	2,7964	.	.
Febr.	2,7006	.	.
März	2,6083	.	.

Erläuterungen siehe Seite 75

Amerika

A Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Kolumbien (Bogotá)

Originalberechnung für Mai 1966
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	100 kol\$ = ... DM								
deutsches	27,40	30,21	24,94	82,64	21,14	47,39	19,01	20,41	21,83

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 kol\$ = ... DM			
Rück- bzw. Fortrechnung: Vergleich November 1958 (einschl. Wohnungsmiete)			
1958	.	69,84	.
1959	.	66,07	.
1960	.	64,84	.
1961	.	60,98	.
1962	.	61,54	.
1963	.	49,12	.
1964	.	43,00	.
1965	.	40,99	.
Vergleich Mai 1966 (ohne Wohnungsmiete)			
1966	.	27,71	.
1967	.	25,62	.
1968	.	24,26	.
1969	22,53	23,01	+ 2,1
1970	19,77	22,42	+ 13,4
1971	17,41	21,38	+ 22,8
1972	14,51	19,89	+ 37,1
1973	11,21	17,62	+ 57,2
1973 Jan.	13,72	19,14	+ 39,5
Febr.	12,43	18,89	+ 52,0
März	12,18	18,39	+ 51,0
April	12,14	17,64	+ 45,3
Mai	11,64	17,29	+ 48,5
Juni	10,53	17,23	+ 63,6
Juli	9,92	17,29	+ 74,3
Aug.	10,31	17,21	+ 66,9
Sept.	10,00	17,09	+ 70,9
Okt.	10,05	17,14	+ 70,5
Nov.	10,76	17,15	+ 59,4
Dez.	10,81	16,95	+ 56,8
1974 Jan.	11,06	16,70	+ 51,0
Febr.	10,52	16,35	+ 55,4
März	9,87	15,79	+ 60,0

Erläuterungen siehe Seite 78

Mexiko (Stadt) / Panama (Stadt)

(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Ins- gesamt	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung (Miete)	Hei- zung und Be- leuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr
Mexiko (Stadt)										
	100 mex\$ bzw. 1 B/. = ... DM									
(mex\$)										
Originalberechnung November 1958	31,15	31,45	39,65	34,00	30,75	23,47	28,95	28,85	30,13	61,63
Panama (Stadt)										
(B/.)										
Originalberechnung Juni 1960	2,93	3,10	4,11	1,44	2,81	3,37	3,63	2,59	3,93	4,33

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Mexiko (Stadt)				Panama (Stadt)		
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 mex\$ = ... DM		%	1 B/. = ... DM		%
1958	33,62	32,01	- 4,8	4,1919	2,84	- 32,3
1959	33,62	31,62	- 5,9	4,1791	2,88	- 31,1
1960	33,60	30,67	- 8,7	4,1704	2,92	- 30,0
1961	32,29	30,68	- 5,0	4,0221	2,97	- 26,2
1962	32,01	31,40	- 1,9	3,9978	3,07	- 23,2
1963	31,92	32,18	+ 0,8	3,9864	3,11	- 22,0
1964	31,839	32,27	+ 1,4	3,9748	3,12	- 21,5
1965	32,007	32,28	+ 0,9	3,9943	3,23	- 19,1
1966	32,022	32,13	+ 0,3	3,9982	3,31	- 17,2
1967	31,944	31,60	- 1,1	3,9866	3,35	- 16,0
1968	31,958	31,04	- 2,9	3,9923	3,34	- 16,3
1969	31,272	30,78	- 1,6	3,9244	3,37	- 14,1
1970	29,190	30,31	+ 3,8	3,6463	3,40	- 6,8
1971	27,733	30,80	+ 11,1	3,4795	3,50r	+ 0,6
1972	25,515	30,62	+ 20,0	3,1889	3,52	+ 10,4
1973	21,235	28,80	+ 40,9	2,6590	3,53	+ 32,8
1973 Jan.	25,279	30,84	+ 22,0	3,1973	.	.
Febr.	22,761	30,83	+ 35,5	3,0101	.	.
März	22,725	30,88	+ 35,9	2,8269	3,59	+ 27,0
April	22,715	30,27	+ 33,3	2,8368	.	.
Mai	21,856	30,06	+ 37,5	2,7927	.	.
Juni	19,414	29,15	+ 50,1	2,5785	3,56	+ 38,1
Juli	18,830	28,02	+ 48,8	2,3342	.	.
Aug.	19,721	27,79	+ 40,9	2,4242	.	.
Sept.	19,338	27,18	+ 40,6	2,4236	3,50	+ 44,4
Okt.	19,607	27,15	+ 38,5	2,4126	.	.
Nov.	20,963	27,20	+ 29,8	2,5794	.	.
Dez.	21,616	26,24	+ 21,4	2,6549	3,47	+ 30,7
1974 Jan.	22,274	25,70	+ 15,4	2,8104	.	.
Febr.	21,354	25,45	+ 19,2	2,7141	.	.
März	20,199	25,45	+ 26,0	2,6213	3,34	+ 27,4

Erläuterungen siehe Seite 79 und 82

Amerika

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Paraguay (Asunción)

Originalberechnung für Januar/November 1959
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, u. Körper- Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
	100 ¢ = ... DM									
deutsches	3,40	3,82	4,47	3,64	2,33	2,66	3,76	2,28	3,19	2,53

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 ₤ = ... DM			
1958	3,76	3,60	- 4,3
1959	3,39	3,30	- 2,7
1960	3,38	3,13	- 7,4
1961	3,19	2,70	- 15,4
1962	3,15	2,74	- 13,0
1963	3,15	2,77	- 12,1
1964	3,15	2,80	- 11,1
1965	3,15	2,79	- 11,4
1966	3,14	2,80	- 10,8
1967	3,14	2,80	- 10,8
1968	3,15	2,82	- 10,5
1969	3,10	2,84	- 8,4
1970	2,93	2,97	+ 1,4
1971	2,78	2,97	+ 6,8
1972	2,54	2,88	+ 13,4
1973	.	2,74	.
1973 Jan.	2,54	2,81	+ 10,6
Febr.	2,37	2,81	+ 18,6
März	.	2,72	.
April	.	2,76	.
Mai	.	2,79	.
Juni	.	2,75	.
Juli	.	2,70	.
Aug.	.	2,56	.
Sept.	.	2,72	.
Okt.	.	2,78	.
Nov.	.	2,73	.
Dez.	.	2,69	.
1974 Jan.	.	2,50	.
Febr.	.	2,21	.
März	.	2,24	.

Erläuterungen siehe Seite 82

A Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Amerika

Peru (Lima)

Originalberechnung für Juni 1970
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	100 S/. = ... DM								
deutsches	8,17	9,42	6,57	12,45	6,89	9,07	7,25	5,74	7,71

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 S/. = ... DM			
Fortrechnung: Vergleich Juni 1952 (einschl. Wohnungsmiete)			
1958	.	17,14	.
1959	.	15,43	.
1960	15,41	14,47	- 6,1
1961	14,92	13,88	- 7,0
1962	14,86	13,49	- 9,2
1963	14,89	13,08	- 12,2
1964	14,84	12,13	- 18,3
1965	14,83	10,75	- 27,5
1966	14,83	10,23	- 31,0
1967	13,29	9,31	- 29,9
1968	.	7,93	.
1969	.	7,67	.
Vergleich Juni 1970 (ohne Wohnungsmiete)			
1970	.	8,10	.
1971	.	7,97	.
1972	.	7,89	.
1973	.	7,76p	.
1973 Jan.	.	8,07	.
Febr.	.	8,03	.
März	.	7,91	.
April	.	7,89	.
Mai	.	7,75	.
Juni	.	7,72	.
Juli	.	7,66	.
Aug.	.	7,61	.
Sept.	.	7,52	.
Okt.	.	7,57p	.
Nov.	.	7,63	.
Dez.	.	7,74	.
1974 Jan.	.	7,62	.
Febr.	.	7,50	.
März	.	7,39	.

Erläuterungen siehe Seite 82

Amerika

A. Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Uruguay (Montevideo)

Originalberechnung für April 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	100 urug \$ = ... DM								
deutsches	0,63	0,73	0,69	0,42	0,44	0,65	0,88	0,40	0,52

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 urug \$ = ... DM			
Rück- bzw. Fortrechnung: Vergleich April 1959 (einschl. Wohnungsmiete)			
1958	.	60,30	.
1959	.	43,84	.
1960	37,19	32,25	- 13,3
1961	36,54	26,73	- 26,8
1962	36,43	25,12	- 31,0
1963	27,62	21,39	- 22,6
1964	18,91	15,26	- 19,3
1965	8,88	10,22	+ 15,1
1966	5,93	5,81	- 2,0
1967	3,84	3,12	- 18,8
1968	1,73	1,41	- 18,5
1969	1,57	1,20	- 23,6
1970	1,46	1,07	- 26,7
1971	.	0,90	.
Vergleich April 1972 (ohne Wohnungsmiete)			
1972	.	0,60	.
1973	.	0,31	.
1973 Jan.	.	0,37	.
Febr.	.	0,37	.
März	.	0,36	.
April	.	0,35	.
Mai	.	0,35	.
Juni	.	0,34	.
Juli	.	0,29	.
Aug.	.	0,28	.
Sept.	.	0,27	.
Okt.	.	0,26	.
Nov.	.	0,27	.
Dez.	.	0,27	.
1974 Jan.	.	0,23	.
Febr.	.	0,22	.
März	.	0,22	.

Erläuterungen siehe Seite 87

Venezuela (Caracas)

Originalberechnung für April 1959/Jan. 1960
(nach Bedarfsgruppen (einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
	100 Bs. = ... DM									
deutsches	50,46	54,35	72,18	32,21	103,43	49,08	52,66	40,94	31,08	79,19

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 Bs. = ... DM			
1958	.	52,60	.
1959	.	50,80	.
1960	.	50,10	.
1961	.	52,38	.
1962	.	54,67	.
1963	.	55,69	.
1964	.	56,73	.
1965	.	57,39	.
1966	.	59,58	.
1967	.	61,13	.
1968	.	61,62	.
1969	.	62,13	.
1970	.	62,89	.
1971	.	64,06r	.
1972	.	65,68r	.
1973	.	67,49p	.
1973 Jan.	.	66,65	.
Febr.	.	66,93	.
März	.	67,22	.
April	.	67,56	.
Mai	.	67,79	.
Juni	.	68,07	.
Juli	.	68,13	.
Aug.	.	67,95	.
Sept.	.	67,03	.
Okt.	.	67,08	.
Nov.	.	67,52p	.
Dez.	.	67,56p	.
1974 Jan.	.	.	.
Febr.	.	.	.
März	.	.	.

Erläuterungen siehe Seite 88

Asien

A. Verbrauchergeldparitäten
3 Langfristige Reihen

Indien (ausgewählte Städte)

Originalberechnung für Februar 1969
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

100 iR = ... DM

deutsches 58,82 52,63 81,97 64,94 55,56 60,24 73,53 52,36 64,52

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 iR = ... DM		
Fortrechnung: Vergleich Dezember 1957 (einschl. Wohnungsmiete)			
1958	88,18	83,30	- 5,5
1959	88,14	79,58	- 9,7
1960	88,19	81,18	- 7,9
1961	83,97	77,87	- 7,3
1962	83,72	78,69	- 6,0
1963	83,25	77,75	- 6,6
1964	82,78	70,77	- 14,5
1965	83,27	68,43	- 17,8
1966	65,94	64,70	- 1,9
1967	52,52	57,44	+ 9,4
1968	52,60	55,19	+ 4,9
Vergleich Februar 1969 (ohne Wohnungsmiete)			
1969	51,59	57,17	+ 10,8
1970	48,42	56,26	+ 16,2
1971	46,46	57,26	+ 23,2
1972	42,16	56,80	+ 34,7
1973	34,59	52,10	+ 50,6
1973 Jan.	39,95	56,65	+ 41,8
Febr.	37,55	56,27	+ 49,9
März	37,35	55,81	+ 49,4
April	37,55	54,97	+ 46,4
Mai	37,05	53,55	+ 44,5
Juni	34,00	52,73	+ 55,1
Juli	31,05	50,53	+ 62,7
Aug.	32,00	49,63	+ 55,1
Sept.	31,00	49,48	+ 59,6
Okt.	31,65	48,63p	+ 53,6
Nov.	32,65	48,28p	+ 47,9
Dez.	33,25	48,61p	+ 46,2
1974 Jan.	33,40	.	.
Febr.	32,75	.	.
März	32,20	.	.

Erläuterungen siehe Seite 76

A Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Asien

Israel (Tel Aviv)

Originalberechnung für Januar 1969
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
				1 I£ = ... DM					
deutsches	1,00	1,06	0,99	1,19	0,78	1,12	1,06	0,71	1,14
israel.	1,28	1,33	1,07	1,38	1,05	2,02	1,22	0,97	1,16
Mittelwert	1,14	1,20	1,03	1,29	0,92	1,57	1,14	0,84	1,15

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	israel.		deutschem	israel.	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		1 I£ = ... DM			%		
Fortrechnung: Vergleich Januar 1957; mittl. Verbrauchsschema mit nur teilweise gehobenem Verbrauch (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	2,33	1,89	2,34	2,11	- 18,9	+ 0,4	- 9,4
1959	2,33	1,89	2,34	2,11	- 18,9	+ 0,4	- 9,4
1960	2,33	.	.	.	.	.	.
Vergleich November 1961; gehobenes Verbrauchsschema (einschl. Wohnungsmiete)							
1961	2,23	1,35	1,66	1,50	- 39,5	- 25,6	- 32,7
1962	1,42	1,27	1,57	1,42	- 10,6	+ 10,6	-
1963	1,33	1,23	1,52	1,38	- 7,5	+ 14,3	+ 3,8
1964	1,324	1,20	1,48	1,34	- 9,4	+ 11,8	+ 1,2
1965	1,331	1,16	1,43	1,29	- 12,8	+ 7,4	- 3,1
1966	1,332	1,11	1,37	1,24	- 16,7	+ 2,9	- 6,9
1967	1,297	1,11	1,37	1,24	- 14,4	+ 5,6	- 4,4
1968	1,140	1,10	1,36	1,23	- 3,5	+ 19,3	+ 7,9
Vergleich Januar 1969; mittl. Verbrauchsschema (ohne Wohnungsmiete)							
1969	1,118	1,00	1,28	1,14	- 10,6	+ 14,5	+ 2,0
1970	1,041	0,98	1,26	1,12	- 5,9	+ 21,0	+ 7,6
1971	0,926	0,92	1,19	1,05	- 0,6	+ 28,5	+ 13,4
1972	0,759	0,88	1,13	1,01	+ 15,9	+ 48,9	+ 33,1
1973	0,632	0,80	1,02	0,91	+ 26,6	+ 61,4	+ 44,0
1973 Jan.	0,754	.	.	.	.	.	.
Febr.	0,680	0,84	1,09	0,96	+ 23,5	+ 60,3	+ 41,2
März	0,673	0,83	1,06	0,95	+ 23,3	+ 57,5	+ 41,2
April	0,675	0,81	1,04	0,93	+ 20,0	+ 54,1	+ 37,8
Mai	0,651	0,81	1,04	0,92	+ 24,4	+ 59,8	+ 41,3
Juni	0,581	0,81	1,04	0,93	+ 39,4	+ 79,0	+ 60,1
Juli	0,561	0,80	1,03	0,92	+ 42,6	+ 83,6	+ 64,0
Aug.	0,586	0,80	1,03	0,91	+ 36,5	+ 75,8	+ 55,3
Sept.	0,573	0,79	1,01	0,90	+ 37,9	+ 76,3	+ 57,1
Okt.	0,582	0,78	1,00	0,89	+ 34,0	+ 71,8	+ 52,9
Nov.	0,624	0,75	0,97	0,86	+ 20,2	+ 55,4	+ 37,8
Dez.	0,642	0,74	0,96	0,85	+ 15,3	+ 49,5	+ 32,4
1974 Jan.	0,662	0,72	0,93	0,83	+ 8,8	+ 40,5	+ 25,4
Febr.	0,635	0,67	0,86	0,77	+ 5,5	+ 35,4	+ 21,3
März	0,597	0,65	0,84	0,75	+ 8,9	+ 40,7	+ 25,6

Erläuterungen siehe Seite 76

Asien

A Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Japan

Originalberechnung für Dezember 1958
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
	100 ¥ = ... DM									
deutsches	0,92	0,80	1,58	0,60	1,36	0,99	1,34	0,92	1,02	1,82

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 ₣ = ... DM			
1958	1,167	0,90	- 22,9
1959	1,167	0,93	- 20,3
1960	1,167	0,91	- 22,0
1961	1,114	0,87	- 21,9
1962	1,110	0,83	- 25,2
1963	1,103	0,81	- 26,6
1964	1,10	0,80	- 27,3
1965	1,11	0,77	- 30,6
1966	1,10	0,76	- 30,9
1967	1,10	0,74	- 32,7
1968	1,11	0,71	- 36,0
1969	1,09	0,70	- 35,8
1970	1,0183	0,67	- 34,2
1971	1,0042	0,65	- 35,3
1972	1,0534	0,66	- 37,3
1973	0,9795	0,63	- 35,7
1973 Jan.	1,0601	0,66	- 37,7
Febr.	1,0905	0,66	- 39,5
März	1,0736	0,65	- 39,5
April	1,0704	0,64	- 40,2
Mai	1,0568	0,64	- 39,4
Juni	0,9784	0,64	- 34,6
Juli	0,8851	0,63	- 28,8
Aug.	0,9159	0,63	- 31,2
Sept.	0,9144	0,61	- 33,3
Okt.	0,9066	0,61	- 32,7
Nov.	0,9295	0,62	- 33,3
Dez.	0,9487	0,60	- 36,8
1974 Jan.	0,9467	0,58	- 38,7
Febr.	0,9341	0,56	- 40,0
März	0,9308	0,56	- 39,8

Erläuterungen siehe Seite 77

Philippinen (Manila)

Originalberechnung für Juni 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

	100 P = ... DM								
deutsches	91,57	98,04	81,30	116,28	79,37	121,95	90,91	76,92	69,44

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 P = ... DM			
Rück- bzw. Fortrechnung: Vergleich August 1958 (einschl. Wohnungsmiete)			
1958	209,01	150,04	- 28,2
1959	209,02	153,60	- 26,5
1960	.	150,21	.
1961	.	150,37	.
1962	.	147,10	.
1963	.	143,65	.
1964	.	136,16	.
Vergleich Juni 1965 (ohne Wohnungsmiete)			
1965	.	89,60	.
1966	102,65	86,65	- 15,6
1967	102,15	82,54	- 19,2
1968	102,15	83,15	- 18,6
1969	99,87	83,62	- 16,3
1970	57,75	73,68	+ 27,6
1971	54,10	64,39	+ 19,0
1972	47,58	59,93 ^r	+ 26,0
1973	39,22	57,78	+ 47,3
1973 Jan.	46,51	62,50	+ 34,4
Febr.	41,84	62,74	+ 50,0
März	41,84	62,46	+ 49,3
April	41,93	61,53	+ 46,7
Mai	40,40	60,43	+ 49,6
Juni	36,43	59,99	+ 64,7
Juli	34,31	59,19	+ 72,5
Aug.	36,43	55,78	+ 53,1
Sept.	35,78	53,06	+ 48,3
Okt.	36,23	54,53	+ 50,5
Nov.	38,84	52,92	+ 36,3
Dez.	40,13	52,21	+ 30,1
1974 Jan.	.	50,07	.
Febr.	.	50,21	.
März	37,11	48,07	+ 29,5

Erläuterungen siehe Seite 82

Asien

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen

Sri Lanka (Colombo)

Originalberechnung für September 1959
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
100 S.L.Rs. = ... DM										
deutsches	70,74	76,39	48,24	63,42	74,87	60,25	71,74	64,06	91,64	100,94

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
			%
100 S.L.Rs. = ... DM			
1958	88,46	69,00	- 22,0
1959	88,40	69,91	- 20,9
1960	88,45	72,41	- 18,1
1961	84,68	74,40	- 12,1
1962	84,21	74,78	- 11,2
1963	84,10	74,89	- 11,0
1964	83,894	74,61	- 11,1
1965	83,786	77,34	- 7,7
1966	83,770	80,25	- 4,2
1967	81,055	79,68	- 1,7
1968	67,482	76,14	+ 12,8
1969	65,829	72,89	+ 10,7
1970	61,435	71,29	+ 16,0
1971	58,434	73,01	+ 24,9
1972	51,191	72,59	+ 41,8
1973	41,411	70,96	+ 71,4
1973 Jan.	47,250	72,50	+ 53,4
Febr.	44,232	72,61	+ 64,2
März	44,613	72,86	+ 63,3
April	44,946	73,01	+ 62,4
Mai	44,499	73,01	+ 64,1
Juni	39,967	71,47	+ 78,8
Juli	37,753	71,09	+ 88,3
Aug.	39,007	69,81	+ 79,0
Sept.	37,363	69,63	+ 86,4
Okt.	37,811	68,35	+ 80,8
Nov.	39,435	68,90	+ 74,7
Dez.	40,059	69,14	+ 72,6
1974 Jan.	40,249	69,15	+ 71,8
Febr.	39,153	69,06p	+ 76,4
März	38,437	.	.

Erläuterungen siehe Seite 85

A. Verbrauchergeldparitäten
3. Langfristige Reihen **Australien u. Ozeanien**

Australien (Canberra/Sydney)

Originalberechnung für Juni 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	---

1 £A = ... DM

deutsches	9,06	9,02	9,06	10,69	8,54	11,74	7,69	7,56	10,00
austral.	10,71	11,21	9,05	11,01	8,74	15,21	9,99	8,39	11,89
Mittelwert	9,89	10,12	9,06	10,85	8,64	13,48	8,84	7,98	10,95

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität		Mittelwert	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach			nach		Mittelwert
		deutschem	austral.		deutschem	austral.	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		1 £A bzw. 1 \$A = ... DM			%		

Fortrechnung: Vergleich Februar 1957 (einschl. Wohnungsmiete)

1958	9,40	10,66	.	.	+ 13,4	.	.
1959	9,39	10,52	.	.	+ 12,0	.	.
1960	9,41	10,30	.	.	+ 9,5	.	.
1961	8,986	10,21	.	.	+ 13,6	.	.
1962	8,961	10,60	.	.	+ 18,3	.	.
1963	8,909	11,03	.	.	+ 23,8	.	.
1964	8,861	11,29	.	.	+ 27,4	.	.

Vergleich Juni 1965 (ohne Wohnungsmiete)

1965	8,9206	9,03	10,68	9,86	+ 1,2	+ 19,7	+ 10,5
1966	4,4545	4,52	5,35	4,93	+ 1,5	+ 20,1	+ 10,7
1967	4,4494	4,42	5,23	4,83	- 0,7	+ 17,5	+ 8,6
1968	4,4472	4,35	5,14	4,74	- 2,2	+ 15,6	+ 6,6
1969	4,3632	4,32	5,11	4,72	- 1,0	+ 17,1	+ 8,2
1970	4,0678	4,33	5,11	4,72	+ 6,4	+ 25,6	+ 16,0
1971	4,0257	4,29	5,07	4,68	+ 6,6	+ 25,9	+ 16,3
1972	3,8181	4,29	5,08	4,68	+ 12,4	+ 33,1	+ 22,6
1973	3,7727	4,21	4,97	4,59	+ 11,6	+ 31,7	+ 21,7
1973 Jan.	4,0245	.	.	.	.	.	.
Febr.	4,0415	.	.	.	.	.	.
März	4,0070	4,32	5,11	4,72	+ 7,8	+ 27,5	+ 17,8
April	4,0210	.	.	.	.	.	.
Mai	3,8415	.	.	.	.	.	.
Juni	3,5015	4,27	5,05	4,66	+ 21,9	+ 44,2	+ 33,1
Juli	3,2490	.	.	.	.	.	.
Aug.	3,4595	.	.	.	.	.	.
Sept.	3,5945	4,15	4,90	4,52	+ 15,5	+ 36,3	+ 25,7
Okt.	3,6390	.	.	.	.	.	.
Nov.	3,8890	.	.	.	.	.	.
Dez.	4,0045	4,09	4,83	4,46	+ 2,1	+ 20,6	+ 11,4
1974 Jan.	4,1355	.	.	.	.	.	.
Febr.	3,9785	.	.	.	.	.	.
März	3,7090	4,09	4,84	4,46	+ 10,3	+ 30,5	+ 20,2

Erläuterungen siehe Seite 71

Neuseeland (Wellington)

Originalberechnung für Juni 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
1 £ N.Z. = ... DM									
deutsches	11,23	12,41	11,03	11,33	10,03	10,85	9,75	9,74	9,41
neuseeländ.	13,27	14,34	11,20	15,20	10,40	11,70	11,97	12,51	16,29
Mittelwert	12,25	13,38	11,12	13,27	10,22	11,28	10,86	11,13	12,85

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach deutschem | neuseeländ. Verbrauchsschema		Mittelwert	nach deutschem | neuseeländ. Verbrauchsschema		Mittelwert
1 £ N.Z. bzw. 1 NZ \$ = ... DM					%		
Fortrechnung: Vergleich 1956 (einschl. Wohnungsmiete)							
1958	11,71	12,65	14,38	13,51	+ 8,0	+ 22,8	+ 15,4
1959	11,71	12,36	14,05	13,20	+ 5,6	+ 20,0	+ 12,7
1960	11,71	12,50	14,22	13,36	+ 6,7	+ 21,4	+ 14,1
1961	11,143	12,47	14,18	13,33	+ 11,9	+ 27,3	+ 19,6
1962	11,130	12,57	14,29	13,43	+ 12,9	+ 28,4	+ 20,7
1963	11,085	12,72	14,46	13,59	+ 14,7	+ 30,4	+ 22,6
1964	11,029	12,60	14,32	13,46	+ 14,2	+ 29,8	+ 22,0
Vergleich Juni 1965 (ohne Wohnungsmiete)							
1965	11,099	11,17	13,20	12,19	+ 0,6	+ 18,9	+ 9,8
1966	11,093	11,24	13,28	12,26	+ 1,3	+ 19,7	+ 10,5
1967	5,1917	5,34	6,31	5,83	+ 2,9	+ 21,5	+ 12,3
1968	4,4613	5,17	6,11	5,64	+ 15,9	+ 37,0	+ 26,4
1969	4,3881	5,03	5,95	5,49	+ 14,6	+ 35,6	+ 25,1
1970	4,0794	4,89	5,78	5,34	+ 19,9	+ 41,7	+ 30,9
1971	3,9688	4,62	5,46	5,04	+ 16,4	+ 37,6	+ 27,0
1972	3,8005	4,60	5,43	5,02	+ 21,0	+ 42,9	+ 32,1
1973	3,5963	4,60	5,43	5,01	+ 27,9	+ 51,0	+ 39,3
1973 Jan.	3,7615	.	.	.	.	.	.
Febr.	3,7825	.	.	.	.	.	.
März	3,7495	4,65	5,50	5,07	+ 24,0	+ 46,7	+ 35,2
April	3,7615	.	.	.	.	.	.
Mai	3,5925	.	.	.	.	.	.
Juni	3,2745	4,63	5,47	5,05	+ 41,4	+ 67,0	+ 54,2
Juli	3,1515	.	.	.	.	.	.
Aug.	3,2815	.	.	.	.	.	.
Sept.	3,5695	4,56	5,39	4,97	+ 27,7	+ 51,0	+ 39,2
Okt.	3,6180	.	.	.	.	.	.
Nov.	3,7675	.	.	.	.	.	.
Dez.	3,8460	4,55	5,38	4,96	+ 18,3	+ 39,9	+ 29,0
1974 Jan.	3,8775	.	.	.	.	.	.
Febr.	3,8020	.	.	.	.	.	.
März	3,6665	4,56	5,39	4,97	+ 24,4	+ 47,0	+ 35,6

Erläuterungen siehe Seite 80

B. Reisegeldparitäten 1) und Devisenkurse 2)

DM je angegebene Einheit ausländischer Währung

Gegenstand der Nachweisung	Sommer 1972	Winter 1972/73	Sommer 1973	Winter 1973/74
Dänemark 100 Dänische Kronen = ... DM				
Parität	40,82	40,98	40,00	38,46
Devisenkurs	46,016	46,501	42,515	42,272
Abweichung in %	- 11,3	- 11,9	- 5,9	- 9,0
Frankreich 1 Franz. Franc = ... DM				
Parität	0,68	0,68	0,67	0,66
Devisenkurs	0,6665 ^{a)}	0,6281 ^{a)}	0,5637 ^{a)}	0,5436 ^{a)}
Abweichung in %	+ 2,0	+ 8,3	+ 18,9	+ 21,4
Großbritannien 1 Pfund Sterling = ... DM				
Parität	8,58	8,59	8,44	8,28
Devisenkurs	7,806	7,532	6,004	6,255
Abweichung in %	+ 9,9	+ 14,0	+ 40,6	+ 32,4
Italien 100 Ital. Lire = ... DM				
Parität	0,61	0,60	0,57	0,56
Devisenkurs	0,5482	0,5152 ^{a)}	0,4060 ^{a)}	0,4241 ^{a)}
Abweichung in %	+ 11,3	+ 16,5	+ 40,9	+ 32,0
Jugoslawien 100 Jugosl. Dinar = ... DM				
Parität	30,30	29,82	27,70	25,46
Devisenkurs	18,98	19,00	16,79	17,09
Abweichung in %	+ 59,6	+ 51,7	+ 65,0	+ 49,0
Luxemburg 100 Luxemburg. Francs = ... DM				
Parität	8,08	8,16	8,28	8,26
Devisenkurs	7,289 ^{a)}	7,210 ^{a)}	6,468 ^{a)}	6,527 ^{a)}
Abweichung in %	+ 10,9	+ 13,2	+ 28,0	+ 26,6
Niederlande 1 Holländ. Gulden = ... DM				
Parität	1,11	1,10	1,06	1,05
Devisenkurs	0,9930	0,9937	0,9128	0,9582
Abweichung in %	+ 11,8	+ 10,7	+ 16,1	+ 9,6
Österreich 100 Schilling = ... DM				
Parität	17,00	16,34	15,79	15,51 ^{b)}
Devisenkurs	13,860	13,829	13,586	13,598
Abweichung in %	+ 22,7	+ 18,2	+ 16,2	+ 14,1
Schweiz 100 Schweizer Franken = ... DM				
Parität	81,24	80,61	83,33	80,51
Devisenkurs	84,280	85,696	81,657	83,612
Abweichung in %	- 3,6	- 5,9	+ 2,0	- 3,7
Spanien 100 Pesetas = ... DM				
Parität	6,26	6,21	6,01	5,88
Devisenkurs	5,020	5,038	4,265	4,847
Abweichung in %	+ 24,7	+ 23,3	+ 40,9	+ 21,3

1) Neuberechnungen; zu den meth. Grundlagen der Reisegeldparitäten siehe "Wirtschaft und Statistik", 1969/4, S. 204 ff. (für Österreich); 1969/6, S. 337 ff. (für Italien und Schweiz); 1970/1, S. 45 (für Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Spanien). - 2) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum.

a) Finanzkurse. - b) Neuberechnung.

Anhang

Erläuterungen und Quellenhinweise

Allgemeine Hinweise

Devisenkurse und Vergleichswerte, zusammengestellt bzw. errechnet aus den von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellten Unterlagen.

- a) Vergleichswerte in Deutscher Mark errechnet über den offiziellen US-Dollar-Kurs bzw. Freimarktkurs für den US-\$ des jeweiligen Landes in Verbindung mit der mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten US-\$/DM-Parität:

bis 5. März 1961
 $1.00 \text{ US-} \$ = 4,20 \text{ DM}$
 vom 6. März 1961 bis 26. Oktober 1969
 $1.00 \text{ US-} \$ = 4,00 \text{ DM}$
 vom 27. Oktober 1969 bis April 1971
 $1.00 \text{ US-} \$ = 3,66 \text{ DM}$
 (Ab Mai 1971 zeitweiliges Floating der DM).
- b) Devisen-Umrechnungssätze (Mittelkurse), festgesetzt von der Bank deutscher Länder (jetzt Deutsche Bundesbank)
- c) Amtliche Devisenkurse (Mittelkurse) an der Frankfurter Börse
- d) Errechnet aus den Devisenkursen für die Deutsche Mark in dem betreffenden Land
- e) Errechnet über die Währungsparität zum Pfund Sterling in Verbindung mit dem amtlichen Devisenkurs für das £-Stg gemäß c)
- f) Errechnet über die Währungsparität zum französischen Franc in Verbindung mit dem amtlichen Devisenkurs für den FF gemäß c)
- g) Am 1. Mai 1970 bisheriges Kurssystem abgeschafft und eine nach Warenart und Zeit gestaffelte sogenannte Stabilisierungssteuer auf Exporterlöse eingeführt.
- h) Vergleichswert, errechnet aufgrund des Mittelkurses, der aus den in diesem Land für den US-Dollar gültigen An- und Verkaufskursen ermittelt wurde, in Verbindung mit dem am Monatsende gültigen amtlichen US-Dollar-Mittelkurs an der Frankfurter Börse.
- i) Vergleichswert, errechnet über den Freimarktkurs (Ceylon; offiz. US-\$/Kurs) (Mittel) für den US-Dollar in diesem Land in Verbindung mit dem am Monatsende gültigen amtlichen US-Dollar-Mittelkurs an der Frankfurter Börse.
- j) Vergleichswert, errechnet über den offiziellen US-Dollar-Mittelkurs in diesem Land in Verbindung mit dem aus den täglichen amtlichen Notierungen an der Frankfurter Börse errechneten Monatsdurchschnittskurs (Mittel) für den US-Dollar.
- k) Vergleichswert, errechnet aus den in Indien für das Pfund Sterling gültigen An- und Verkaufskursen am Monatsende in Verbindung mit den an der Frankfurter Börse festgestellten Pfundkursen - Monatsschlußkursen (Mittel).
- l) Vergleichswert, errechnet aus den in Tokio und Frankfurt festgestellten Devisenkursen für den US-\$ (Durchschnitt im Monat; bzw. am Monatsende).
- m) Kenia und Uganda: Vergleichswert, errechnet je nach Anlehnung des Kenia- bzw. Uganda-Schilling an das Pfund Sterling oder den US-Dollar über die Paritäten bzw. Leitkurse zu diesen Währungen in Verbindung mit den amtlichen £- bzw. US-\$/Kursen in Frankfurt am Main.
- n) Vergleichswert, errechnet über das Wertverhältnis $1 \text{ US-} \$ = 7,14286 \text{ T.Sh.}$ in Verbindung mit dem aus den US-\$/Kursen in Frankfurt am Main errechneten Monatsdurchschnitt.
- o) Ab Januar 1973 errechnet aus dem Freimarktkurs (Mittel) für die DM in Bolivien - Monatsende.
- p) Ab Januar 1973 Vergleichswert (reziproker Wert), errechnet aus dem Mittelkurs der aus den in diesem Land für die DM gültigen An- und Verkaufskursen ermittelt wurde - Monatsende.

Eine Verbrauchergeldparität nach den Verbrauchsgewohnheiten im Vergleichsland konnte nur dann berechnet werden, wenn entsprechende statistische Ergebnisse für dieses Land vorlagen. Den in Tabelle 1 und in den jeweiligen Länderübersichten wiedergegebenen neueren Berechnungen wurde auf deutscher Seite ein Wägungsschema zugrundegelegt, das aus den Ergebnissen der Wirtschaftsrechnungen von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen für das Jahr 1965 (vgl. Serie M, Reihe 13, Wirtschaftsrechnungen, I. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen, 4. Vierteljahr und Jahr 1965, Stuttgart/Mainz 1966) abgeleitet wurde.

Hinweise zu den einzelnen Länderergebnissen

Erläuterungen
zu den Tabellen

Quellenhinweise und Anzahl der
verwendeten Preisrelationen

Äthiopien

Siehe "Allgemeine Hinweise", d) - Kurse am Monatsende

D 1971 aus weniger als 12 Monaten errechnet

Preisangaben zum Vergleich Februar 1965: von der deutschen Auslandsvertretung und von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Addis Abeba erhoben sowie aus dem Statistischen Jahrbuch von Äthiopien 1965; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Argentinien

1958 differenziertes Kurssystem

Ab Januar 1959 siehe "Allgemeine Hinweise", d)

Bis 31. Dezember 1969 100 argent \$, ab 1. Januar

1970 Währungsumstellung 100 : 1, 100 argent \$

(alt) = 1 argent \$ (neu); ab 1970 100 argent \$

(neu)

D 1971 errechnet aus den Werten Januar bis August

Ab 20. September 1971 differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich April 1955: privater Erheber in Buenos Aires und San Nicolas sowie aus Boletín Mensual de Estadística (Dirección Nacional de Estadística y Censos, Buenos Aires); insgesamt Preise für 217 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich September 1960: von der Deutsch-Argentinischen Handelskammer in Buenos Aires und von der Dirección Nacional de Estadística y Censos, Buenos Aires; insgesamt Preise für 297 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Buenos Aires erhoben sowie aus Costo de Vida, Januar 1967; insgesamt Preise für 405 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Australien

Bis 1960 Vergleichswerte am Jahres- bzw. Monatsende

D 1960 errechnet aus den Kursen am Monatsende

Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise", d) - Kurse am Monatsende

Bis 13. Februar 1966 1 £ A, ab 14. Februar 1966

Dollarwährung - 1 £ A = 2 \$ A

Preisangaben zum Vergleich Februar 1957: vom Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 174 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Canberra und Sydney erhoben sowie aus International Labour Review und Verbraucherpreise aus der amtlichen Preisstatistik; insgesamt Preise für 736 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Belgien

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben zum Vergleich Juli 1953: vom Institut de Recherches Economiques et Sociales de l'Université Catholique de Louvain sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement (Durchschnitt der Städte Antwerpen, Brüssel und Lüttich); ferner Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in den gleichen Städten; insgesamt Preise für 123 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972; vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Ministère des Affaires Economiques in Brüssel erhoben; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Bolivien

1958 siehe "Allgemeine Hinweise", d) - Kurse am Jahresende

Ab Januar 1960 Kurse am Monatsende

Bis 31. Dezember 1962 1 000 Bolivianos, ab 1.

Januar 1963 neue Währungseinheit "Peso Boliviano"

(\$b) 1 000 Bs = 1 \$b; ab Januar 1973 100 \$b siehe "Allgemeine Hinweise", a)

Ab Mai 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", i)

Ab 31. Oktober 1972 Neufestsetzung der Parität des \$b zum US-\$ (1 US-\$ = 20,0000 \$b)

Ab Januar 1973 siehe "Allgemeine Hinweise", o)

D 1973 aus weniger als 12 Monaten errechnet

Preisangaben zum Vergleich Februar 1959: aus Indice del Costo de Vida en la Ciudad de la Paz, Ministerio de Hacienda y Estadística, Direccion Nacional de Estadística y Censos sowie aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 149 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November 1969: von der deutschen Auslandsvertretung in La Paz erhoben; insgesamt Preise für 298 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Brasilien

Bis 3. Oktober 1961 differenziertes Kurssystem

Ab 4. Oktober 1961 siehe "Allgemeine Hinweise", d)

Januar 1962 bis 23. August 1963 jeweils ein Tageskurs im Monat

Ab 24. August 1963 differenziertes Kurssystem gemäß SUMOC-Instruction Nr. 244

D 1963 errechnet aus den Monaten Januar bis August 1963

Ab Juni 1964, errechnet aus den Kursen am Monatsende

Bis 12. Februar 1967 100 Cr\$, ab 13. Februar 1967 Währungsumstellung 1000 : 1; 1 000 Cr\$ = 1 NCr\$ (Neuer Cr\$); ab 1967 100 Cr\$ (neu)

D 1967 errechnet aus den Monaten Februar bis Dezember 1967

Ab 15. Mai 1970 Währungsumbenennung "Cruzeiro"

1 N Cr\$ = 1 Cr\$

Preisangaben zum Vergleich Januar 1954: von betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen Abteilungen deutscher Firmen in Belo-Horizonte erhoben sowie für Rio de Janeiro und São Paulo aus Boletim Estatístico Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística, Rio de Janeiro; insgesamt Preise für 181 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Mai/Juni 1959: von deutschen Auslandsvertretungen für Rio de Janeiro, São Paulo sowie Plätze in den Staaten Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Catarina; insgesamt Preise für 283 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Rio de Janeiro erhoben sowie aus Boletim Estatístico; insgesamt Preise für 380 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Chile

Bis 26. Januar 1959 differenziertes Kurssystem
Ab 27. Januar 1959 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Bis Dezember 1959 1 000 chil\$ (chil Peso), ab
Januar 1960 100 chil Esc - neue Währungseinheit
"Chilenischer Escudo", 1 000 chil\$ - 1 chil Esc
Januar - Dezember 1961 siehe "Allgemeine Hinweise"
weise", d)
D 1961 errechnet aus jeweils einem Tageskurs im
Monat
Ab Januar 1962 differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum vorläufigen Vergleich Dezember
1952: aus Statistical Papers, Series M, No 14, ADD 1,
United Nations, New York 1953; Internation. Labour
Review, Statistical Supplement sowie Indice de
Precios al Consumidor, Servicio Nacional de Esta-
dística y Censos, Chile; insgesamt Preise für 80
Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt-
bau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1957: aus
Indice de Precios al Consumidor; Statistical Papers,
Series M, No. 14, ADD 2, United Nations, New York
1958; International Labour Review, Statistical
Supplement; insgesamt Preise für 105 Waren und
Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neu-
bau).

Preisangaben zum Vergleich Mai 1966: von einem Mit-
arbeiter des Statistischen Bundesamtes in Santiago
de Chile erhoben sowie aus Boletín No. 7 bis 12/1965
und Bulletin of Labour Statistics 1967; insgesamt
Preise für 387 Waren und Leistungen der Lebens-
haltung.

Costa Rica

Bis 28. Februar 1962 differenziertes Kurssystem
Vom 1. März 1962 bis Februar 1968 siehe "Allgemei-
ne Hinweise", a)
D 1962 errechnet aus den Kursen der Monate März
bis Dezember
Ab März 1968 differenziertes Kurssystem
Ab Dezember 1969 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Ab 19. Juni 1971 differenziertes Kurssystem
Der Preisindex für die Lebenshaltung für Costa
Rica wird ab Januar 1973 nur in halbjährlichem
Turnus berechnet.

Preisangaben aus Indice de Precios al por Menor der
Dirección de Estadística y Censos, ferner aus Sta-
tistical Papers, Series M, No. 14, ADD 3, United
Nations, New York 1962 und Unterlagen des Bundes-
verwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln;
insgesamt Preise für 237 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung (Miete Neubau).

Dänemark

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben: Preisermittlungen eines Mitarbeiters
des Statistischen Bundesamtes unter Mitwirkung der
amtlichen dänischen Dienststellen in mehreren Städ-
ten des Landes sowie aus Statistiske Efterretninger
und aus Detailpriser, Statistiske Department, Ko-
penhagen; insgesamt Preise für 319 Waren und Lei-
stungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).
Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deut-
schen, dänischen und internationalen Verkehrsäm-
tern, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt
Preise für 228 Waren und Leistungen.

Dominikanische Republik

Vergleichswerte, errechnet über die Parität 1 Dominikanischer Peso = 1 US-Dollar in Verbindung mit den unter "Vereinigte Staaten" (in der Spalte Devisenkurs) ausgewiesenen Werten

Preisangaben der deutschen Auslandsvertretung in Santo Domingo, ferner Erhebungen ausländischer Dienststellen; insgesamt Preise für 292 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neustbau).

Finnland

1958 bis Juli 1972 "Allgemeine Hinweise", d)
Kurse am Monatsende
Bis 31. Dezember 1962 100 Fmk; ab 1. Januar 1963
Währungsumstellung im Verhältnis 100 : 1, 100
"alte" Fmk = 1 "neue" Fmk
Ab August 1972 siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben aus Tilastokatsauksia und Sosiaalinen Aikakauskirja sowie besondere Angaben der Handelsvertretung der BRD in Helsinki und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 219 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Frankreich

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)
Bis 31. Dezember 1959 100 ffrs; ab 1. Januar 1960
bis 31. Dezember 1962 1 NF; 100 ffrs = 1 NF; ab
1. Januar 1963 1 FF; 1 NF = 1 FF

Preisangaben zum Vergleich Juli 1952: aus Bulletin Mensuel de Statistique, Bulletin Hebdomadaire de Statistique, Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques, Paris. Ergänzende Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in Paris und Straßburg; insgesamt Preise für 125 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober/November 1958: Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in Paris, Lyon und Straßburg unter Mitwirkung der amtlichen französischen Dienststellen und teilweise der deutschen Auslandsvertretungen. Zusätzliche Angaben von den Statistischen Ämtern in Paris, Lyon und Straßburg und aus deren Veröffentlichungen; insgesamt Preise für 470 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques (INSEE), Paris, erhoben; insgesamt Preise für 359 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, deutsche, französische und internationale Fremdenverkehrsämter, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 242 Waren und Leistungen.

Ghana

Siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Bis 22. Februar 1967 Cedi (¢), ab 23. Februar 1967
Neuer Cedi (N¢); 120 ¢ = 1,00 N¢
Ab Januar 1969 Kurse am Monatsende
Ab Januar 1970 siehe "Allgemeine Hinweise", b)
Ab 16. Februar 1972 Währungsumbenennung "Cedi" (¢)

Preisangaben zum Vergleich November 1967: von einem
Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Accra
erhoben sowie aus Bulletin of Labour Statistics
1967; insgesamt Preise für 415 Waren und Leistun-
gen der Lebenshaltung.

Griechenland

1958 bis Dezember 1960 siehe "Allgemeine Hinwei-
se", a)
Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise", d)
Ab Oktober 1969 Kurse am Monatsende;
D 1969 siehe "Allgemeine Hinweise", a)

Besondere Preisangaben der Deutsch-Griech. Handels-
kammer in Athen, sowie Angaben aus der Veröffentli-
chung des Statistischen Amtes in Athen (Monthly
Statistical Bulletin) und aus Unterlagen des Bun-
desverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln;
insgesamt Preise für 300 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung (Miete Neubau).

Großbritannien und Nordirland
(Vereinigtes Königreich)

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)
Ab 15. Februar 1971 Dezimalwährung

Preisangaben zum Vergleich Juli 1953: von einem
Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in mehre-
ren Städten des Landes erhoben sowie amtliche Preis-
angaben aus Food and Nutrition, Ministry of Food
bzw. aus Ministry of Labour Gazette, Ministry of
Labour, London; insgesamt Preise für 114 Waren und
Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich April/Mai 1961: Preiser-
mittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen
Bundesamtes in London, Birmingham und Oxford unter
Mitwirkung der amtlichen englischen Dienststellen
und teilweise der deutschen Auslandsvertretungen;
insgesamt Preise für 480 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von einem
Mitarbeiter in verschiedenen Städten erhoben sowie
von deutschen, englischen und internationalen Frem-
denverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen;
insgesamt Preise für 175 Waren und Leistungen.

Guatemala

Vergleichswerte, errechnet über die Parität 1
Quetzal = 1 US-Dollar in Verbindung mit den unter
"Vereinigte Staaten" (in der Spalte Devisenkurs)
ausgewiesenen Werten.
Vom 13. Oktober 1962 bis Ende Mai 1963 differen-
ziertes Kurssystem
Ab Juni 1963 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
D 1963 errechnet aus den Monaten Juli bis Dezember
1963
Ab Mai 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", j)

Preisangaben aus Statistical Papers, Series M, No.
14, ADD 2, United Nations, New York 1958 sowie aus
Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für
Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 112 Wa-
ren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Indien

Bis Dezember 1960 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
(Für 1959 Vergleichswerte März, Juni, September
und Dezember jeweils am Monatsende)

D 1960 errechnet aus den Kursen am Monatsende der
Monate März bis Dezember

Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise", d)

Ab Januar 1970 Kurse am Monatsende

Für August und September 1971 siehe "Allgemeine
Hinweise", k)

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1957: aus The
Labour Gazette, Office of the Deputy Commissioner
of Labour, Bombay, International Labour Review,
Statistical Supplement, Statistical Papers, Series
M, No. 14, ADD 2, United Nations, New York 1958
und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes -
Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für
121 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete
Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Februar 1969: von einem
Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Neu
Delhi, Kalkutta und Madras erhoben; insgesamt Prei-
se für 740 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Israel

1958 bis Dezember 1960 siehe "Allgemeine Hinwei-
se", a)

Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise", e) -
Kurse am Monatsende

9. Februar 1962 Abwertung des I£ (1 I£ = 1,33 DM)

Für November 1961 wurde eine Verbrauchergeldpari-
tät aufgrund neuer Preisermittlungen berechnet.
Sie bezieht sich nunmehr auf eine gehobene Ver-
braucherschicht, während bisher nur mittlere Ver-
brauchsverhältnisse zugrunde lagen, die nur teil-
weise einem gehobenen Verbrauch angepaßt waren.
Auf eine Verbindung beider Ergebnisse muß verzich-
tet werden.

Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten
als in der Übersicht dargestellt; sie können beim
Statistischen Bundesamt erfragt werden.

D 1972 und 1973 aus weniger als 12 Monaten errech-
net.

Preisangaben zum Vergleich Januar 1957: von einem
Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Tel
Aviv und Jerusalem unter Mitwirkung der amtlichen
israelischen Dienststellen erhoben sowie aus Sta-
tistical Bulletin, Centralbureau of Statistics and
Economic Research, Jerusalem; insgesamt Preise für
247 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete
Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November 1961 (Preisver-
gleich gehobene Verbraucherschicht): Besondere
Preisangaben des Centralbureau of Statistics and
Economic Research, Jerusalem; insgesamt Preise für
344 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete
Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Januar 1969: von einem
Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Tel
Aviv erhoben; insgesamt Preise für 485 Waren und
Leistungen der Lebenshaltung.

Italien

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben zum Vergleich April 1952; aus Norme
per rilevazione dei prezzi al minuto e calcolo de-
gli indici del costo della vita, Istituto Centrale
di Statistica, Rom, für den Landesdurchschnitt,
ferner von deutschen Auslandsvertretungen in Ita-
lien sowie von der Camera di Commercio in Genua.
Weitere Preisangaben aus Statistical Papers, Series
M, No. 14, United Nations, New York 1952; insgesamt
Preise für 135 Waren und Leistungen der Lebenshal-
tung. (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich April 1967: vom Stati-
stischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in

noch: Italien

Zusammenarbeit mit dem Istituto Centrale di Statistica (ISTAT) in Rom erhoben sowie aus den Nachweisungen der amtlichen Verbraucherpreisstatistik des ISTAT, Rom (für den Landesdurchschnitt), besonders zur Verfügung gestellt; insgesamt Preise für 406 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972; vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Istituto Centrale di Statistica (ISTAT) in Rom erhoben; insgesamt 353 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften; deutsche, italienische und internationale Fremdenverkehrsämter, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 211 Waren und Leistungen, für die folgenden Berechnungen jeweils Preise für 186 Waren und Leistungen.

Japan

1958 bis Dezember 1960 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise", d) - Kurse am Monatsende
Ab Januar 1970 siehe "Allgemeine Hinweise", c)
D 1971 Januar bis September errechnet aus den täglichen Notierungen; Oktober bis Dezember errechnet aus den Werten am Monatsende
Ab Oktober 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", l)

Preisangaben von der Deutschen Botschaft in Tokio; aus Monthly Bulletin of Statistics, Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister, Tokyo (für 28 Städte) sowie aus Index of Wholesale Prices and Tokyo Retail Prices, Statistical Department, The Bank of Japan, für Tokio; Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 263 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Jugoslawien

1958 bis 31. Dezember 1961 differenziertes Kurssystem
Ab Januar 1962 siehe "Allgemeine Hinweise", d)
Bis 31. Dezember 1965 100 Din (alt), ab 1. Januar 1966 Währungsumstellung im Verhältnis 100 : 1; 100 Din (neu)

Preisangaben zum Vergleich April 1954: aus der Veröffentlichung Cene, Indeks Savezni Zavod za Statistiku, Beograd sowie Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes; insgesamt Preise für 112 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959 aus der Veröffentlichung Cene, Indeks Savezni Zavod za Statistiku, Beograd und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 215 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, jugoslawischen und internationalen Verkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen. Zusätzlich

noch: Jugoslawien

Angaben aus der Veröffentlichung Indeks Savezni
Zavod za Statistiku Beograd; insgesamt Preise für
233 Waren und Leistungen.

Kamerun

Siehe "Allgemeine Hinweise", f)
D 1970 aus weniger als 12 Monaten errechnet

Preisangaben zum Vergleich Januar/Februar 1970: von
der deutschen Auslandsvertretung in Jaunde erhoben
sowie aus Note Trimestrielle de Statistique, Direc-
tion de la Statistique et de la Comptabilité Natio-
nale, für Jaunde und Duala; insgesamt 459 Preise
für Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Kanada

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben aus Prices and Price Indexes, Dominion
Bureau of Statistics, Ottawa, ferner International
Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt
Preise für 140 Waren und Leistungen der Lebenshal-
tung (Miete Altbau).

Kenia

Siehe "Allgemeine Hinweise", e)
Bis 13. September 1966 EAs, ab 14. September 1966
"Kenia-Schilling" (K.Sh.); 1 EAs = 1 K.Sh.
Oktober bis Dezember 1971 siehe "Allgemeine Hinwei-
se", m)
Ab Januar 1972 siehe "Allgemeine Hinweise", h)
Die Berechnung nach ostafrikanischem Schema erfolg-
te nach den Verbrauchsgewohnheiten für Europäer in
Kenia

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1958: vom Sta-
tistical Department, Nairobi; insgesamt Preise für
118 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete
Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juli 1965: von einem
Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Nairo-
bi erhoben; insgesamt Preise für 366 Waren und Lei-
stungen der Lebenshaltung.

Kolumbien

Differenziertes Kurssystem
Ab Juni 1968 siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Kurse am Monatsende
Ab Mai 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", h)

Preisangaben zum Vergleich November 1958: vom De-
partamento Administrativo Nacional de Estadística,
Bogotá sowie aus Unterlagen privater Erheber in
Bogotá, ferner aus Unterlagen des Bundesverwal-
tungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt
Preise für 106 Waren und Leistungen der Lebenshal-
tung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Mai 1966: von einem Mit-
arbeiter des Statistischen Bundesamtes und der
deutschen Auslandsvertretung in Bogotá erhoben so-
wie aus Boletín Mensuál de Estadística und aus In-
ternational Labour Review; insgesamt Preise für 361
Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Kuba

Der Devisenkurs lautet zum Berechnungszeitpunkt
1 kub\$ = 4,20 DM, umgerechnet über die New Yorker
Notierung und das Wertverhältnis US-\$/DM

Preisangaben zum Vergleich November 1960: von der
Deutschen Botschaft Habana sowie aus Unterlagen des
Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung -
Köln; insgesamt Preise für 278 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Luxemburg

Der luxemburgische Franc ist mit dem belgischen
Franc paritätisch, siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben zum Vergleich August 1955: vom Office
de la Statistique Générale du Grand-Duché de Luxem-
bourg; insgesamt Preise für 177 Waren und Leistun-
gen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Sta-
tistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in
Zusammenarbeit mit dem Service Central de la Sta-
tistique et des Etudes Economiques in Luxemburg
(Stadt) erhoben; insgesamt Preise für 305 Waren und
Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: Statisti-
sches Amt der Europäischen Gemeinschaften, deutsche,
luxemburgische und internationale Fremdenverkehrs-
ämter, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt
Preise für 225 Waren und Leistungen.

Mali

Siehe "Allgemeine Hinweise", d) - Kurse am Monats-
ende

Ab Januar 1970 siehe "Allgemeine Hinweise", f)

Preisangaben zum Vergleich November 1967: von einem
Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Bamako
erhoben sowie aus Bulletin Mensuel de Statistique;
insgesamt Preise für 293 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung.

Mauretanien

Siehe "Allgemeine Hinweise", f)
Bis 28. Juni 1973 CFA-France, ab 29. Juni 1973
Ouguiya; 5 FC.F.A. = 1 Ouguiya
D 1973 aus weniger als 12 Monaten errechnet

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1967: von einem
Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Nouak-
chott erhoben sowie aus Bulletin Statistique et
Econometique; insgesamt Preise für 343 Waren und Lei-
stungen der Lebenshaltung.

Mexiko

1958 - 1961 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Ab Januar 1962 siehe "Allgemeine Hinweise", d) -
Kurse am Monatsende
Ab August 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", i)

Besondere Preisangaben des Secretaria de Economía,
Dirección General de Estadística, Mexiko, Angaben
privater Erheber; insgesamt Preise für 255 Waren
und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Neuseeland

1958 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Ab D 1959 errechnet aus den Kursen am Monatsende
Ab 1966 siehe "Allgemeine Hinweise", d)
Bis 9. Juli 1967 £N.Z., ab 10. Juli 1967 "Neuseeländ. Dollar" (NZ\$); 1 £N.Z. = 2 NZ\$

Preisangaben zum Vergleich 1956: aus Monthly Abstract of Statistics, Department of Statistics, Wellington, für die Städte Auckland, Wellington, Christchurch und Dunedin sowie für Wellington aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 214 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Wellington erhoben sowie aus Monthly Abstract of Statistics und aus International Labour Review; insgesamt 382 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Niederlande

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben zum Vergleich Juli 1953: aus Sociale Maandstatistiek, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, für 21 Städte und Gemeinden; von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Den Haag erhoben sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement für 3 Städte; insgesamt Preise für 122 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich November 1960: aus Verbruik en de Prijzen, Centraal Bureau voor de Statistiek, von privaten Erhebbern sowie einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in 6 niederländischen Städten erhoben; insgesamt Preise für 302 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1967: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt in Den Haag und Amsterdam erhoben sowie vom Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, zur Verfügung gestellt; insgesamt Preise für 452 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, deutsche, niederländische und internationale Fremdenverkehrsämter, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 250 Waren und Leistungen.

Niger

Siehe "Allgemeine Hinweise", f)

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1967: Von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Niamey erhoben sowie aus Bulletin de Statistique; insgesamt Preise für 336 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Norwegen

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben zum Vergleich September 1954: aus Statistiske Meldinger, Statistisk Sentralbyrå, Oslo, für 53 Gemeinden sowie Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in mehreren Städten des Landes; insgesamt Preise für 153 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (ohne Miete)

Preisangaben zum Vergleich Juni 1960: aus Statistiske Meldinger sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 201 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Österreich

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben zum Vergleich April 1954: Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in Salzburg. Preisangaben aus Statistische Nachrichten, Österreichisches Statistisches Zentralamt in Wien, für Wien und Preisangaben der Arbeitskammer in Graz für Graz aus Wöchentliche Lebenshaltungskosten und Lebenshaltungskostenindex für eine 4-köpfige Arbeiterfamilie in der Steiermark; insgesamt Preise für 117 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Januar 1960: Besondere Preisangaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes, Wien, für 10 Städte; insgesamt Preise für 246 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Aug./Sept. 1968: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Wien erhoben sowie vom Österreichischen Zentralamt (Statistische Nachrichten 1968/10) zur Verfügung gestellt; insgesamt Preise für 800 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in verschiedenen Städten erhoben, von deutschen österreichischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 297 Waren und Leistungen, Winter 1969/70 und Sommer 1970: jeweils Preise für 277 Waren und Leistungen, Winter 1970/71, Sommer 1971 bzw. Winter 1971/72 jeweils Preise für 275 Waren und Leistungen.

Panama

(ohne Kanalzone)

Vergleichswerte errechnet über die Parität 1 Balboa = 1 US-\$ in Verbindung mit den unter "Vereinigte Staaten" (in der Spalte Devisenkurs) ausgewiesenen Werten.

In Panama ist neben dem Balboa auch der US-Dollar gesetzliches Zahlungsmittel.

Besondere Preisangaben der Dirección de Estadística y Censos, Panama und Angaben aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 218 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Paraguay

1958: Kurs vom 24. Dezember 1958

1959: Kurs vom 28. Dezember 1959

Ab D 1960 errechnet aus den Kursen am Monatsende

Ab 24. März 1973 differenziertes Kurssystem

Besondere Preisangaben des Ministerio de Hacienda, Dirección General Estadística y Censos sowie Angaben der deutschen Auslandsvertretung in Asunción; insgesamt Preise für 218 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Peru

Bis 16. Mai 1960 differenziertes Kurssystem

Ab 17. Mai 1960 siehe "Allgemeine Hinweise", d)

D 1960 errechnet aus den Monaten Mai bis Dezember

D 1961 und 1962 errechnet aus jeweils einem Tageskurs im Monat

Ab 1963 Kurse am Monatsende

Ab Mai 1968 differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich Juni 1952: aus Statistical Papers, Series M, No. 14, ADD 1, United Nations, New York 1953; aus Boletín de Estadística Peruana, Ministerio de Hacienda y Comercio, Lima sowie Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 102 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1970: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Lima erhoben sowie aus Indices de Precios al Consumidor, Oficina Nacional de Estadística y Censos; insgesamt Preise für 420 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Philippinen

1958 bis 16. Juli 1959 siehe "Allgemeine Hinweise", a)

D 1959 errechnet aus den Daten vom 1. Januar 1959 bis 16. Juli 1959

Ab 17. Juli 1959 differenziertes Kurssystem

Ab 8. November 1965 (Umstellung auf Einheitskurssystem)

siehe "Allgemeine Hinweise", a) - Kurse am Monatsende

Ab 21. Februar 1970 bis 30. April 1970 differenziertes Kurssystem

Ab 1. Mai 1970 siehe "Allgemeine Hinweise", g)

Ab Mai 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", i)

Ab Januar 1973 siehe "Allgemeine Hinweise", p)

Preisangaben zum Vergleich August 1958: vom Bureau of the Census and Statistics, Manila sowie der University of the Philippines, Statistical Training Center, Manila, für Manila. Weitere Preise aus Statistical Bulletin, Central Bank of the Philippines, Department of Economic Research, Manila; insgesamt Preise für 125 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Manila erhoben sowie aus International Labour Review; insgesamt Preise für 397 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Polen

Differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich April 1956 von privaten Stellen sowie aus Biuletyn Statystyczny, Główny Urząd Statystyczny, Warszawa. Weitere Angaben aus Metal Bulletin, Metal Information Bureau Limited, New York, und aus anderen Wirtschaftszeitungen; insgesamt Preise für 197 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Portugal

Bis 28. Dezember 1958 siehe "Allgemeine Hinweise", b)
Ab 29. Dezember 1958 siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben zum Vergleich August 1957: von der deutschen Auslandsvertretung in Lissabon erhoben, ferner aus Boletim Mensal do Instituto Nacional de Estatística, Instituto Nacional de Estatística, Lisboa und aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 284 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November/Dezember 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Lissabon, Porto und Beja erhoben sowie aus Boletim Mensal; insgesamt Preise für 765 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Rhodesien

Bis 1959 Vergleichswerte, errechnet über die Parität 1 Rhodesisches Pfund = 1 Pfund Sterling in Verbindung mit den unter "Großbritannien" ausgewiesenen Devisenkursen

Ab D 1960 siehe "Allgemeine Hinweise", d)

Bis 16. Februar 1970 R£ ab 17. Februar 1970 Währungsumstellung und Einführung des Dezimalsystems, "Rhodes. Dollar" (R\$); 1 R£ = 2 R\$

Die Berechnung nach rhodesischem Schema erfolgte nach den Verbrauchsgewohnheiten für Europäer in Rhodesien

Besondere Preisangaben der deutschen Auslandsvertretung in Salisbury sowie Angaben aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 182 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Schweden

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben zum Vergleich September 1952: vom Kungl. Socialstyrelsen, Stockholm, für 60 Gemeinden, der deutschen Auslandsvertretung in Schweden für Stockholm und aus International Labour Review, Statistical Supplement für 4 Städte, insgesamt Preise für 127 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959: vom Kungl. Socialstyrelsen, Stockholm, für 70 Städte

noch: Schweden

und Bezirke; insgesamt Preise für 213 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Schweiz

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)

D 1964 errechnet aus den Monaten Januar bis Oktober 1964

Preisangaben zum Vergleich Juli 1952: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in verschiedenen Städten der Schweiz erhoben, ferner Angaben aus Die Volkswirtschaft, Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement, Bern, für 34 Gemeinden; insgesamt Preise für 100 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juli 1957: aus Die Volkswirtschaft, für 34 Gemeinden und besondere Angaben vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern, für die Stadt Bern; insgesamt Preise für 315 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November 1964: von der deutschen Auslandsvertretung in Bern erhoben sowie aus Die Volkswirtschaft, für 34 Städte; insgesamt Preise für 346 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, schweizerischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 236 Waren und Leistungen, Winter 1969/70 und Sommer 1970 jeweils Preise für 188 Waren und Leistungen, Winter 1970/71: Preise für 203 Waren und Leistungen.

Senegal

Siehe "Allgemeine Hinweise", f)

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1967: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Dakar erhoben sowie aus Bulletin Statistique et Economique Mensuel; insgesamt Preise für 437 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Sowjetunion

1958 bis 1960 differenziertes Kurssystem
Ab 1. Januar 1961 "Allgemeine Hinweise", d)
Bis 31. Dezember 1960 1 Rbl (alt), ab 1. Januar 1961 Währungsumstellung im Verhältnis 10 : 1,
10 Rbl (alt) = 1 Rbl (neu)

Preisangaben zum Vergleich April 1954 entnommen aus Etudes et Conjoncture, Etudes Speciales Nr. 3, 1955 "Les Fluctuation des Prix de detail en Union Sovietique", Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques, Paris und verschiedenen Tageszeitungen des In- und Auslandes; insgesamt Preise

noch: Sowjetunion

für 98 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich 1958: aus Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1960, viertes Heft des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Berlin, sowie aus Merkblätter für den deutschen Außenhandel, Sonderheft "Sowjetunion", Köln 1958 und Unterlagen aus anderen in- und ausländischen Zeitschriften und Zeitungen; insgesamt Preise für 137 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Spanien

Bis 17. Februar 1963 siehe "Allgemeine Hinweise", d)
Ab 18. Februar 1963 siehe "Allgemeine Hinweise", c)

Preisangaben zum Vergleich April 1953: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in mehreren Städten Spaniens und den deutschen Auslandsvertretungen in Madrid und in Barcelona erhoben sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 134 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Madrid, Bilbao und Barcelona erhoben; insgesamt Preise für 759 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, spanischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 233 Waren und Leistungen, für die folgenden Berechnungen jeweils Preise für 219 Waren und Leistungen.

Sri Lanka (Ceylon)

Bis 1959 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Ab D 1960 errechnet aus den Kursen am Monatsende
Ab Mai 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", i)
Bisher Ceylon

Preisangaben aus Quarterly Bulletin of Statistics Vol. X Nr. 3 vom Department of Census and Statistics, Ceylon; International Labour Review, Statistical Supplement, Angaben der deutschen Auslandsvertretung in Colombo sowie aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 225 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Südafrika

Bis 13. Februar 1961 errechnet über die Mittelkurse des Pfund Sterling an der Frankfurter Börse unter Berücksichtigung des Ab- bzw. Zuschlags der Deutschen Bundesbank (gem. BBk-Mttlg. 7006/59)

Preisangaben der deutschen Auslandsvertretung in Pretoria für Pretoria bzw. aus Monthly Bulletin of Statistics, Bureau of Census and Statistics, Pretoria, für Kapstadt; insgesamt Preise für 269 Waren

noch: Südafrika

Bis 13. Februar 1961 SA£, ab 14. Februar 1961 neue Währungseinheit "Rand" (R). 1 SA£ = 2 R
D 1961 errechnet aus den Daten vom 14. Februar bis 31. Dezember 1961
Ab Januar 1968 "Allgemeine Hinweise", d) - Kurse am Monatsende

und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Tansania

Siehe "Allgemeine Hinweise", e)
Bis 13. Juni 1966 EAs, ab 14. Juni 1966 neue Währungseinheit "Tansania-Schilling" 1 EAs = 1 T.Sh.
Die Berechnung nach ostafrikanischem Schema erfolgte bis 1960 nach den Verbrauchsgewohnheiten für Europäer in Tansania, ab D 1961 wurde zur Fortrechnung der Ergebnisse ein nach landesüblicher Verbrauchsstruktur berechneter Preisindex für die Lebenshaltung verwendet (ohne Wohnungsmiete).
Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959: vom East African Statistical Department in Daressalam sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 164 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).
Preisangaben zum Vergleich September 1965: von der deutschen Auslandsvertretung erhoben sowie aus Bulletin of Labour Statistics (2. Quartal 1966); insgesamt 383 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.
Oktober bis Dezember 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", n)
Ab Januar 1972 siehe "Allgemeine Hinweise", h)
Ab Januar 1973 siehe "Allgemeine Hinweise", p)

Tschad

Siehe "Allgemeine Hinweise", f)
Preisangaben zum Vergleich November 1967: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Fort Lamy erhoben sowie aus Bulletin Mensuel de Statistique de la République du Tschad; insgesamt Preise für 420 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Tschechoslowakei

Differenziertes Kurssystem
D 1968 errechnet aus 8 Monatsangaben.
Preisangaben zum Vergleich September 1959: Besondere Angaben des Státního Úřadu Statistického, Prag, für die gesamte Tschechoslowakei; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Türkei

Bis 3. August 1958 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Ab 4. August 1958 differenziertes Kurssystem
Ab 20. August 1960 siehe "Allgemeine Hinweise", d)
D 1960 errechnet aus Kursen der Monate August bis Dezember
Preisangaben zum Vergleich September 1955: aus Konjunktur, Seri A, Ministère de l'Economie et du Commerce, Ankara; International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 67 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

noch: Türkei

Preisangaben zum Vergleich Juni 1958: aus Monthly Bulletin of Statistics Nr. 53, Prime Ministry, Central Statistical Office; Konjonktür, Seri A, Ministère de l'Economie et du Commerce, Ankara sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 124 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Tunesien

Bis 31. Oktober 1958 siehe "Allgemeine Hinweise", c)
Bis 31. Oktober 1958 in ffrs, ab 1. November 1958 bis 31. März 1959 über die US-\$/DM-Parität - siehe "Allgemeine Hinweise", a) - in Verbindung mit der Währungsparität (1. November bis 26. Dezember 1958: 1 000 ffrs = 1 tD, ab 27. Dezember 1958: 1 175,490 ffrs = 1 tD) und dem US-\$/Kurs in Paris errechnet
Vom 1. April 1959 bis 31. Dezember 1960 Währungsparität zur DM (100 DM = 10,000 tD)
Vom 1. Januar 1960 an auf Basis des offiziellen Kurses 1 tD = 11,7549 NF in Verbindung mit der DM-Notierung in Paris errechnet
Ab Februar 1967 siehe "Allgemeine Hinweise", d) - Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich Nov. 1961/April 1962: von der deutschen Auslandsvertretung in Tunis erhoben sowie Angaben aus Bulletin Mensuel de Statistique, Secretariat d'Etat au Plan et aux Finances, Service des Statistiques, Tunis; insgesamt Preise für 287 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich September 1969: von der deutschen Auslandsvertretung in Tunis erhoben sowie aus Bulletin Mensuel de Statistique, Institut National de la Statistique, Tunis; insgesamt Preise für 334 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Uganda

Siehe "Allgemeine Hinweise", e)
Bis 14. August 1966 Ostafrikanischer Schilling (EAs) ab 15. August 1966 Uganda-Schilling (U.Sh.); 1 EAs = 1 U.Sh.
Oktober bis Dezember 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", m)
Ab Januar 1972 siehe "Allgemeine Hinweise", h)
Ab Januar 1973 siehe "Allgemeine Hinweise", p)

Preisangaben zum Vergleich September 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Kampala und von der deutschen Auslandsvertretung erhoben; insgesamt Preise für 406 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Ungarn

Differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich 1963: vom Institut für Konjunktur- und Marktforschung, Budapest und privater Stellen; insgesamt Preise für 234 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Uruguay

Bis 17. Dezember 1959 - differenziertes Kurssystem
Ab Januar 1960 siehe "Allgemeine Hinweise", d)
D 1961 Kurse am Monatsende
Ab 1962 jeweils ein Tageskurs im Monat
Ab Januar 1969 Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich April 1959: von der deutschen Auslandsvertretung in Montevideo erhoben sowie aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 271 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

noch: Uruguay

Preisangaben zum Vergleich April 1972: von der deutschen Auslandsvertretung in Montevideo erhoben; insgesamt Preise für 259 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Venezuela

Differenziertes Kurssystem

Besondere Preisangaben der Dirección General de Estadística, Departamento Estadísticas Económicas für Caracas sowie Angaben der deutschen Auslandsvertretung in Caracas und Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 260 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Vereinigte Staaten von Amerika

Siehe "Allgemeine Hinweise", c)
Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten als in der Übersicht dargestellt; sie können beim Statistischen Bundesamt erfragt werden.

Preisangaben zum Vergleich März 1953; von deutschen Auslandsvertretungen, aus Retail Food Prices by Cities, US-Department of Labor für ca. 46 Städte, aus Agricultural Prices, US-Department of Agriculture für 9 Landesteile sowie aus Katalogen großer Versandhäuser; insgesamt Preise für 235 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Mai 1973: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Zusammenarbeit mit der deutschen Auslandsvertretung in Washington erhoben; insgesamt Preise für 560 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterung der verwendeten Währungskurzbezeichnung

L a n d	Währung	
	Abkürzung	Bezeichnung
Äthiopien	äth\$	Äthiopischer Dollar
Argentinien	argent\$	Argentinischer Peso
Australien	\$A	Australischer Dollar 1)
Belgien	bfr	Belgischer Franc
Bolivien	\$b	Peso Boliviano 2)
Brasilien	Cr\$	Cruzeiro 3)
Chile	chil Esc	Chilenischer Escudo 4)
Costa Rica	₡	Costa-Rica-Colón
Dänemark	dkr	Dänische Krone
Dominikanische Republik	dom₡	Dominikanischer Peso
Finnland	Fmk	Finnmark
Frankreich	FF	Französischer Franc 5)
Ghana	₵	Cedi 6)
Griechenland	Dr.	Drachme
Großbritannien u. Nordirland (Vereinig. Königreich)	£	Pfund Sterling
Guatemala	₧	Quetzal
Indien	₹	Indische Rupie
Israel	₪	Israelisches Pfund
Italien	Lit	Italienische Lira
Japan	¥	Yen
Jugoslawien	Din	Jugoslawischer Dinar
Kamerun	FC.F.A.	CFA-Franc
Kanada	kan\$	Kanadischer Dollar
Kenia	K.Sh.	Kenia-Schilling 7)
Kolumbien	kol\$	Kolumbianischer Peso
Kuba	kub\$	Kubanischer Peso
Luxemburg	lfr	Luxemburgischer Franc
Mali	F.M.	Mali-Franc
Mauretanien	UM	Ouguiya 8)
Mexiko	mex\$	Mexikanischer Peso
Neuseeland	NZ\$	Neuseeland-Dollar 9)
Niederlande	hfl	Florin, Holländischer Gulden
Niger	FC.F.A.	CFA-Franc
Norwegen	nkr	Norwegische Krone
Österreich	S	Schilling
Panama	B/.	Balboa
Paraguay	₧	Guaraní
Peru	S/.	Sol
Philippinen	P	Philippinischer Peso
Polen	Zł	Zloty
Portugal	Esc	Escudo
Rhodesien	R₡	Rhodesischer Dollar 10)
Schweden	skr	Schwedische Krone
Schweiz	sfr	Schweizer Franken
Senegal	FC.F.A.	CFA-Franc
Sowjetunion	Rbl	Rubel
Spanien	Pta	Peseta
Sri Lanka 11)	S.L.Re.	Sri-Lanka-Rupie 12)
Südafrika	R	Rand 13)
Tansania	T.Sh.	Tansania-Schilling 14)
Tschad	FC.F.A.	CFA-Franc
Tschechoslowakei	Kčs	Tschechoslowakische Krone
Tunesien	tD	Tunesischer Dinar
Türkei	TL.	Türkisches Pfund
Uganda	U.Sh.	Uganda-Schilling
Ungarn	Ft	Forint
Uruguay	urug₡	Uruguayischer Peso
Venezuela	B.	Bolívar
Vereinigte Staaten von Amerika	US-\$	US-Dollar

1) Bis 13.2.1966 £A; 1 £A = 2 \$A. - 2) Ab 1.1.1963 \$b (Peso Boliviano); 1 000 B = 1 \$b. - 3) Bis 12.2.1967 Cr\$; 1 000 Cr\$ = 1 NCr\$. Ab 15.5.1970 1 NCr\$ = 1 Cr\$. - 4) Bis 31.12.1959 chil\$ (chilenischer Peso); 1000 chil\$ = 1 chil Esc. - 5) Bis 31.12.1959 ffr (französischer Franc); 100 ffrs = 1 NF. Ab 1.1.1963 FF; 1 NF = 1 FF. - 6) Ab 15.2.1972 N₵ = ₵. - 7) Bis 13.9.1966 EAs (Ostafrikanischer Schilling); 1 EAs = 1 K.Sh. - 8) Bis 28.6.1973 (FC.F.A. (CFA-Franc); 5 FC.F.A. = 1 UM. - 9) Bis 9.7.1967 £N.Z.; 1 £N.Z. = 2 NZ\$. - 10) Bis 16.2.1970 R₡; 1 R₡ = 2 R\$. - 11) Bis 21. Mai 1972 Ceylon. - 12) Bis 1973 CR (Ceylon-Rupie). - 13) Bis 13.2.1961 SA£ (Südafrikanisches Pfund); 1 SA£ = 2 R. - 14) Bis 13.6.1966 EAs; 1 EAs = 1 T.Sh.

Fachserie M

Preise - Löhne - Wirtschaftsrechnungen

- Reihe 1: **Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter** (monatlich, jährlich)
- Reihe 2: **Index der Grundstoffpreise** (monatlich, jährlich)
- Reihe 3: **Preise und Preisindices für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)** (monatlich, jährlich)
- Reihe 4: **Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft** (monatlich, jährlich)
- Reihe 5: **Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland**
I. **Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke** (vierteljährlich mit Eilbericht)
II. **Baulandpreise** (vierteljährlich, jährlich)
- Reihe 6: **Preise und Preisindices der Lebenshaltung** (monatlich mit Eilbericht, jährlich)
- Reihe 7: **Preise für Verkehrsleistungen** (vierteljährlich)
- Reihe 8: **Index der Großhandelsverkaufspreise** (monatlich, jährlich)
- Reihe 9: **Preise und Preisindices im Ausland** (monatlich, jährlich)
- Reihe 10: **Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung** (monatlich, jährlich)
- Reihe 11: **Tariflöhne und Tarifgehälter**
I. **Tariflöhne** (halbjährlich)
II. **Tarifgehälter** (halbjährlich)
III. **Index der Tariflöhne und -gehälter** (vierteljährlich)
IV. **Dienstbezüge der Bundesbeamten** (unregelmäßig)
- Reihe 12: **Verdienste und Löhne im Ausland**
I. **Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen** (jährlich)
II. **Tariflöhne und Lohnindices** (jährlich)
- Reihe 13: **Wirtschaftsrechnungen**
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (monatlich, jährlich)
Außerdem erscheinen unregelmäßig **Sonderbeiträge** von Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen
- Reihe 14: **Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft** (jährlich)
- Reihe 15: **Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**
I. **Arbeiterverdienste** (vierteljährlich mit Eilbericht)
II. **Angestelltenverdienste** (vierteljährlich mit Eilbericht)
Außerdem erscheinen **Sonderbeiträge** in unregelmäßiger Folge
- Reihe 16: **Arbeiterverdienste im Handwerk** (halbjährlich)
- Reihe 17: **Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen** (unregelmäßig)
I. **Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich**
Arbeiterverdienste
Angestelltenverdienste
IV. **Erwerbsgartenbau**
Arbeiter- und Angestelltenverdienste
V. **Öffentlicher Dienst**
Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne
- Reihe 18: **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** (unregelmäßig)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.